

Geschäftsbericht 2023

Politische Gemeinde Kirchberg

Einladung zur Bürgerversammlung

Alle stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner der Politischen Gemeinde Kirchberg sind herzlich eingeladen, an der diesjährigen Bürgerversammlung teilzunehmen.

Diese findet wie folgt statt:

Freitag, 5. April 2024, 19.30 Uhr

in der katholischen Pfarrkirche
in Kirchberg.



Gähwilerstrasse 1
Postfach 18
9533 Kirchberg SG

071 932 35 35
gemeinde@kirchberg.ch
www.kirchberg.ch

Impressum

Redaktion

Ratskanzlei, Schulverwaltung und Sonnegrund –
Haus für Betagte Kirchberg

Fotos

Flugaufnahme von Müselbach, faszinierend GmbH

Inhalt: Ratskanzlei Kirchberg und Titelbilder
des 8. Jahrgangs «Gmeindsblatt» 2023

Gestaltung, Satz und Druck

Schneider-Scherrer AG, Bazenheid

Gedruckt auf «Refutura», FSC-zertifiziert und aus-
gezeichnet mit dem «Blauen Engel».

Klimaneutral

Dank vollständiger CO₂-Kompensation
klimaneutral gedruckt.

INHALT

Vorwort des Gemeindepräsidenten	4	Sonnegrund – Haus für Betagte	
Die wichtigsten Amtsgeschäfte		Jahresbericht 2023	56 – 59
Übersicht über die wichtigsten Amtsgeschäfte	6 – 9	Betriebsrechnung	60
Bericht der Schulen Kirchberg	10 – 12	Investitionsrechnung	61
Energiepolitische Entwicklungen	13	Bilanz	62
Strassen- und Verkehrsprojekte	14 – 15	Anhang zur Jahresrechnung Sonnegrund –	
Ortsplanungsrevision	16 – 18	Haus für Betagte	63 – 66
Personelles und Datenübersicht		Anhang	
Personelles	19 – 22	Anlagespiegel	68 – 69
Offenlegung der Behördenlöhne	23	Beteiligungsspiegel	70 – 71
Statistiken	24 – 25	Eigenkapitalnachweis	72
Finanzen Gemeindehaushalt		Gewährleistungsspiegel	73
Zusammenfassender Bericht	26 – 30	Rückstellungsspiegel	73
Erfolgsrechnung	32 – 46	Rechnungslegungsgrundsätze,	
Investitionsrechnung	47 – 50	Abschreibungsmethode und -sätze	74
Bilanz	51	Zusätzliche Angaben	75
Geldflussrechnung	52	Gutachten und Anträge	
Steuerplan	53	Gutachten und Antrag des Gemeinderates	
Bürgerversammlung politische Gemeinde		zur Sanierung der Chogelhuetstrasse	76 – 79
Einladung zur Bürgerversammlung	54	Gutachten und Anträge des Gemeinderates	
Allgemeine Hinweise	54	zu den Sportanlagen Bazenheid und Kirchberg	80 – 83
Bericht und Anträge der GPK	55		

In diesem Geschäftsbericht sind die Rechnungen und Budgets auszugsweise enthalten. Jede interessierte Stimmbürgerin und jeder interessierte Stimmbürger kann bei der Ratskanzlei folgende Unterlagen beziehen:

- die ausführliche Jahresrechnung 2023 der politischen Gemeinde;
- das ausführliche Budget 2024 der politischen Gemeinde;
- die Jahresrechnung 2023 samt Budget 2024 des Sonnegrund – Haus für Betagte;

- den Geschäftsbericht 2023 der rwt Regionalwerk Toggenburg AG (sobald vorliegend).

Die Jahresrechnungen der Zweckverbände, an denen die politische Gemeinde beteiligt ist, können bei der Ratskanzlei nach deren Vorliegen angefordert werden.

Alle Unterlagen können telefonisch (071 932 35 35) oder per E-Mail (gemeinde@kirchberg.ch) bestellt werden.

DIE GEMEINDEENTWICKLUNG IST IN FAHRT

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Zusammen mit dem Gemeinderat darf ich unsere lebendige und attraktive Gemeinde gestalten. Die Gemeinde Kirchberg hat eine moderne Organisation in Verwaltung und Schule und eine klare Vision 2035. Mit Ihrem Vertrauen in den Gemeinderat und Ihrer Unterstützung an den Bürgerversammlungen und Abstimmungen kommen wir gut voran und können zahlreiche Projekte zielführend umsetzen. Dafür möchte ich Ihnen herzlich danken. Dazu einige Beispiele:

Schulraumplanung

In den vergangenen sieben Jahren konnten in der Gemeinde fünf neue Schulbauten eingeweiht werden. Damit stehen den Schülerinnen und Schülern wie auch den Lehrpersonen aktuell genügend und gute Schulräumlichkeiten zur Verfügung. Wir können das Jahr 2024 dazu nutzen, um die längerfristige Schulraumplanung anzugehen, denn es stehen verschiedene Sanierungen von bestehenden Schulhäusern an.

Sonnegrund – Haus für Betagte

Am 19. November 2023 haben Sie an der Urne mit einer grossen Mehrheit von über 80 % der Erneuerung und der Erweiterung des Sonnegrund – Haus für Betagte zugestimmt. Die Planung läuft auf Hochtouren, sodass hoffentlich schon bald der Spatenstich dieses wegweisenden Projektes für die ältere Bevölkerung erfolgen kann.

Energiewende macht Fortschritte

Der Ausbau des Fernwärmenetzes in Bazenheid und Kirchberg ist ein Erfolg. Viele Schulhäuser, das Gemeindehaus und der Sonnegrund konnten an das Netz angeschlossen werden. Auch mit dem Ausbau der Photovoltaik (PV) geht es vorwärts. Nicht nur mit dem bis Ende 2026 laufenden Förderprogramm für Sie als Einwohnerinnen und Einwohner, sondern auch mit dem PV-Ausbau auf öffentlichen Gebäuden. Allein in

diesem Jahr ist geplant, auf sechs öffentlichen Bauten eine PV-Anlage zu installieren. Weiter wird der Kanton noch in diesem Jahr die möglichen und geeigneten Windenergiegebiete im Richtplan festlegen.

Freizeitinfrastruktur

An der diesjährigen Bürgerversammlung entscheiden Sie unter anderem, ob mit je einem Kunstrasenplatz in Bazenheid und Kirchberg auch die Sportinfrastruktur weiter ausgebaut werden soll.

Sie sehen, die Veränderungen und Fortschritte sind gross und weitere Projekte warten auf ihre Umsetzung. Dazu mehr im Budgetteil dieses Geschäftsberichts. Dabei gilt es immer auch, die Finanzen im Auge zu behalten, denn unsere durchschnittliche Steuerkraft ist im kantonalen Vergleich relativ tief. Mit Fr. 2'222.- pro Einwohnerin und Einwohner liegen wir bei 75 Gemeinden im Kanton lediglich auf Rang 56. Es ist uns sehr wichtig, diese Steuergelder verantwortungsvoll einzusetzen.

Erfreulicher Jahresabschluss

Es ist sehr positiv, dass das vergangene Jahr finanziell trotz Aufwandüberschuss besser abschneidet als erwartet. Dies hilft, den aktuellen Steuerfuss länger als die versprochenen vier Jahre beizubehalten.

Es freut mich, jeden Tag mit einem guten Gefühl zur Arbeit gehen zu können, denn ich weiss, dass ganz viele Menschen in der Gemeinde täglich eine tolle Arbeit für Sie leisten. Auch freue ich mich auf ein erfolgreiches Jahr 2024, welches Sie beispielsweise mit einem Besuch an einer unserer Vorversammlungen und der Bürgerversammlung aktiv mitprägen können. Nun wünsche ich Ihnen eine spannende Lektüre des diesjährigen Geschäftsberichts.

Herzlich

Ihr Gemeindepräsident Roman Habrik



Roman Habrik
Gemeindepräsident



Kapelle St. Niklaus von der Flüe, Müselbach



Wohn- und Geschäftshaus, Mülau, Bazenheid



Wohn- und Geschäftshaus, Husenstrasse 49, Kirchberg



Bauernhaus mit Scheune, Wolfikon 83, Wolfikon



Wohnhaus, Wilerstrasse 28, Bazenheid



Hotel und Gasthaus Rössli, Kirchberg

DIE WICHTIGSTEN AMTSGESCHÄFTE 2023

Der Gemeinderat traf sich im vergangenen Jahr zu 22 Gemeinderatssitzungen, an denen Geschäfte aus den verschiedensten Bereichen der Gemeindeführung behandelt wurden. Die wichtigsten Amtsgeschäfte des vergangenen Jahres finden Sie nachstehend.

Bürgerversammlung vom 31. März 2023

Am 31. März 2023 fand in der katholischen Pfarreikirche die ordentliche Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde Kirchberg statt. Sowohl die Rechnung 2022 als auch das Budget 2023 wurden von der Bürgerschaft ohne Gegenstimmen angenommen.

Auch das Gutachten und der Antrag zum Beitritt zum Abwasserverbund Thurau, für dessen Bau sich die Gemeinde mit Fr. 590'000.– an den Investitionskosten beteiligen wird, wurden von der Bürgerschaft einstimmig angenommen.

Im Anschluss an die Bürgerversammlung folgte erstmals ein von der Gemeinde offerierter Imbiss. Dieser bot den Anwesenden die Möglichkeit zu einem informellen Austausch mit den Mitgliedern aus dem Gemeinde- und Schulrat. Für die Verpflegung mit Suppe und Wurst sorgte das Küchenteam des Sonnegrund, Haus für Betagte. Das gemeinsame Zusammensein nach der Bürgerversammlung mit Verpflegung wurde sehr geschätzt und soll zu einem festen Ritual werden.

Gemeinde-Volksabstimmung vom 12. März 2023

Gegen das Reglement Energieförderprogramm Kirchberg wurde das Referendum ergriffen. Folglich wurde am 12. März 2023 eine Urnenabstimmung über das neue Reglement durchgeführt. Mit 1'372 Ja- gegen 801 Nein-Stimmen wurde das Reglement Energieförderprogramm Kirchberg an der Abstimmung angenommen. Damit hat die Kirchberger Bevölkerung einen wichtigen Entscheid getroffen für die Entwicklung von Massnahmen in der Nachhaltigkeit. Auf der Seite 13 wird näher auf das per 15. März 2023 in Kraft getretene Reglement eingegangen.

Gemeinde-Volksabstimmung vom 19. November 2023

An der Urnenabstimmung vom 19. November 2023 hat das Kirchberger Stimmvolk über zwei Vorlagen abgestimmt. Zum einen wurde über die Genehmigung eines Kredites für die Erweiterung und den Umbau des Sonnegrund, Haus für Betagte, befunden. Zum anderen wurde der Stimmbürgerschaft das Reglement über die Kostentragung von baulichen Massnahmen an Gewässern vorgelegt.

Der Kredit von Fr. 21'300'000.– für die Erweiterung und den Umbau des Sonnegrund, Haus für Betagte, wurde vom Kirchberger Stimmvolk mit 1'567 Ja- gegen 296 Nein-Stimmen deutlich genehmigt. Mit dieser Abstimmungsentscheid konnte der Weg geebnet werden für eine Zukunft mit ansprechenden Wohnräumen für Betagte und einer zeitgemässen Infrastruktur für die Mitarbeitenden.

Auch bei der Vorlage zum Reglement über die Kostentragung von baulichen Massnahmen an Gewässern fiel die Zustimmung der Stimmbevölkerung deutlich aus mit 1'280 Ja- gegen 534 Nein-Stimmen. Damit werden die Kosten für bauliche Massnahmen an Gewässern künftig vollumfänglich durch die Steuerzahlenden übernommen.

Fertigstellung und Inbetriebnahme des Kindergartens Neugasse

Am 24. Juni 2023 wurden an der Neugasse 16 in Bazenhaid festlich die Gläser erhoben, als der Kindergarten Neugasse am Eröffnungsanlass termingerecht zur Nutzung übergeben werden konnte.

Der moderne Neubau zeichnet sich aus durch seine nachhaltige Holzbauweise, eine warme Optik und ein Raumkonzept, das den Nutzungsanforderungen eines Kindergartens optimal gerecht wird. So zählt der neue Kindergarten zwei grosse, helle Kindergartenräume, einen Gruppenraum, ein oberhalb liegender Nebenraum, eine grosszügige Garderobe, Toilettenräume und eine Teeküche. Mit einem Giebeldach aus Solarmodulen und einer guten Raumdämmung überzeugt das Bauprojekt auch aus ökologischer Sicht.

Neben dem Neubau des Kindergartengebäudes wurde auch der Spielplatz neu gestaltet. Entstanden ist ein vielseitiges



Der neue Kindergarten Neugasse

Spielareal, welches mit diversen Schaukel-, Kletter- und weiteren Bewegungsmöglichkeiten zum Austoben einlädt.

Auf das Schuljahr 2023/2024 konnte der neue Kindergarten in Bazenheid in Betrieb genommen werden. Mit Endkosten von Fr. 3'082'398.80 und somit einer Abweichung von 0.67 % vom Kostenvoranschlag entsprach die Bauabrechnung nahezu einer Punktlandung und wurde im Dezember 2023 vom Gemeinderat genehmigt.

Schulraumprovisorium Sonnenhof

Bei der Primarschule Sonnenhof in Kirchberg bestand ein dringender Bedarf an zusätzlichen Räumlichkeiten. Es fehlten ca. 10 von 30 notwendigen Raumeinheiten. Um den zusätzlich benötigten Schulraum schnell bereitstellen zu können und Zeit für eine gründliche Gesamtplanung einer definitiven Lösung für den Schulraum und für den Bau einer Mehrzweckhalle zu gewinnen, wurde ein Schulraumprovisorium geplant. Den Zuschlag für das Provisorium in Form eines Holzpavillons hat die Baltensberger AG aus Winterthur erhalten.



Das Schulraumprovisorium der Primarschule Sonnenhof

Am 18. Januar 2023 fand der Spatenstich statt und bereits im April 2023 konnte mit der Aufrichte begonnen werden. Dank der Modulbauweise konnte der Baukörper in kürzester Zeit errichtet werden. Der Holzmodulbau beinhaltet Klassenzimmer, Gruppenräume und Arbeitsplätze für Lehrpersonen.

Termingerecht auf den Schuljahresbeginn konnte der neue Pavillon der Primarschule Sonnenhof in Kirchberg in Betrieb genommen werden. Die Bauabrechnung bewegt sich im Rahmen des Kostenvoranschlags von Fr. 2'791'800 und wurde vom Gemeinderat anfangs 2024 genehmigt.

Änderungen im Stimmbüro und in den Kommissionen

In den Kommissionen, wie auch im Stimmbüro, hat es im vergangenen Jahr einige Wechsel gegeben. So sind Brigitte Bernet aus Bazenheid und Rebecca Koch aus Bazenheid als Stimmzählerinnen zurückgetreten. Neu wurden Monika Gemperle aus Dietschwil, Arlinda Munishi aus Bazenheid und Corina Scherrer aus Gähwil in das Amt gewählt.

Als Vertreter der rwt und Nachfolger von Beat Müller wurde René Rüttimann in die Energiekommission gewählt. Als neues Mitglied der Perimeterschätzkommission und Nachfolger von Manfred Frei ist zudem Roman Halter gewählt worden.

Der Gemeinderat dankt den ehemaligen Stimmzählerinnen und Kommissionsmitgliedern herzlich für ihren Einsatz und wünscht den neu gewählten Mitgliedern viel Freude bei ihrer Tätigkeit.

Im Rahmen der Neuorganisation in der Einheitsgemeinde Kirchberg wurde von den Parteien das Anliegen geäussert, die Kommissionen zu überprüfen. Im Rahmen dieses Anliegens wurden per Jahresende die Liegenschaftskommission und die Friedhofskommission aufgehoben. Die bisherige Kommission Entwicklung Gesundheits- und Altersversorgung wurde im letzten Jahr neu konstituiert. Neu gegründet wurde im vergangenen Jahr eine Personalkommission mit Vertreterinnen und Vertretern aus dem Gemeindepersonal.

Zusammenlegung der Grundbuchämter Kirchberg, Lütisburg und Bütschwil-Ganterschwil

Die staatswirtschaftliche Kommission hat in den Jahren 2021 und 2022 die bestehende Grundbuchorganisation im Kanton St. Gallen überprüft. In ihrem Schlussbericht hat die Kommission empfohlen, am bestehenden St. Galler Grund-

buchämter-Modell festzuhalten, jedoch grössere regionale Grundbuchämter zu führen. Damit kann auch in Zukunft eine kompetente und fristgerechte Bearbeitung aller Grundbucharbeiten garantiert werden. Zudem wird den jungen Berufsleuten so die Möglichkeit geboten, in grösseren Teams mitzuwirken, anstatt ein Grundbuchamt im Alleingang führen zu müssen.

Die Gemeinderäte von Bütschwil-Ganterschwil, Kirchberg und Lütisburg haben sich aus diesem Grund für eine Zusammenführung ihrer drei Grundbuchämter per 2024 ausgesprochen. Die Grundbuchämter Kirchberg und Lütisburg wurden bereits per 1. April 2023 zusammengelegt. Seit dem 1. Januar 2024 wird nun auch das Grundbuch der Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil regional in Kirchberg geführt. Zusammen mit dem Grundbuchamt wurde auch das Landwirtschaftsamt der Gemeinde Kirchberg übergeben. Die Zusammenlegung der Grundbuchämter über den Jahreswechsel ist erfolgreich verlaufen. Die Mitarbeitenden des Grundbuchamts freuen sich, Ihnen mit gebündelter Kompetenz und neu als «Regionales Grundbuchamt Unteres Toggenburg» zur Verfügung zu stehen.

Hochwasserschutzprojekt Bachtobel-/Taabach

Für die Projektergänzung des Hochwasserschutzprojektes Bachtobel-/Taabach, Gähwil, hatte der Gemeinderat im Budget 2023 einen Aufwand von Fr. 50'000.- eingestellt. Dieser Betrag basierte auf der Aufwandschätzung der ehemaligen Projektverfasserin Steiger + Partner AG, Dietfurt. Nachdem die Projektergänzungen die Anforderungen des Kantons nicht erfüllt haben, beschloss die Kommission Wasserbau, auf die Fortführung des Auftragsverhältnisses mit der Steiger + Partner AG im gegenseitigen Einvernehmen zu verzichten.



Bachtobelbach

Für die Fortführung wurde neu das Ingenieurbüro NRP Ingenieure AG aus St. Gallen beauftragt, deren Offerte sich auf Fr. 148'000.- (inkl. Nebenkosten, inkl. MwSt.) belief. Der budgetierte Kredit von Fr. 50'000.- reichte damit nicht aus. Um das Projekt abschliessen zu können, hat der Gemeinderat für die Mehrausgaben im Rahmen seiner Finanzbefugnisse einen Nachtragskredit beschlossen. Die Arbeiten am Hochwasserschutzprojekt Bachtobel-/Taabach sind aktuell im Gange.

Erlass der Immobilienstrategie

Am 23. Mai 2023 hat der Gemeinderat die von der ehemaligen Liegenschaftskommission erarbeitete Immobilienstrategie erlassen. Basis für die Immobilienstrategie bildete die Vision 2035 der Politischen Gemeinde Kirchberg, welche der Gemeinderat am 30. August 2022 verabschiedet hat.

Das Liegenschaftsportfolio der Politischen Gemeinde Kirchberg umfasst aktuell über 60 Gemeindeliegenschaften im Wert von rund 35 Mio. Franken. Die Immobilienstrategie legt die grundsätzliche, strategische Ausrichtung dieses Gesamtportfolios fest. Sie definiert den Handlungsspielraum für alle Rollen des Immobilienmanagements. Die Immobilienstrategie dient weiter der Steuerbarkeit des Immobilienportfolios, sorgt für Transparenz und Kontinuität bei grundsätzlichen Entscheiden im integralen Immobilienmanagement und sichert einen wirtschaftlichen, bedarfsgerechten und nachhaltigen Umgang mit den Immobilien. Oberste Priorität in der Immobilienstrategie hat die Bereitstellung zweckmässiger und gut unterhaltener Bauten für die Nutzerinnen und Nutzer sowie für die Gesamtbevölkerung.

Das Strategiedokument dient dem Leiter Liegenschaften und Infrastruktur zudem als Leitfaden für seine tägliche Arbeit und bildet die Grundlage für die Aufhebung der Liegenschaftskommission, welche per 1. Januar 2024 vollzogen wurde. Die Aufgaben der ehemaligen Liegenschaftskommission wurden von Stefan Segmüller, Leiter Liegenschaften und Infrastruktur, übernommen.

Berichterstattung im «Gmeindsblatt»

Der Gemeinderat informiert laufend über die wichtigsten Geschäfte im «Gmeindsblatt». 2023 wurden 23 ordentliche Ausgaben des «Gmeindsblatt» herausgegeben, in welchen auf den Titelseiten über folgende Themen berichtet wurde:

- Jahresrückblick und Glückwünsche des Gemeinde- und Schulpräsidenten
- Zusammenlegung der Grundbuchämter Kirchberg, Lütisburg und Bütschwil-Ganterschwil zu einem regionalen Grundbuchamt
- Erfolgreiche Durchführung des 3D-Workshops zum Thema Innenentwicklung
- Bericht zum erfreulichen Rechnungsergebnis 2022
- Abstimmung zum Energieförderprogramm
- Der Gemeinderat plant für 2.4 Mio. Franken Photovoltaik-Anlagen auf gemeindeeigenen Liegenschaften
- Die Bürgerschaft genehmigt alle Geschäfte an der Bürgerversammlung
- Herzlichen Dank an Dr. med. Wolfgang Rudolph, der Anfang Mai 2023 in Pension ging
- Wichtiger Meilenstein – Genehmigung des Richtplans 2023
- Eröffnung Neubau Kindergarten Neugasse
- Neophyten – gebietsfremde Pflanzen erkennen und richtig handeln
- Erlass der Immobilienstrategie der Gemeinde Kirchberg
- Einweihungsfest Kindergarten Neugasse in Bazenhaid am 24. Juni 2023
- Ausscheidung der Gewässerräume auf dem Gebiet der Gemeinde Kirchberg
- Ergebnis des Mitwirkungsverfahrens über die Gesamtrevision des Ortsbildinventars 2005
- Vorstellung wichtiger anstehender Entscheidungen für die Entwicklung der Gemeinde Kirchberg
- Erweiterung/Umbau Sonnegrund – Verabschiedung Projekte und Abstimmungsbotschaft
- Pensionierung von Magnus Brändle
- Sanierung Deponie Grundbach – Variantenentscheid
- Die neue Schulordnung wird aufgelegt
- Nachtragskredit für Ausbauprojekt Bachtobel-/Taabach genehmigt
- Ein zweifaches «Ja» der Kirchberger Stimmbevölkerung an der vergangenen Gemeinde-Volksabstimmung
- Gemeinderat genehmigt Bauabrechnung für Neubau Kindergarten Neugasse

SCHULEN KIRCHBERG

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Kirchberg

Die Schulen Kirchberg haben ein spannendes und bewegtes Jahr mit vielen schönen Begegnungen und Erfahrungen hinter sich. Ich möchte mich an dieser Stelle für das grosse Engagement aller an der Bildung Beteiligten aussprechen, die sich jeden Tag mit viel Herzblut für die Entwicklung der Kinder und der Schulen Kirchberg einsetzen.

Schulrat

In enger Zusammenarbeit mit dem Schulrat, der Schulerwaltung und den Schulleitungen wurden im Jahr 2023 eine neue Schulordnung und ein neues Urlaubsreglement ausgearbeitet. Das Ziel der Überarbeitung des Urlaubsreglements war es, dieses flexibler und familienfreundlicher zu gestalten, was uns – glaube ich – auch gut gelungen ist. Die neue Schulordnung wird auf das neue Schuljahr am 1. August 2024 in Kraft treten. Dabei übernimmt der Schulrat bis Ende seiner Wahlperiode 2024 die Funktion der zukünftigen Bildungskommission. Zudem wurden die Kompetenzen, Aufgaben und Verantwortlichkeiten neu so geregelt, dass diese näher beim täglichen Leben der Schulen sind.

Schulbetrieb

Neuer Kindergarten Neugasse, Bazenheid

Am 24. Juni 2023 wurde der neue Kindergarten an der Neugasse feierlich den Kindergartenkindern und Lehrpersonen übergeben. Nach dem Eröffnungsakt durfte die Bevölkerung die Räumlichkeiten besuchen. Dabei war ein Kindergartenraum bereits fertig eingerichtet, der zweite Kindergartenraum noch leer. In den Sommerferien zog dann die zweite Kindergartenklasse in das neue Gebäude ein. Nach einem



Die Einweihungsfeier des Kindergartens Neugasse

halben Schuljahr sitzen nun bereits die Abläufe und die Kindergartenkinder und Lehrpersonen fühlen sich wohl im neuen Haus. Hier einige Äusserungen der Kinder zum neuen Kindergarten:

- «Ich finde es cool, dass wir zwei Stöcke haben.»
- «Die grüne Wand gefällt mir.»
- «Ich finde super, dass wir eine Fussballwiese haben.»
- «Ich finde alles cooler.»
- «Wir haben viel Platz. Es ist gross.»

Altersdurchmischte Klasse in Dietschwil

Im August 2023 starteten Rania Dittli und Monika Kuhn mit 24 Kindern aus vier Jahrgängen in Dietschwil ins neue Schuljahr. Alle Kinder vom 1. Kindergarten bis zur 2. Klasse werden in einem Klassenverband geführt. Im 2. Kindergarten sind noch die Kinder aus Müselbach dabei, welche ihre Kindergartenzeit in Dietschwil abschliessen, bevor sie dann im Sommer in Kirchberg in die 1. Primarklasse starten. Damit dieser Start gelingen konnte, war einiges an Vorarbeit durch die Lehrpersonen zu leisten. Die Räume wurden umgestellt und so eingerichtet, dass man sowohl den Bedürfnissen der Kindergartenkinder, wie auch jenen der Schulkinder gerecht werden kann. Viele Absprachen unter den beiden Lehrpersonen mussten getroffen werden. Sowohl in Bezug auf die fachlichen Inhalte als auch bezüglich überfachlicher Kompetenzen war es wichtig, eine gemeinsame Ausrichtung zu finden. Am Elternabend vom 3. Mai 2023 wurden die betroffenen Eltern über die Arbeitsweise in der altersdurchmischten Klasse informiert und Fragen konnten geklärt werden.

Mittlerweile haben sich alle Kinder gut in diese Organisationsform eingelebt. Die jüngeren Kinder waren anfangs noch auf einen etwas kleineren Rahmen angewiesen, wodurch die beiden Lehrpersonen zuerst noch häufig die Kindergartenkinder und die Schulkinder in getrennten Räumen, mit je einer Lehrperson, beschult haben. Mittlerweile kann mehr in altersdurchmischten Gruppen unterrichtet werden. Ein spannendes und arbeitsintensives Semester wird abgeschlossen und das zweite Semester kann mit neuen Ideen und Zielen angegangen werden.

Pavillon Sonnenhof

Fristgerecht auf den Schuljahresbeginn konnte der neue Pavillon der Primarschule Sonnenhof in Kirchberg in Betrieb genommen werden. Anlässlich einer Eröffnungsfeier am Samstag, 30. September 2023, wurde der Pavillon den Be-

nutzerinnen und Benutzern übergeben. Nach einer Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten Roman Habrik und Ansprachen fand eine freie Besichtigung statt.

Dank grossem Einsatz aller Beteiligten ist es gelungen, ein «gefreutes» Provisorium zu erstellen. Bereits im April 2023 begann die Aufrichte. Dank der Elementbauweise konnte der Baukörper innert weniger Tage errichtet werden. Das Schulraumprovisorium ist auf eine Nutzungsdauer von zehn Jahren ausgelegt. Es beinhaltet Klassenzimmer, Gruppenräume und Arbeitsplätze für die Lehrpersonen. Die Modularität erlaubt anschliessend an die Nutzung für die Primarschule Sonnenhof die Demontage und Wiederverwendung des Baukörpers an anderer Lage.

Mit dem Standort südlich der Pausenhalle ist eine direkte Anbindung an das bestehende Schulhaus gewährleistet. Nebst dem Neubau des Pavillons wurden auch Sanierungs- und Umbauarbeiten am bestehenden Primarschulhaus Sonnenhof ausgeführt, damit auf den Schuljahresbeginn die nötige Infrastruktur für den Schulbetrieb zur Verfügung stand.

Jugend und Familie

Zur Abteilung Jugend & Familie gehören verschiedene Bereiche wie die Schulsozialarbeit, die Familienbegleitung, Tagesstrukturen, frühe Förderung und die Jugendarbeit.



Die Eröffnungsfeier des Familienzentrums Neugasse

Der Fokus der Abteilung Jugend & Familie liegt auf der Unterstützung, der Begleitung und Beratung von Kindern, Jugendlichen und deren Bezugspersonen. Zudem kann die Leitung von Jugend & Familie in ungünstigen Entwicklungen von einzelnen Schülerinnen und Schülern die Fallkoordination im Sinne einer Fallführung übernehmen. Die Abteilung arbeitet vernetzt mit verschiedenen Fachstellen und ist be-

müht, individuelle Lösungen für herausfordernde Situationen zu finden.

Das letzte Jahr war davon geprägt, die einzelnen Bereiche in der noch jungen Abteilung hinsichtlich Infrastruktur als auch räumlich optimal auszustatten. Durch den Bezug der Büroräume im Familienzentrum Neugasse wurden alle Bereiche an einem Ort stationiert, was die Wege verkürzt und einen fachlichen Austausch unterstützt. Mit dem Tag der offenen Tür Ende September 2023 feierte das Familienzentrum Neugasse seine Eröffnung.

Auf das neue Schuljahr 23/24 konnte der Mittagstisch im Familienzentrum Neugasse eröffnet werden. Dies als Ergänzung zu den bereits bestehenden und von den Eltern rege in Anspruch genommenen Standorten in Kirchberg und im Eichbüel in Bazenheid. Die Familienbegleitung unterstützte im letzten Jahr fast 60 Familien. Zuweisende Stellen waren unter anderem die KESB, Beistandspersonen sowie die Schule und das Kinderspital. Auch gab es Selbstanmeldungen.

Die frühe Sprachförderung «Domino» startete mit 14 Kindern und deren Eltern ins Schuljahr 2022/2023. Ziel des Dominos ist es, die Kinder sprachlich zu fördern und auf den Kindergarten vorzubereiten.

Die Jugendarbeit, zu der nebst den Jugendräumen auch die mobile Jugendarbeit zählt, war vorwiegend an den beliebten Plätzen der Kinder und Jugendlichen in Kirchberg und Bazenheid unterwegs, um in konstruktiven Gesprächen dem Littering und den nächtlichen Lärmemissionen entgegenzuwirken. Besonders erwähnenswert war der Fun Sunday im Februar und März 2023, an welchem sich über 100 Kinder in der Turnhalle Eichbüel in Bazenheid trafen, um verschiedene Sportarten und Turngeräte auszuprobieren.

Die Schulsozialarbeit wird von den Kindern und Jugendlichen aus vielfältigen Gründen aufgesucht. Am häufigsten sind dies: Beziehungen untereinander, Interaktionen zwischen den Kindern/Jugendlichen oder herausfordernde Verhaltensweisen im Schulsetting, welche einen Bedarf an der Förderung der Sozialkompetenzen aufweisen.

Informatik

Nach vielen vorangegangenen Veränderungen im Vorjahr blieb es im 2023 an der «Front» mehrheitlich ruhig. Es gab keine grossen Projekte. Den Lehrpersonen, Schülerinnen

und Schülern blieb die Zeit, sich an die neue Situation mit den persönlichen Geräten zu gewöhnen und sie zunehmend im Unterricht gewinnbringend einzusetzen. Sämtliche Lehrpersonen wurden durch die Fachstelle Medienpädagogik in einer Schulung der etwas anderen Art – durch Lösen von Rätseln und dem damit verbundenen Knacken von Vorhängeschlössern – in den wichtigen Themen Datenschutz und Urheberrecht geschult.

Erfreulicherweise konnte im 2023 die Fachstelle Medienpädagogik ausgebaut werden. Mit Melanie Schmucki konnte eine erfahrene Medienpädagogin engagiert werden, die ihr Know-how seit August spürbar in den Unterricht der Primarschulen direkt – oder indirekt via Weiterbildung der Lehrpersonen – einbringt. Ebenfalls trägt die verstärkte Zusammenarbeit zwischen der Informatik der Schule und der Gemeinde Früchte.

Zwei grössere Themen, welche die Schul informatik im 2024 beschäftigen werden, sind sicherlich das PUPIL@SG-Projekt, die Vereinheitlichung der Schulverwaltungs- und Lehrpersonen-Software sowie das LUP-DT-Projekt (Lokaler Umsetzungsprozess der digitalen Transformation). Beides sind Projekte, welche vom Kanton initiiert wurden. Die Schulen sehen beiden Projekten positiv entgegen, da dank vorausschauender Planung die benötigten Ressourcen vorhanden sind.

Pädagogik

Die Schulen Kirchberg arbeiten seit einiger Zeit auf allen Stufen nach dem Konzept der Neuen Autorität. Das Ziel dieser Grundhaltung ist es, die Lehrpersonen und die Eltern in ihrem pädagogischen Handeln zu stärken. Durch persönliche Präsenz und wachsame Sorge der Erwachsenen wird ein Rahmen für einen erfolgreichen Entwicklungsprozess hergestellt. Die wertschätzende Grundhaltung ermöglicht ein respektvolles, konstruktives Miteinander mit Bedacht auf eine gute Beziehung und einen respektvollen Umgang.

In den Schulen Kirchberg wurde das Konzept der Neuen Autorität nun in Form eines pädagogischen Leitbildes als Grundhaltung verankert. Der Inhalt des pädagogischen Leitbildes und ein Erklärvideo für Eltern sind auf der Homepage der Schulen Kirchberg aufgeschaltet (www.kirchberg-schulen.ch). Wir sind überzeugt, mit dieser Haltung die positiven Beziehungen und die gute Zusammenarbeit mit den Eltern weiter zu fördern und stetig zu verbessern.



Urs Heuberger
Schulratspräsident

ENERGIEPOLITISCHE ENTWICKLUNGEN 2023

Seit dem Jahr 2013 ist die Gemeinde Kirchberg eine Energiestadt, die sich kontinuierlich für eine effiziente Nutzung von Energie, den Klimaschutz, erneuerbare Energien sowie umweltverträgliche Mobilität einsetzt. Dafür erhält sie vom Trägerverein Energiestadt alle vier Jahre das Energiestadtlabel verliehen – letztmals im Juni 2021. Auch im Jahr 2023 konnten im Bereich Energie wieder wichtige Schritte für eine nachhaltige Entwicklung gemacht werden.

Einführung des Reglements Energieförderprogramm Kirchberg

Das Reglement Energieförderprogramm Kirchberg wurde an der Urnenabstimmung vom 12. März 2023 von der Bürgerschaft angenommen mit 1'372 Ja- gegen 801 Nein-Stimmen. Das von der Energiekommission erarbeitete Reglement trat per 15. März 2023 in Kraft. Damit verfügt die Gemeinde Kirchberg neu über ein kommunales Energieförderprogramm mit dem Massnahmen für Energieeffizienz und erneuerbare Energien unterstützt werden können. Mit der Abwicklung der Fördergesuche wurde die Energieagentur St. Gallen GmbH beauftragt.

Folgende Massnahmen können dank des neuen Reglements nun nebst der Unterstützung des Bundes und des Kantons auf kommunaler Ebene unterstützt werden: Heizungsersatz (Holzfeuerung, Wärmepumpe, Wärmeverbund), PV-Anlagen, Wärmedämmung und E-Ladeinfrastruktur. Mit dem Energieförderprogramm sollen in der Gemeinde Kirchberg möglichst viele Personen zu einer Investition in die Nachhaltigkeit motiviert werden.

Für das Jahr 2023 hat die Bürgerschaft Fr. 175'000 für das kommunale Energieförderprogramm genehmigt. Auch zukünftig sollen jährlich Fr. 175'000 in das Energieförderprogramm eingelegt werden. Vorbehalten bleibt jeweils die Annahme des Budgets durch die Bürgerschaft.

Mit der Annahme des neuen Reglements konnte ein wichtiger Grundstein für die Förderung von Energieeffizienz und erneuerbarer Energie gelegt werden. Im Jahr 2023 sind rund 80 Fördergesuche eingegangen und die zur Verfügung stehenden Fördergelder wurden vollständig ausgeschöpft. Für später eingehende Gesuche wurde eine Warteliste geführt.



Planung Photovoltaik-Anlagen auf gemeindeeigenen Liegenschaften

Die Energiekommission hat dem Verein Energietal Toggenburg den Auftrag erteilt, das Potenzial der gemeindeeigenen Dächer in Bezug auf Photovoltaik-Anlagen zu prüfen. Ziel ist, alle geeigneten Dächer der gemeindeeigenen Liegenschaften mit einer Photovoltaik-Anlage auszurüsten. Damit soll der im Energieleitbild und im Energiekonzept verankerten Vorbildrolle der Politischen Gemeinde Kirchberg als Energiestadt Rechnung getragen werden.

Diese Investitionen sind im Finanzplan über die nächsten drei Jahre mit rund 2.4 Mio. Franken enthalten. Über die konkrete Umsetzung wird von Jahr zu Jahr im Budgetprozess und somit an der Bürgerversammlung entschieden.

Im genehmigten Budget 2023 waren mit einem Gesamtbetrag von Fr. 832'700.– beispielsweise folgende geplante Photovoltaik-Anlagen berücksichtigt: Oberstufe Lerchenfeld, Kirchberg, Primarschule Gähwil, Primarschule Dietschwil, Mehrzweckgebäude Husen, Kirchberg. Weitere Investitionen im Bereich Photovoltaik-Anlagen auf gemeindeeigenen Dächern sind für die Jahre 2024 und 2025 vorgesehen. Das gesamte Investitionsvolumen beträgt 2.4 Mio. Franken. Damit verfolgt der Gemeinderat eine aktive Energiepolitik und leistet einen nachhaltigen Beitrag für das Klima.

STRASSEN- UND VERKEHRSPROJEKTE 2023

Im vergangenen Jahr waren in unserem Gemeindegebiet mehrere Strassen- und Verkehrsprojekte in Bearbeitung. Nachstehend erfahren Sie, wie die Projekte im Jahr 2023 vorangekommen sind und welche Schritte noch folgen werden.

Verlegung der Stelzstrasse in Kirchberg

Die IGP Pulvertechnik AG möchte ihren Betrieb im Stelz, Kirchberg, erweitern. Dies setzt eine Verlegung der bestehenden Stelzstrasse in Richtung Süden voraus. Das Planverfahren für das Strassenprojekt (Gemeindestrasse 2. Klasse) wurde in den Jahren 2019/2020 durchgeführt.

Im Rahmen der Ausführungsplanung wurde das Projekt betreffend Strassenentwässerung nochmals überprüft und überarbeitet. Die neu verlegte Stelzstrasse soll mit einer Entwässerung für das Sammeln und Ableiten des Strassenabwassers versehen werden. Um Hochwasserspitzen in den Gewässern zu vermeiden, ist zudem eine Retention (Rückhaltevolumen) vorgesehen.



Die Bauarbeiten an der «neuen Stelzstrasse» sind in vollem Gange.

Im Mai 2023 wurde diese Projektänderung zu dem bereits rechtskräftigen Strassenprojekt öffentlich aufgelegt. Während der Auflagefrist sind keine Einsprachen eingegangen und die Bauarbeiten sind im August 2023 gestartet.

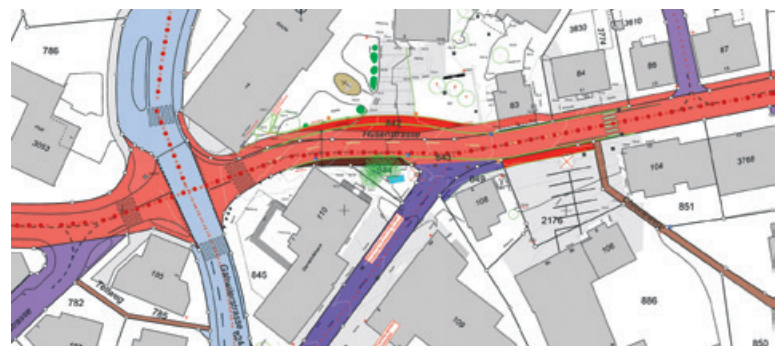
Der Bau des geplanten Geh- und Radweges im Bereich der Sedelbergstrasse und der Einbau der Asphaltdeckschichten auf der «neuen» Stelzstrasse, sind im Jahr 2024, bzw. 2025 vorgesehen.

Verlegung der Husenstrasse in Kirchberg

Im Betriebs- und Gestaltungskonzept Kirchberg ist vorgesehen, dass die Husenstrasse im Zentrum von Kirchberg um einige Meter Richtung Kirchplatz verlegt wird. Grund dafür ist zum einen die dadurch mögliche Erhöhung der Fussgängersicherheit, die einen neuen Durchgang zwischen Husenstrasse und Gemeindehaus schafft. Zum anderen wird mit der Verlegung der Husenstrasse die Anfahrt auf die Zentrumskreuzung verbessert und das Abbiegen für Busse aus der Bushaltestelle erleichtert.

Das Projekt betrifft rund 97 m² Land der Katholischen Kirchgemeinde Kirchberg, welches für die Umsetzung der Strassenverlegung von der Gemeinde erworben werden muss. Im vergangenen Jahr haben sich die Kirchgemeinde und die politische Gemeinde über ein entsprechendes Landkauf- und Landtauschgeschäft geeinigt.

Demnach werden die 97 m² Land der Katholischen Kirchgemeinde 1:1 mit einem Teil der gemeindeeigenen Parzelle Nr. 711 an der Lerchenfeldstrasse getauscht. Von dieser Parzelle möchte die Kirchgemeinde weitere 380 m² erwerben, wofür sich beide Parteien über einen Kaufpreis geeinigt haben.



Geplante Verlegung der Husenstrasse

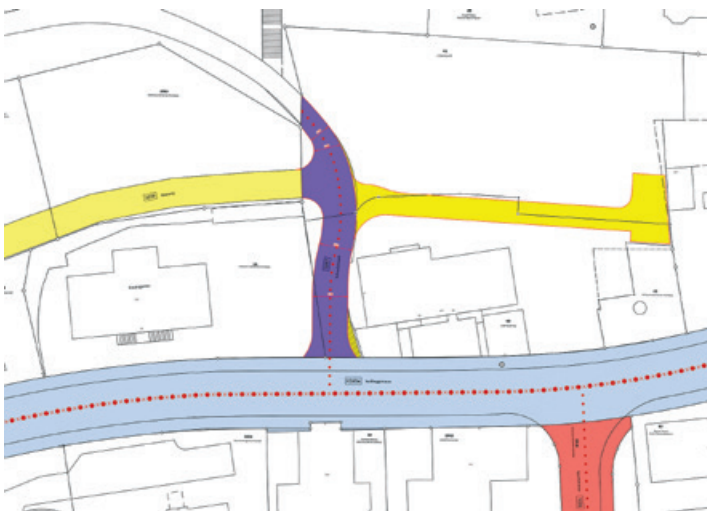


Husenstrasse

Während der öffentlichen Auflage des Strassenprojektes sind 15 Einsprachen eingegangen, welche voraussichtlich im Frühling 2024 bearbeitet werden. Der Abschluss der Landgeschäfte erfolgt erst nach der Projektgenehmigung.

Sanierung der Schuelstrasse in Gähwil

Auf dem Grundstück Nr. 41 an der Schuelstrasse in Gähwil ist eine private Überbauung von bisher unbebautem Land geplant. Um eine hinreichende Erschliessung des Baulandes sicherzustellen, soll die Schuelstrasse saniert und ausgebaut werden. Gleichzeitig soll sie zu einer Gemeindestrasse zweiter Klasse umklassiert werden. Gemeindestrassen zweiter Klasse dienen



Der violettfarbene Strassenabschnitt bezeichnet die neue Gemeindestrasse zweiter Klasse. Auf diesem Abschnitt werden Sanierungsarbeiten und Anpassungen im Rahmen des Gemeindeprojekts vorgenommen. Mit dunkelgelb ist an der rechten Seite die neu geplante Stichstrasse eingezeichnet, welche vom Grundeigentümer selbst erstellt wird.

der Groberschliessung von Baugebieten. Für deren Unterhalt ist die Gemeinde zuständig.

Seitens der Gemeinde sind Sanierungsarbeiten und Anpassungen an der bestehenden Strasse geplant. Auch soll die bestehende Strassengeometrie verbessert werden. Von Seiten des Grundeigentümers ist eine 3,5 m breite Stichstrasse mit Wendeanlage vorgesehen.

Während der öffentlichen Auflage für das Projekt, für welches ein Mitwirkungsverfahren durchgeführt wurde, sind keine Einsprachen eingegangen. Um die Sanierungs- und Ausbauarbeiten möglichst effizient ausführen zu können, werden diese in Abstimmung mit dem privaten Bauvorhaben umgesetzt.

Tempo 30 Bazenheid

Rund ein Jahr nach der Erweiterung der Tempo-30-Zone im Gebiet Neugasse, Spelterini- und Grüenaustrasse sowie Flur- und Weidstrasse wurde eine Erfolgskontrolle des Tempo-30-Projektes durchgeführt. Die Geschwindigkeiten vor der Einführung der Tempo-30-Zone und die Geschwindigkeiten nach deren Einführung wurden dabei verglichen. Die Geschwindigkeiten konnten genügend gesenkt werden. Zusätzliche Massnahmen zur Nachrüstung der Tempo-30-Zonen sind daher nicht notwendig.

Im August wurde die Bevölkerung im Rahmen einer Veranstaltung dazu eingeladen, Rückmeldungen und Anregungen einzureichen. An der Veranstaltung wurde über den aktuellen Stand, allfällige Änderungen der Massnahmen sowie Erweiterungen der Tempo-30-Zonen diskutiert. Die von der Bevölkerung eingebrachten Rückmeldungen wurden vom Gemeinderat behandelt.



Tempo-30-Zone Neugasse

ORTSPLANUNGSREVISION

Die Ortsplanungsrevision setzt sich aus verschiedenen Teilprojekten zusammen. Im Jahr 2023 konnten in diesen Projekten mehrere Meilensteine erreicht werden. So konnte beispielsweise der überarbeitete kommunale Richtplan vom Gemeinderat erlassen und dem Kanton zur Kenntnisnahme eingereicht werden. Auch die Gesamtrevision des Gemeindestrassenplans konnte im 2023 abgeschlossen werden. Leider musste sich die Gemeinde wegen strukturellen Veränderungen vom bisherigen Raumplanungsbüro, der ewp AG, trennen und für die weitere Bearbeitung der Rahmennutzungsplanung einen neuen Partner suchen. Erfreulicherweise konnten im Januar 2024 die Arbeiten am Zonenplan und am Baureglement mit der ERR Raumplaner AG wieder aufgenommen werden.

Revision des kommunalen Richtplans

Anfangs Dezember 2018 startete die Revision des kommunalen Richtplans 2012 mit der Erarbeitung der Strategie Innenentwicklung. In mehreren Phasen wurde unter Einbezug der Bevölkerung (Dorfspaziergänge, Onlineumfragen, Workshops, Infoveranstaltungen) an der Richtplanung gearbeitet. Der Entwurf des kommunalen Richtplans konnte im Frühling 2022 dem Mitwirkungsverfahren unterstellt werden.

Ende April 2023 konnte der überarbeitete kommunale Richtplan vom Gemeinderat erlassen werden. Der Richtplan ist für den Gemeinderat sowie die ihm nachgeordneten Kommissionen und Verwaltungsstellen wegleitend. Der Richtplan wurde dem Bau- und Umweltdepartement des Kantons St. Gallen zur Kenntnisnahme zugestellt. Die Kenntnisnahme durch den Kanton erfolgt voraussichtlich im Frühjahr 2024. Damit ist der Revi-

sionsprozess des kommunalen Richtplans abgeschlossen. Die Richtplankarten werden nach der Kenntnisnahme durch den Kanton auf dem Geoportal aufgeschaltet.



Workshop Baudichte

Revision der Rahmennutzungsplanung

Die Rahmennutzungsplanung besteht aus Zonenplan und Baureglement. Die Ortsplanungskommission hat sich im Jahr 2022 mit dem neuen Baureglement befasst. Eine wesentliche Fragestellung ist dabei die künftige Baudichte. Am 26. Januar 2023 fand ein öffentlicher Workshop zum Thema Innenentwicklung statt, an dem rund 70 Personen teilnahmen. Es wurde diskutiert, wie sich die Baudichte künftig entwickeln soll. Es zeigte sich, dass sich die Mehrheit eine massvolle Verdichtung wünscht. Diese Ergebnisse bilden eine wichtige Grundlage für die weiteren Beratungen in der Ortsplanungskommission und im Gemeinderat.

Die Gemeinde Kirchberg arbeitete bei der Revision der Rahmennutzungsplanung mit der ewp AG aus St. Gallen zusammen. Im Sommer 2023 hat die ewp AG über geplante strukturelle Änderungen informiert, nach denen der Auftrag der Gemeinde Kirchberg kapazitätstechnisch nicht mehr gestemmt hätte werden können. Folglich musste das Auftragsverhältnis aufgelöst und ein neues Planungsbüro gesucht werden. Mit der ERR Raumplaner AG, St. Gallen, konnte ein neues, erfahrenes Raumplanungsbüro gefunden und mit der weiteren Bearbeitung der Ortsplanungsrevision beauftragt werden.

Durch die Auflösung des Auftragsverhältnisses mit der ewp AG und den Wechsel zu einem neuen Planungsbüro ergab sich eine mehrmonatige Verzögerung im Planungsprozess. Im Ja-



Ausschnitt aus dem kommunalen Richtplan

nuar 2024 konnte mit dem neuen Planungsbüro gestartet werden. Ziel ist, dass bis zu den Sommerferien 2024 das Baureglement und der Zonenplan aufbereitet sind und den kantonalen Stellen zur Vorprüfung eingereicht werden können.

Gesamtrevision des Gemeindestrassenplans

Ende April 2019 wurde das Projekt zur Gesamtrevision des Gemeindestrassenplans gestartet. Die Revision stand sowohl im Zusammenhang mit der gesetzlich vorgeschriebenen Einführung des ÖREB-Katasters (Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen) als auch mit der Revision der Ortsplanung.

Die Überprüfung sämtlicher Gemeindestrassen inkl. Fuss-, Wander- und Radwege mit einer Länge von ca. 486 km (268 km Gemeindestrassen, 61 km Gemeindewege und 157 km Fuss-, Wander- und Radwege) hat rund 1,5 Jahre in Anspruch genommen. Anschliessend wurde im November und Dezember 2021 das Mitwirkungsverfahren durchgeführt. Parallel wurde der Planstand den kantonalen Stellen und den St. Galler Wanderwegen im Rahmen der Vorprüfung unterbreitet. Das öffentliche Auflageverfahren erfolgte vom September bis Oktober 2022. Nach der Erledigung der wenigen eingegangenen Einsprachen konnte die Genehmigung durch das Bau- und Umweltdepartement beantragt werden. Mit Verfügung vom 25. August 2023 hat der Kantonsingenieur die Pläne genehmigt.

Mit der Nachführung des revidierten Gemeindestrassenplans in den Geoportalkarten «Strassenklassierung Gde» und «Langsamverkehr Gde» konnte die Gesamtrevision des Gemeindestrassenplans erfolgreich abgeschlossen werden.

Revision der Schutzverordnung für Baudenkmäler und archäologische Denkmäler

Die heute geltende Schutzverordnung für Ortsbilder, Kulturobjekte und archäologische Schutzgebiete der Politischen Gemeinde Kirchberg stammt aus dem Jahr 2005. Im Frühjahr 2022 wurde das überarbeitete Ortsbildinventar dem Mitwirkungsverfahren unterstellt. Auf der Grundlage der dazu eingegangenen Stellungnahmen wurde die neue Schutzverordnung in vielen Bereichen überarbeitet. Der Gemeinderat hat die überarbeitete Schutzverordnung im August 2023 erlassen und anschliessend die 30-tägige öffentliche Auflage durchgeführt.

Insgesamt gingen 85 Einsprachen ein, die zurzeit überprüft werden. Vorwiegend richten sich die Einsprachen gegen die Ausscheidung von Ortsbildschutzgebieten. Bezüglich ge-



Kapelle Unterbazenheid

schützter Einzelobjekte gingen nur einzelne Einsprachen ein. Nach der Bereinigung der eingegangenen Einsprachen wird sich zeigen, ob eine Änderungsaufgabe nötig ist. Mit Vorliegen einer Einschätzung der Fachleute zu den einzelnen Einsprachen wird im Frühjahr 2024 gerechnet.

Revision der Naturschutzverordnung

In den Jahren 2020 und 2021 wurde die Naturschutzverordnung der Gemeinde Kirchberg überarbeitet. Die überarbeitete Naturschutzverordnung und der Schutzplan wurden im Frühjahr 2022 öffentlich aufgelegt. Es gingen acht Einsprachen ein und von Frühling bis Sommer 2022 konnten diverse Einspracheaugenscheine durchgeführt werden.



Zurzeit ist insbesondere noch eine Einsprache einer beschwerdeberechtigten Organisation hängig. Dabei ist die Ausdehnung von Nährstoffpufferzonen strittig. Nach Abklärungen und Gesprächen unter Einbezug von Fachleuten, Einsprecher und Kanton werden im Frühsommer 2024 nochmals Augenscheine bei Naturschutzgebieten von kantonaler und nationaler Bedeutung durchgeführt. Eine Änderungsaufgabe aufgrund der Einspracheverhandlungen wird frühestens in der zweiten Jahreshälfte 2024 erfolgen können.

Ausscheidung der Gewässerräume

Die am 1. Juni 2011 in Kraft getretene Gewässerschutzgesetzgebung des Bundes verpflichtet die Kantone, die Gewässerräume entlang bestimmter Gewässer festzulegen. Das gilt sowohl für stehende als auch fliessende Oberflächengewässer. Im Kanton St. Gallen obliegt diese Aufgabe den Gemeinden.

Im Frühjahr 2022 hat der Gemeinderat die NRP Ingenieure AG, Winterthur, beauftragt, die Ausscheidung der Gewässerräume auf dem Gebiet der Politischen Gemeinde Kirchberg vorzubereiten. Die Ergebnisse dieser Ausscheidung lagen nach den Sommerferien vor. Am 17. August 2023 fand eine öffentliche Informationsveranstaltung über die Ausscheidung der Gewässerräume statt. Die betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer erhielten zudem die Gelegenheit, sich an persönlichen Besprechungsterminen durch die Fachingenieurin informieren zu lassen. Das öffentliche Mitwirkungsverfahren wurde vom 21. August 2023 bis 19. September 2023 durchgeführt. Während der öffentlichen Mitwirkung gingen zehn Stellungnahmen ein. Parallel zum Mitwirkungsverfahren wurden die Pläne den kantonalen Stellen zur Vorprüfung eingereicht. Die Vorprüfung wird im Frühjahr 2024 abgeschlossen. Anschliessend können die Eingaben aus der Mitwirkung bearbeitet und die Gewässerräume für die öffentliche Planaufgabe aufbereitet werden.

PERSONELLES

Die Politische Gemeinde Kirchberg ist personell weiterhin gut aufgestellt. Im Jahr 2023 waren nachstehende personelle Änderungen und Jubiläen zu verzeichnen.

Personelle Veränderungen in leitenden Funktionen

Martin Metzger trat per 1. April 2023 die Stelle als Leiter Schulliegenschaften an. Zu 50 % ist Martin Metzger als Leitung der Hauswarte angestellt und zu 50 % ist er als Hauswart für das Primarschulhaus Neugasse 24 im Einsatz.



Martin Metzger

Nicole Fust hat per 1. August 2023 die Co-Schulleitung der Primarschule Neugasse übernommen mit einem Pensum von 20 %. Daneben ist Nicole Fust zu rund 25 % als Schulische Heilpädagogin tätig.



Nicole Fust

Ebenfalls per 1. August 2023 hat Jürg Seitter die Stelle als Schulleiter der Primarschule Kirchberg angetreten mit einem Pensum von 90 %.



Jürg Seitter

Claudia Tellenbach hat per 1. Oktober 2023 intern die Stelle gewechselt von der HR-Verantwortlichen zur Schulleiterin der Oberstufe Kirchberg. Die Tätigkeit als Schulleiterin hat sie mit einem Pensum von 60 % angetreten.



Claudia Tellenbach

Für die freigewordene Stelle als HR-Verantwortliche konnte Viola Hofstetter gewonnen werden. Mit einem Pensum von 100 % hat sie die Stelle per 1. November 2023 übernommen.



Viola Hofstetter

Als Gesamtleitung der Tagesstrukturen durften wir per 1. Dezember 2023 Anita Ilg in unserem Team begrüßen. Sie ist mit einem Pensum von 60 % tätig.



Anita Ilg

Der Gemeinde- und Schulrat sowie das Team der Gemeinde und Schulen heissen die neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen.

Pensionierungen

Per 31.07.2023

- Trudi Schönenberger, Lehrperson Oberstufe Kirchberg
- Astrid Häne, Lehrperson Oberstufe Bazenheim
- Priska Morf, Lehrperson Primarschule Sonnenhof
- Maria Fritschi, Lehrperson Oberstufe Kirchberg
- Gaby Eugster, Mitarbeiterin Schulverwaltung

Per 30.09.2023

- Magnus Brändle, Stv. Ratsschreiber und Projektkoordinator

Per 30.11.2023

- Markus Strassmann, Mitarbeiter Bauverwaltung

Der Gemeinde- und Schulrat dankt den Frischpensionierten herzlich für ihren Einsatz und wünscht alles Gute im Ruhestand.

Dienstjubiläen

Die Gemeinde Kirchberg darf auf treue und langjährige Mitarbeitende zählen. Im Jahr 2023 konnten folgende Personen ein Dienstjubiläum feiern (Jubiläen ab 10 Jahren aufgeführt):

10 Jahre

Jovic	Miliana	Lehrperson Oberstufe Bazenheid
Thoma	Tobias	Mitarbeiter Werkhof Husen
Bürgi	Irene	Lehrperson Primarschule Eichbüel
Erni	Catherine	Schulleiterin Primarschule Eichbüel
Fröhlich	Sibylle	Lehrperson Oberstufe Bazenheid
Kropf	Janine	Leiterin Familienbegleitung

15 Jahre

Hacudi Pavlidis	Ewlabia	Lehrperson Primarschule Eichbüel
Stadler	Judith	Mitarbeiterin Grundbuchamt
Rüdlinger-Brühwiler	Daniela	Mitarbeiterin Bauverwaltung
Wili-Senn	Angelika	Mitarbeiterin Bauverwaltung
Kek	Cornelia	Fachlehrerin Oberstufenschulhaus Lerchenfeld

20 Jahre

Bernet	Ivo	Mitarbeiter Werkhof Husen
De Biasio	Beatrice	Lehrperson Sonnenhof
Egli	Rudolf	Mitarbeiter Werkhof Husen
Mikusch	Markus	Hausdienst Schulen
Mikusch	Claudia	Hausdienst Schulen

30 Jahre

Stüble	Thomas	Mitarbeiter Werkhof Husen
--------	--------	---------------------------

35 Jahre

Mathis-Künzle	Yvonne	Leiterin Grundbuchamt
Forster	Lucia	Mitarbeiterin Einwohneramt

Herzliche Gratulation und vielen Dank für die langjährige Treue.

Prüfungserfolge

- Cristina Hauri, Fachliche Leiterin Betriebsamt und Mitarbeiterin HR-Fachstelle
 - o Abschluss eidgenössischer Fachausweis Fachfrau öffentliche Verwaltung
- Basil Güttinger, Mitarbeiter Bauverwaltung
 - o Abschluss eidgenössischer Fachausweis Fachmann öffentliche Verwaltung
- Pascale Grob, Mitarbeiterin Schulverwaltung
 - o Abschluss Vertiefung zur Diplomierten Schulverwalterin GFS
- Ronald Huwiler, ICT-Supporter
 - o Abschluss Ausbildung zum PC-Techniker
- Josua Schildknecht, Mitarbeiter Grundbuchamt
 - o Abschluss Vorkurs der Gemeindefachschule
- Matteo Grosso, Mitarbeiter Werkhof Husen
 - o Abschluss Ausbildung Bauvorarbeiter Strassenunterhalt
- Astrid Fanetti, Mitarbeiterin Domino und Klassenassistentin Schulhaus Neugasse
 - o Abschluss Lehrgang «Frühe Sprachliche Förderung»

Lernende der Gemeinde Kirchberg

Im Sommer 2023 haben Saskia Schnyder und Céline Huber die dreijährige Ausbildung zur «Kaufrau öffentliche Verwaltung» erfolgreich abgeschlossen. Herzliche Gratulation zum Lehrabschluss!

Als Mitarbeitende des Sozialamts bleibt Saskia Schnyder der Politischen Gemeinde Kirchberg weiterhin erhalten.

Im August 2023 haben Sina Strässle aus Kirchberg, Ladina Wick aus Müselbach und Sophia Chubur aus Kirchberg die Ausbildung als «Kaufrau öffentliche Verwaltung» auf der Gemeindeverwaltung begonnen.

Auf den Lehrbeginn im August 2024 wurden Mauro Böhi aus Bütschwil und Flavia Scherrer aus Bazenheid als neue Lernende auf der Gemeindeverwaltung gewählt.



v.l.n.r. Gemeindepäsident Roman Habrik, Céline Huber, Saskia Schnyder

VERÖFFENTLICHUNG DER BESOLDUNG DER VON DER BÜRGERSCHAFT GEWÄHLTEN BEHÖRDEMITGLIEDER

Per 1. Januar 2022 ist der II. Nachtrag zum Gemeindegesetz über die «Veröffentlichung der Besoldung der von der Bürgerschaft gewählten Behördemitglieder» in Kraft getreten. Der neue Art. 123b des Gemeindegesetzes (sGS

151.2, abgek. GG) regelt die Veröffentlichung der Besoldung der Behördemitglieder, die Form und den Inhalt der Offenlegung.

Behörde a)	Name	Funktion a)	Pensum in Prozent b)	Bruttoentschädigung für Behördentätigkeit c)	Spesenvergütung für Behördentätigkeit d)	zus. Entschädigung e)	total jährliche Entschädigung f)
Gemeinderat	Habrik Roman	Präsident	100	212'415	7'000		219'415
Gemeinderat	Breitenmoser Jacques	Mitglied		15'827	0		15'827
Gemeinderat	Hollenstein Silvan	Mitglied		10'630	0		10'630
Gemeinderat	Hollenstein Reto	Mitglied		11'410	0		11'410
Gemeinderat	Huber Denise	Mitglied		15'338	0		15'338
Gemeinderat	Meier Josef	Mitglied		14'217	0		14'217
Gemeinderat	Sutter Michael	Mitglied		12'894	0	3'600	16'494
Gemeinderat	Tinner Yvonne	Mitglied		17'825	0		17'825
Schulrat	Heuberger Urs	Präsident	100	179'332	6'000		185'332
Schulrat	Lüthi Alexandra	Mitglied		5'220	0		5'220
Schulrat	Dupont Dominique	Mitglied		5'159	0		5'159
Schulrat	Fust Nicole	Mitglied		5'659	0		5'659
Schulrat	Gähwiler Walter	Mitglied		7'059	0		7'059
Schulrat	Keller Markus	Mitglied		8'362	0		8'362
Schulrat	Mächler David	Mitglied		9'878	0		9'878
Schulrat	Metzger Fredy	Mitglied		6'223	0		6'223
Schulrat	Seelhofer Simon	Mitglied		6'718	0		6'718
GPK	Bannwart Jürg	Präsident		3'416	0		3'416
GPK	Bitschnau Lukas	Mitglied		1'708	0		1'708
GPK	Blanc Gähwiler Louise	Mitglied		1'601	0		1'601
GPK	Gähwiler Philippe	Mitglied		1'922	0		1'922
GPK	Götschi Sandro	Mitglied		1'708	0		1'708
Gemeinderat				310'556	7'000	3'600	321'156
Schulrat				233'610	6'000	0	239'610
GPK				10'355	0	0	10'355

a) Betroffen von der Veröffentlichung der Besoldung sind die von der Bürgerschaft gewählten Behördemitglieder.

b) Nur bei Anstellung im Monatslohn zu erwähnen.

c) Massgebend ist der Bruttolohn, welcher im Lohnausweis unter Ziff. 8 «Bruttolohn total» ausgewiesen wird; ohne Kinder-/Ausbildungszulagen bei Gemeinde- und Schulratspräsident.

d) Diese Angabe bezieht sich auf Ziff. 13 «Spesenvergütungen» des Lohnausweises und enthält nebst effektiven Spesen auch Pauschalspesen sowie Beiträge an die Weiterbildung.

e) Entschädigungen über Fr. 500.–, die ein Behördemitglied für seine Tätigkeit in Organen juristischer Personen des öffentlichen oder privaten Rechts erhält, in die es von der Gemeinde direkt oder indirekt abgeordnet wurde, sofern die Entschädigung dem Behördemitglied und nicht der Gemeinde zufließt. Entschädigungen, welche bereits im Bruttolohn des Lohnausweises berücksichtigt sind, müssen nicht erwähnt werden. Zusätzlich werden hier gratis abgegebene Halbtaxabonnemente der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) oder Reka-Check-Vergünstigungen bis Fr. 600.– jährlich ausgewiesen.

f) Der Gemeindepräsident hat der Gemeinde Entschädigungen von Mandaten, die als Delegierter des Gemeinderates ausgeführt wurden, im Umfang von Fr. 38'131.60 abgeliefert.

STATISTIKEN

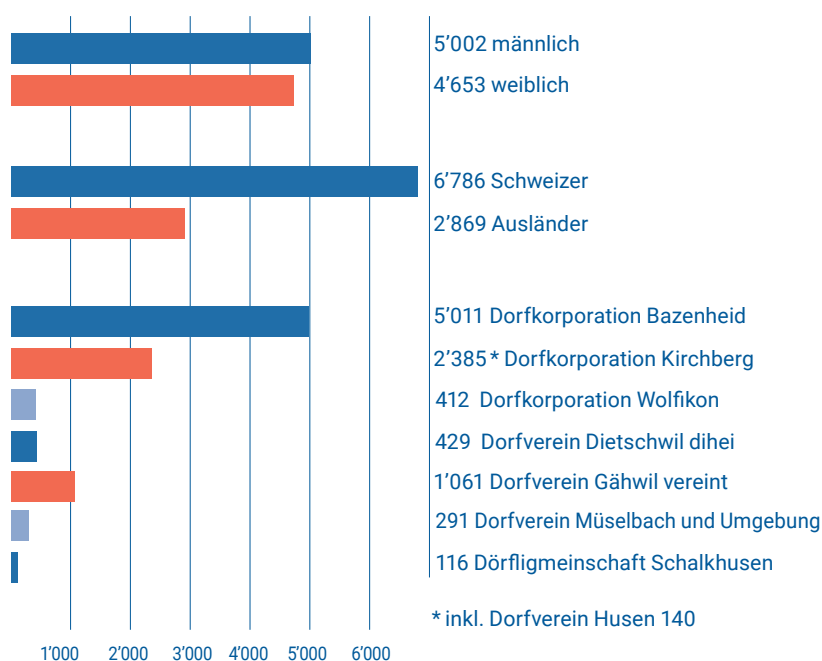
Baubehörde

Die Baubehörde hat im Jahre 2023 insgesamt 264 (Vorjahr 263) neue Gesuche zur Prüfung und weiteren Behandlung entgegen-
genommen. Die Baubehörde hat an 11 Sitzungen im Jahr 2023 folgende Bewilligungen erteilt:

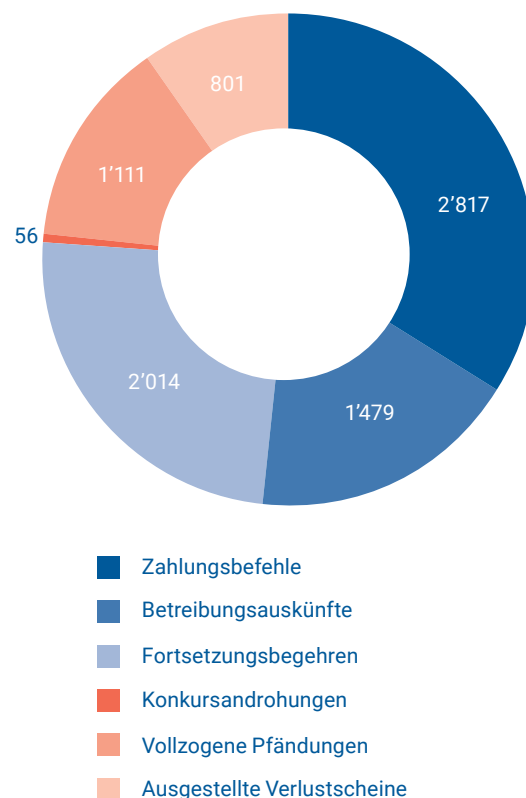


Einwohnerdienste

In der Gemeinde Kirchberg waren am 31. Dezember 2023 total 9'655 Personen wohnhaft. Gegenüber 2022 hat die Bevölkerung um 139 Personen zugenommen. Die ständige Wohnbevölkerung per 31.12.2023 gliedert sich wie folgt:

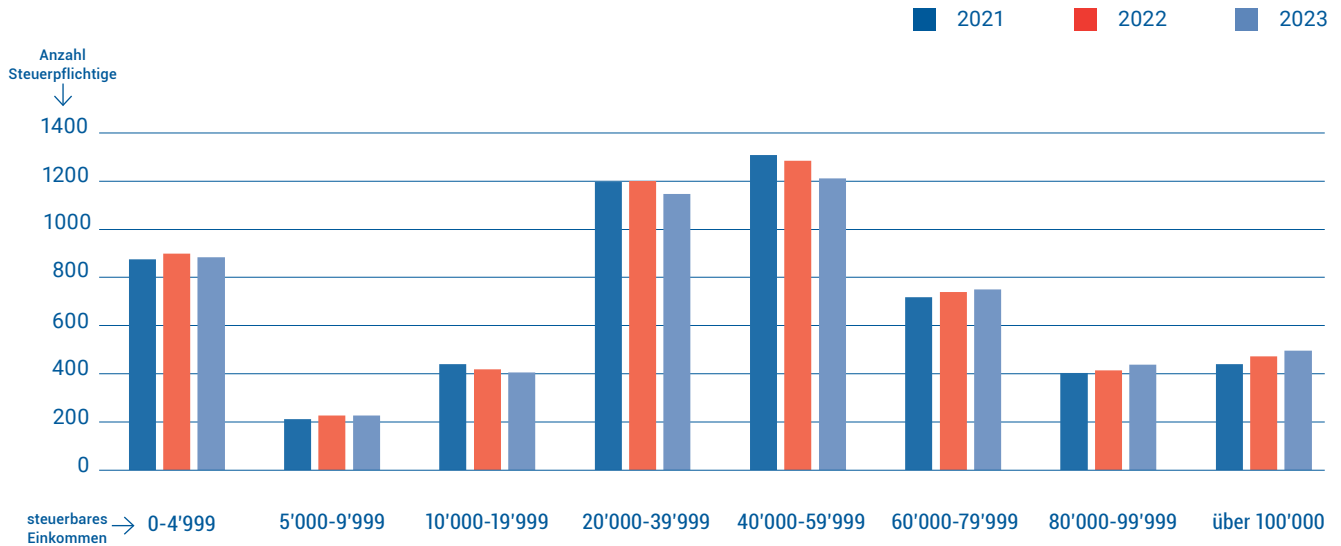


Betreibungsamt – Rückblick 2023

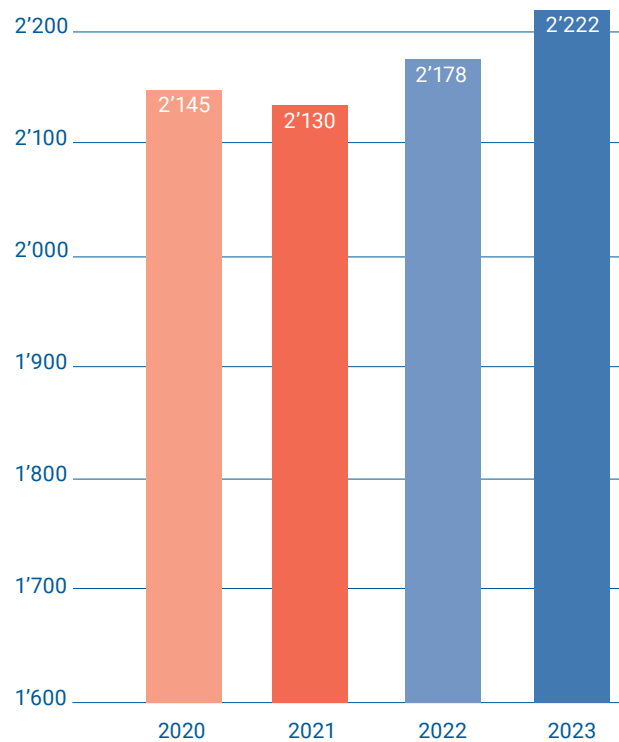


STATISTIKEN

Steuerbares Einkommen



Steuerkraft je Einwohner



GROSSE AUFWANDÜBERSCHÜSSE ZU BUDGETIEREN IST EINE HERAUSFORDERUNG

Erster Abbauschritt beim Eigenkapital

Vor zwei Jahren hat der Gemeinderat die Steuern auf 120 % gesenkt und kommuniziert, dass das Eigenkapital zu Gunsten der Einwohnerinnen und Einwohner um 8 Mio. Franken reduziert werden soll. Dazu ist während vier Jahren jeweils ein Aufwandüberschuss von 2 Mio. Franken vorgesehen. Der budgetierte Aufwandüberschuss für das Jahr 2023 war mit 2.79 Mio. Franken sehr hoch. Erfreulicherweise resultierte nun ein Aufwandüberschuss von «nur» 0.67 Mio. Franken. Dies ergibt weiteren finanziellen Spielraum. In jedem Jahr werden zahlreiche Projekte budgetiert, deren Umsetzung bisher nicht abschliessend gesichert ist. Dies aus folgendem Grund: Muss ein Projekt verschoben werden, darf der dafür budgetierte Betrag nicht einfach für ein anderes Projekt verwendet werden. Wenn wir also z.B. Fr. 88'000 für die Verlegung des Infangweihers in Bazenheid im Budget aufnehmen und dies wegen einer Verzögerung der Bewilligung erst ein Jahr später umgesetzt werden kann, kann der Betrag nicht einfach für die Sanierung der Steinackerstrasse eingesetzt werden. Das heisst, es müssen beide Projekte budgetiert werden. Darum sind die Ausgaben im Budget in der Tendenz zu hoch.

Auf der anderen Seite bestehen bei den Steuereinnahmen grosse Schwankungen. In den vergangenen Jahren lagen diese jeweils um Millionenbeträge über dem Budget. Im vergangenen Jahr lagen sie nur noch bei Fr. 259'267.45 oder weniger als 1 % über Budget. Es hätte letztes Jahr also auch ins Negative kippen können. Darum hat der Gemeinderat in seiner Risikoabwägung entschieden, Ihnen in den

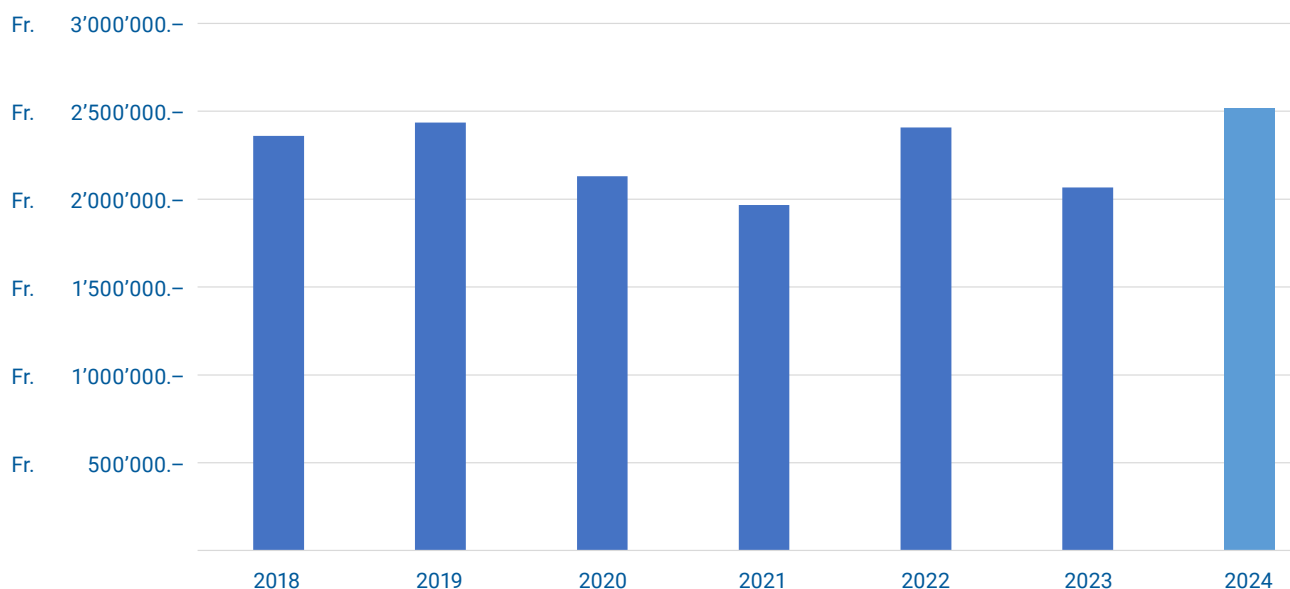
nächsten Jahren jeweils Budgets vorzulegen, die einen maximalen Aufwandüberschuss von 3 Mio. Franken vorsehen. Auch wenn dadurch die Jahresabschlüsse wahrscheinlich bei weniger als 2 Mio. Franken Aufwandüberschuss zu liegen kommen und die Rückzahlung an Sie etwas länger dauert. Dies entspricht einer Fortführung der vorsichtigen und eher konservativen Finanzplanung der vergangenen Jahre.

Erfreuliches Jahresergebnis 2023

Das Jahresergebnis 2023 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 58'697'164.09 und einem Ertrag von Fr. 58'020'557.24 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 676'606.85 sehr erfreulich ab, denn budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 2'786'140.66. Das Ergebnis ist also rund 2 Mio. Franken besser als im Budget vorausgesehen. Bei den Steuereinnahmen erfolgte nahezu eine Punktlandung mit einem Mehrertrag von Fr. 259'267, was einer Abweichung von 0.87 % vom Budget entspricht. Zu diesem soliden Abschluss haben im vergangenen Jahr vor allem die folgenden Bereiche beigetragen, die tiefere Nettokosten als budgetiert aufweisen: Der Bereich Soziale Sicherheit lag um rund 1.1 Mio. Franken unter Budget und der Bereich Verkehr um rund Fr. 920'000. Auf der anderen Seite lagen die Kosten im Bereich Bildung um rund 0.6 Mio. Franken höher als budgetiert.

Gemäss Beschluss des Gemeinderates vom 13. Februar 2024 soll der Aufwandüberschuss durch die Ausgleichsreserve gedeckt werden.

Steuern Juristischer Personen 2018 – 2024



Rückgang in verschiedenen Steuerarten

Eine Unsicherheit besteht bei der Entwicklung der Steuern der Juristischen Personen. Diese sanken im Vergleich zum Vorjahr von Fr. 2'407'934.75 auf Fr. 2'066'543.90.

Ebenso hat sich die Grundstückgewinnsteuer nach den beiden ausserordentlichen Jahren 2021 und 2022 wieder stark reduziert. Bei beiden Steuerarten ist eine Budgetierung für das kommende Jahr eher mit grossen Unsicherheiten verbunden.

Der Steuerfuss bleibt gleich

Heute kann bestätigt werden, dass die Steuerfussreduktion wie versprochen bis Ende 2025 Gültigkeit hat. Aufgrund der beiden Jahresabschlüsse 2022 und 2023 kann sogar die Aussage gewagt werden, dass dies über das Jahr 2025 hinaus so bleiben wird. Der Finanzplan sieht nach heutigem Stand eher eine Entlastung ab dem Jahr 2026 vor.

15.3 Mio. Franken Ausgleichsreserve

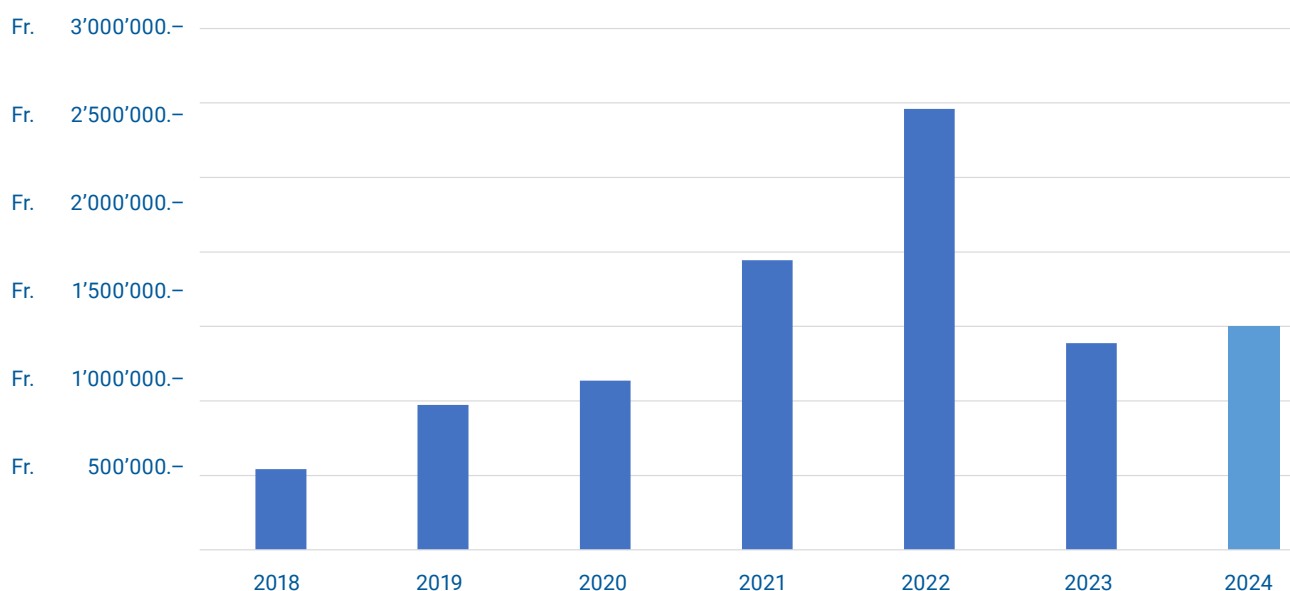
Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass die Gemeinde Kirchberg erfreulicherweise nach wie vor schuldenfrei ist. Trotz der in der Vergangenheit überdurchschnittlich hohen Investitionen beträgt das Reinvermögen per Ende Dezember 2023 noch 6.8 Mio. Franken.

Wie bereits mehrfach erwähnt, stehen in unserem Eigenkapital verschiedene Ausgleichsreserven zur Verfügung, um zukünftige negative Jahresabschlüsse auszugleichen. Die Ausgleichsreserve reduzierte sich von 15.9 Mio. Franken auf 15.3 Mio. Franken. Aus der Zeit vor der Umstellung auf RMSG (Rechnungslegungsmodell der St. Galler Gemeinden) besteht nach wie vor eine Reserve von weiteren 17 Mio. Franken. Dazu besteht weiterhin die Vorfinanzierung Schulraumerweiterung und Mehrzweckhalle Kirchberg im Umfang von 4.3 Mio. Franken.

Investitionen von 9.3 Mio. Franken

Im Jahr 2023 konnten verschiedene wichtige Investitionsprojekte abgeschlossen werden. Darunter fallen z.B. der Kindergarten in Bazenheid mit einem Betrag von 3.08 Mio. Franken (Vorfinanzierung: 2.96 Mio. Franken) und der Schulpavillon im Sonnenhof in Kirchberg mit einem Betrag von 2.74 Mio. Franken (Vorfinanzierung: 2.70 Mio. Franken). Beide Projekte müssen nun über 30 bzw. 10 Jahre abgeschrieben werden. Diese Abschreibung belastet die Jahresrechnungen nur noch gering, da beide Projekte aus den Überschüssen der letzten Jahre fast vollständig vorfinanziert werden konnten.

Grundstückgewinnsteuer 2018 – 2024



Im letzten Jahr waren Investitionen von 11.7 Mio. Franken geplant. Davon konnten 6.4 Mio. Franken realisiert werden. Ein grosser Teil des Restes verschiebt sich ins aktuelle Jahr. Darum sind auch in diesem Jahr sehr hohe Investitionen von brutto 9.3 Mio. Franken und netto 9 Mio. Franken geplant.

Meilensteine in der ARA

Auch in der ARA konnte mit der Erneuerung der Steuerung, sozusagen eine Operation am offenen Herzen, ein wichtiger Meilenstein erreicht werden. Das Projekt kostete Fr. 965'378.70, wovon die Gemeinde Kirchberg einen Anteil von Fr. 466'990.01 trägt. Dieser wird über eine Spezialfinanzierung, d.h. durch die Abwassergebühren, finanziert.

Es wurde an dieser Stelle regelmässig über das Projekt Schlammrücklaufbehandlung informiert. Die Prüfung, ob sich doch noch eine Chance ergibt, das abgebrochene Projekt weiterzuführen, ist negativ ausgefallen. Zusammen mit den grossen Industriebetrieben wurde im Jahr 2023 definitiv entschieden, das Projekt nun auch finanziell abzuschliessen. Die aufgelaufenen Projektkosten von Fr. 765'494.95 wurden zwischen dem Ingenieurbüro, den Industriebetrieben und den Gemeinden aufgeteilt. Für die Gemeinde Kirchberg fällt ein Anteil von Fr. 200'120.95 an. Dieser ist bereits vollständig abgeschrieben.

Investition in den Sonnegrund - Haus für Betagte

Am 19. November 2023 haben Sie an der Urne mit einer grossen Mehrheit von über 80 % der Erneuerung und der Erweiterung des Sonnegrund - Haus für Betagte zugestimmt. Damit werden Investitionen in der Höhe von 21.3 Mio. Franken ausgelöst. Der Sonnegrund muss diese Investition selbst tragen können. Sie belastet die Jahresrechnung der Gemeinde nicht.

Budget 2024

Bei einem Aufwand von Fr. 60'843'871.91 und einem Ertrag von Fr. 57'952'662.00 wird ein Aufwandüberschuss von Fr. 2'891'209.91 budgetiert. Das Defizit wird durch die Ausgleichsreserve gedeckt. Damit reduziert sich das Eigenkapital mutmasslich auf 54.7 Mio. Franken. Das Budget basiert auf einem Steuerfuss von 120 %. Bei den Grundsteuern, der Feuerwehr-Ersatzabgabe sowie den Wasser- und Abwassergebühren werden keine Anpassungen vorgenommen.

In verschiedenen Kontengruppen steigen die Ausgaben gegenüber der Rechnung 2023. Dies auch aufgrund der

Teuerung. Darunter fallen auch die drei neuen Mitarbeitenden im neu regional organisierten Grundbuchamt. Dafür werden wir im Gegenzug von der Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil entschädigt. Ebenfalls steigen die Ausgaben für die Informatik durch verschiedene Digitalisierungsprojekte. Zudem fallen die Ausgaben im Bereich Strassen, Brücken und Plätze höher aus. In verschiedenen Bereichen sind aber auch Minderausgaben vorgesehen.

Finanzplan 2024 – 2028

Der Finanzplan ist ein wichtiges Führungsinstrument für den Gemeinderat. Im Finanzplan sind alle Investitionen über die nächsten fünf Jahre enthalten, die bereits heute absehbar sind. Über die konkrete Umsetzung wird allerdings von Jahr zu Jahr im Budgetprozess und an der Bürgerversammlung entschieden. Der Finanzplan ist somit unverbindlich. Der Gemeinderat hält trotz des budgetierten Aufwandüberschusses an allen geplanten Investitionen fest. Im Finanzplan sind die nachstehenden Investitionen enthalten. Neu werden sie in die folgenden drei Kategorien unterteilt: a) Bewilligt oder bereits in Umsetzung, b) in Planung und c) Weitere Projekte.

Projekte bewilligt oder bereits in Umsetzung

- Spielplatz Primarschule Sonnenhof, Kirchberg
- Betriebs- und Gestaltungskonzept Dorfstrasse Gähwil
- Erneuerung Ansteuerung der öffentlichen Strassenbeleuchtung
- Strassenprojekte Gebiet Stelz
- Querung Turpenrietstrasse
- Richt- und Nutzungsplanung
- Erweiterung/Aufstockung Werkhof
- Sanierung Kugelfang der ehemaligen Schiessanlage Gähwil

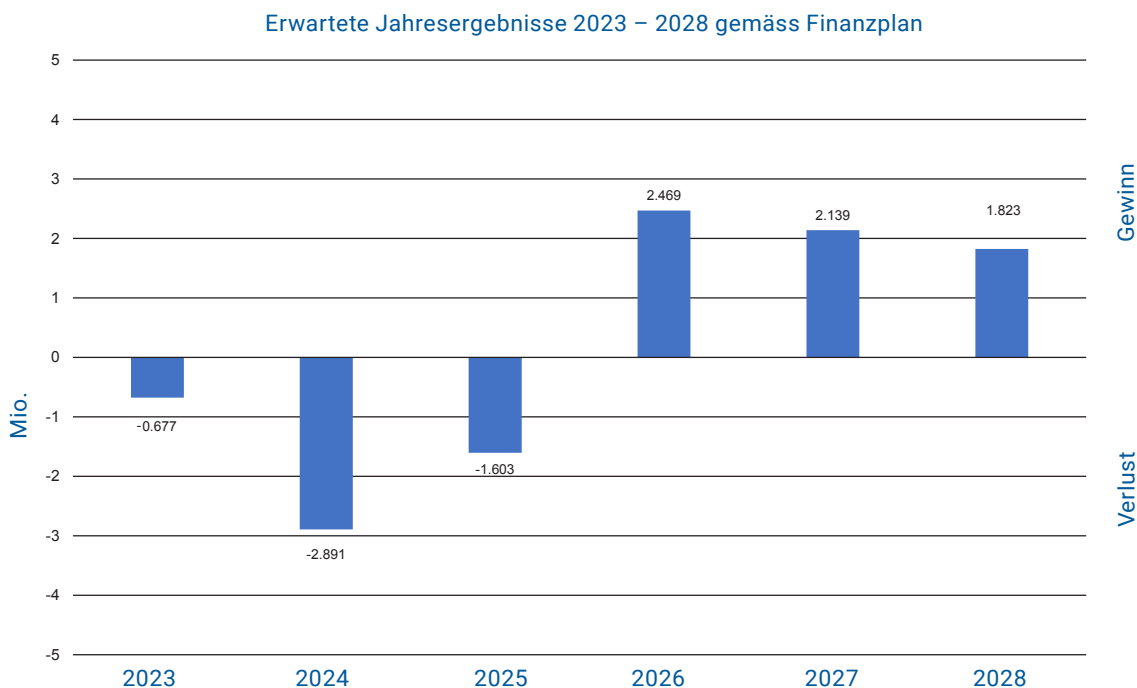
Projekte in Planung

- Sanierung Allwetterspielfeld Oberstufe Lerchenfeld, Kirchberg
- PV-Anlage Oberstufe Lerchenfeld
- PV-Anlage Primarschule Gähwil
- PV-Anlage Primarschule Dietschwil
- PV-Anlage Oberstufe Flurstrasse
- PV-Anlage Mehrzweckgebäude Husen
- PV-Anlage Sportgebäude Fussballplatz Kirchberg
- Kunstrasenplatz und Sanierung bestehender Platz in Bazenheid
- Kunstrasenplatz in Kirchberg

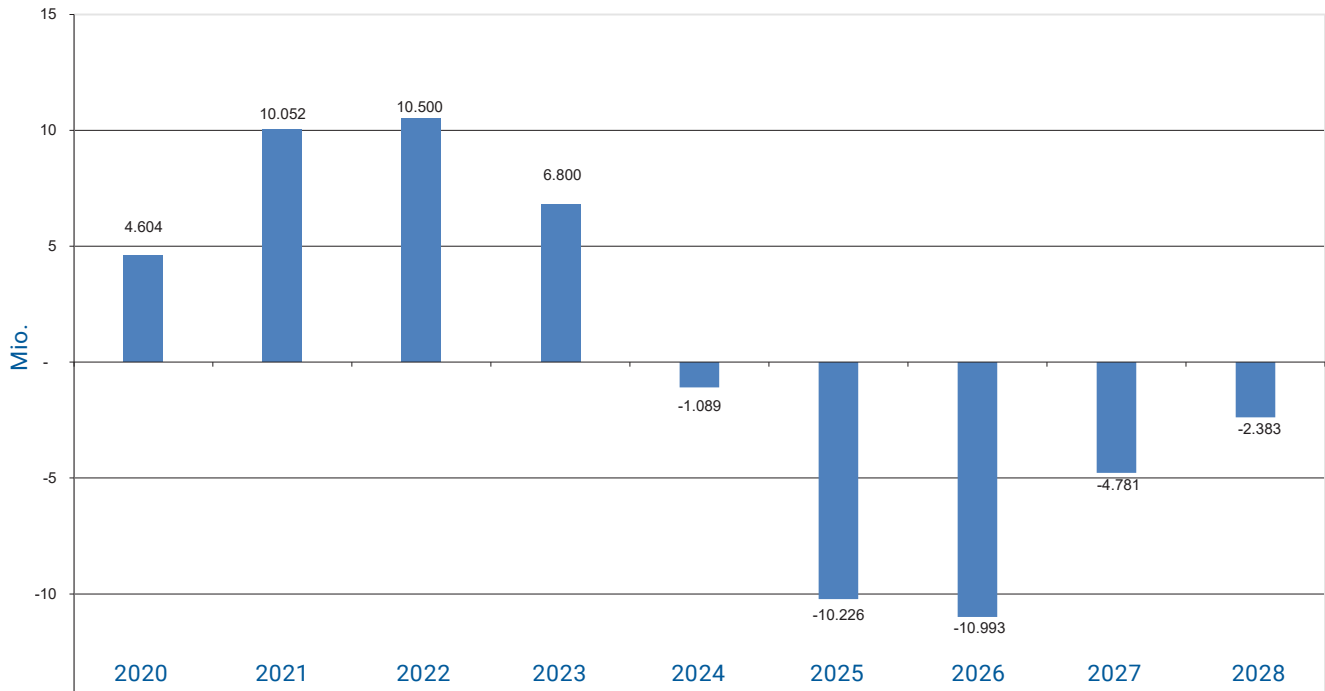
- Betriebs- und Gestaltungskonzept Dorfzentrum Kirchberg
- Verlegung Husenstrasse
- Sanierung Altlast Grundbach, Kirchberg
- Sanierung Bachtobel-/Taabach Gähwil
- Sanierung Grundbach/Sonnenbach Kirchberg
- Trottoir Zwizachstrasse
- Sanierung Chogelhuetstrasse
- Verlegung Ifangweiher
- Klärung der Oberstufensituation
- Erneuerung Mühlauubücke, Bazenheim
- Sanierung der Steuerungen in den Aussenwerken der ARA
- Ersatz Tanklöschfahrzeug

Weitere Projekte

- Thurbrücke mit Fernwärme
- Ersatz Kommunalfahrzeug mit Schneepflug und Salzstreuer
- Velowegverbindungen Müselbach – Kirchberg und Dietenschwil – Kirchberg
- Regenabwasserkanal Stelz
- Regenüberlaufbecken Wolfikon
- Neugestaltung Dorfplatz Gähwil
- Sanierung Iddaburgstrasse
- Entlastungskanal Regenüberlaufbecken Bahnhofstrasse
- Schmutzwasserkanal Zwizach
- Gemeinschaftsgrab Bazenheim
- Sanierung Schiessanlage Nord
- Sanierung Oetwilerstrasse
- Mehrzweckhalle Kirchberg
- Veloweg Toggenburg (Abschnitt Brägg – Bazenheim)



Verschuldungsentwicklung 2020 bis 2028 ohne Spezialfinanzierung



Vermögens-/Verschuldungsentwicklung

An dieser Stelle wird die finanzielle Entwicklung des Vermögens oder der Verschuldung seit dem 1. Januar 2020 (Umstellung auf RMSG) dargestellt. Diese berechnet sich aus dem Eigenkapital (ohne Spezialfinanzierungen und Fonds) abzüglich des noch abzuschreibenden Verwaltungsvermögens. Unser Vermögen gibt uns weiterhin den notwendigen Spielraum, verschiedene und auch grössere Projekte in Angriff zu nehmen.



Bauernhaus mit Scheune, Breiti, Kirchberg



Kreuzfirst-Bauernhof, Hinterdorfstrasse 17, Wolfikon



Kindergarten, Wilerstrasse 39, Bazenheid



Kreuzfirst-Bauernhof, Wittwi



Wohnhaus mit Stickerei, Landstrasse 9, Dietschwil



Kreuzfirst-Bauernhof, Bräggweg 2, Bazenheid

ERFOLGSRECHNUNG

Gesamtübersicht

Kontobezeichnung	Budget 2023		Rechnung 2023		Budget 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gemeinderechnung	58'873'472.66	56'087'332.00	58'697'164.09	58'697'164.09	60'843'871.91	57'952'662.00
Saldo		2'786'140.66		0.00		2'891'209.91
Allgemeine Verwaltung	3'926'130.00	882'550.00	3'858'516.97	850'954.37	4'102'665.00	755'400.00
Saldo		3'043'580.00		3'007'562.60		3'347'265.00
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	3'287'331.83	2'985'801.83	3'198'294.96	3'006'263.03	3'481'039.83	3'223'711.83
Saldo		301'530.00		192'031.93		257'328.00
Bildung	27'430'722.30	359'122.00	28'158'053.78	476'804.85	28'615'477.14	408'120.00
Saldo		27'071'600.30		27'681'248.93		28'207'357.14
Kultur, Sport und Freizeit	1'859'169.05	893'300.00	1'844'958.66	1'031'443.09	1'849'789.05	958'600.00
Saldo		965'869.05		813'515.57		891'189.05
Gesundheit	2'994'834.05	0.00	3'056'197.20	985.60	3'247'900.00	0.00
Saldo		2'994'834.05		3'055'211.60		3'247'900.00
Soziale Sicherheit	8'473'908.46	4'042'840.00	8'681'964.78	5'342'055.96	8'882'114.00	5'091'800.00
Saldo		4'431'068.46		3'339'908.82		3'790'314.00
Verkehr	4'914'825.55	668'100.00	4'539'095.61	1'212'242.59	4'374'846.72	761'200.00
Saldo		4'246'725.55		3'326'853.02		3'613'646.72
Umweltschutz und Raumordnung	4'739'851.42	3'981'794.22	4'058'107.44	3'437'234.17	4'955'820.17	4'201'830.17
Saldo		758'057.20		620'873.27		753'990.00
Volkswirtschaft	488'500.00	59'800.00	495'974.72	84'145.60	501'800.00	71'800.00
Saldo		428'700.00		411'829.12		430'000.00
Finanzen und Steuern	758'200.00	42'214'023.95	805'999.97	43'255'034.83	832'420.00	42'480'200.00
Saldo	41'455'823.95		42'449'034.86		41'647'780.00	

ERFOLGSRECHNUNG

Allgemeine Verwaltung

Kontobezeichnung	Budget 2023		Rechnung 2023		Budget 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	3'926'130.00	882'550.00	3'858'516.97	850'954.37	4'102'665.00	755'400.00
Netto		3'043'580.00		3'007'562.60		3'347'265.00
Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	74'600.00		90'409.11		89'100.00	
Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle	38'000.00		34'399.40		44'250.00	
Gemeinderat	379'510.00	35'000.00	348'951.60	63'108.27	380'800.00	40'000.00
Kommissionen/Arbeitsgruppen	53'400.00	5'500.00	28'236.10		48'400.00	5'500.00
Öffentliche Anlässe	58'400.00		42'752.19		35'400.00	
Schulrat und Schulkommission	171'470.00		131'797.20		132'280.00	
Finanzverwaltung und Steueramt	511'100.00	382'000.00	580'259.56	453'687.45	576'100.00	382'500.00
Allgemeine Verwaltung	917'800.00	203'000.00	995'801.60	134'010.45	862'835.00	171'500.00
HR-Fachstelle	141'800.00		150'535.54		202'950.00	
Bauverwaltung	527'400.00	206'650.00	549'903.92	142'778.10	555'400.00	150'500.00
Informatik allgemein	761'550.00	50'200.00	623'587.32	57'170.10	795'050.00	5'200.00
E-Government	22'900.00		57'581.40		157'600.00	
Verwaltungsgebäude	268'200.00	200.00	224'302.03	200.00	222'500.00	200.00

RECHNUNG 2023

Schulrat und Schulkommission

Die Besserstellung ist unter anderem auf weniger Sitzungsgelder (Fr. 21'000.–) und nicht durchgeführte Veranstaltungen (Fr. 10'000.–) zurückzuführen.

Allgemeine Verwaltung

Die Rückstellung zur Abgrenzung von Ferien- und Überzeitguthaben für alle Mitarbeitenden (Werkhof, ARA, Hausdienst etc.) wurde im Umfang um rund Fr. 32'000.– reduziert. Diese Rückstellung wird jährlich angepasst.

Die Kosten für Porto und Versand lagen um rund Fr. 11'000.– höher als budgetiert. Die Gebühreneinnahmen beliefen sich auf Fr. 61'085.– und lagen um rund Fr. 6'900.– unter dem Budget.

Bauverwaltung

Die Kosten für Dienstleistungen Dritter lagen um insgesamt Fr. 23'761.10 unter dem Budget. Auch bei den Honorarkosten konnte das Budget um Fr. 2'562.– unterschritten werden. Die Gebühren betrugen Fr. 75'935.– und lagen um Fr. 29'065.– tiefer als budgetiert.

Informatik allgemein

Die Einführung eines Online-Raumreservationssystems wurde nochmals verschoben. Die Kosten von Fr. 20'000.– wurden auf das Budget 2024 übertragen. Bei den Abraxas-Dienstleistungen konnte das Budget infolge nicht umgesetzter Projekte um rund Fr. 109'300.– unterschritten werden.

Für die Bildung der Einheitsgemeinde leistete der Kanton Fr. 46'327.25 für die IT. Diese Einnahme ist rund Fr. 18'300.– höher als budgetiert.

Verwaltungsgebäude Kirchberg

Für den baulichen Unterhalt des Verwaltungsgebäudes wurden Fr. 44'510.60 weniger ausgegeben als budgetiert.

Die Flachdachsanieierung und der Ersatz der Lüftungssteuerung im Gebäudeteil Adler im Umfang von Fr. 35'000.– wurden auf 2024 verschoben.

Diverse weitere Unterhaltsarbeiten konnten nicht umgesetzt werden.

Das Budget der Anschaffungen wurde um rund Fr. 9'700.– überschritten, da anstelle von einem, vier neue Arbeitsplätze angeschafft werden mussten.

BUDGET 2024

Schulrat und Schulkommission

Der Schulrat wird per Ende Jahr aufgehoben. Dafür ist ein Verabschiedungsanlass geplant (Fr. 4'000.–)*.

Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen

Für die Anschaffung einer Zählwaage für das Stimmbüro wurden Fr. 3'800.–* budgetiert.

Gemeinderat

Für den Ausflug des Gemeinderats muss mit Kosten von Fr. 12'000.–* gerechnet werden.

Allgemeine Verwaltung

Der Gemeinderat hat analog zum Kantonsrat für das Gemeindepersonal einen Teuerungsausgleich von 1.6 Prozent gewährt.

Es wird mit Gebühreneinnahmen von Fr. 62'000.– gerechnet.

HR-Fachstelle

Zur Unterstützung im HR wird eine zusätzliche Stelle mit einem Penum von 60 % budgetiert. Es muss mit Kosten von Fr. 46'700.–* gerechnet werden.

Öffentliche Anlässe

Für verschiedene öffentliche Anlässe werden insgesamt Fr. 24'600.–* budgetiert. Davon entfallen Fr. 5'000.–* auf die Neupensioniertenfeier.

Finanzverwaltung und Steueramt**HR-Fachstelle**

Die HR-Fachstelle wird neu als eigenständige Funktion geführt. Dadurch reduzieren sich die Personalkosten im Bereich Finanzverwaltung.

Informatik allgemein

Auf der Finanzverwaltung soll zur Prozessoptimierung der Rechnungsverarbeitung ein Kreditorenworkflow eingeführt werden. Die Kosten betragen Fr. 32'000.–*. Die bestehende Telefonanlage wird durch Microsoft Teams abgelöst, was mit Fr. 27'000.–* berücksichtigt wurde. Für das Voranbringen der Digitalisierung im Personalbereich sind zusätzliche Abacus Applikationen im Umfang von Fr. 21'300.–* budgetiert.

eGovernment St. Gallen digital

Es ist mit Kosten von Fr. 58'200.–* für die Sonderfinanzierung strategischer Projekte zu rechnen.

Verwaltungsgebäude Kirchberg

Eine räumliche Zusammenführung der Schulverwaltung und der Ratskanzlei soll geprüft werden. Dazu sind Fr. 20'000.–* budgetiert worden.

Auf dem Gebäudeteil «Adler» soll das Flachdach für Fr. 23'000.– saniert werden.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

ERFOLGSRECHNUNG

Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Kontobezeichnung	Budget 2023		Rechnung 2023		Budget 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	3'287'331.83	2'985'801.83	3'198'294.96	3'006'263.03	3'481'039.83	3'223'711.83
Netto		301'530.00		192'031.93		257'328.00
Einwohnerdienste	247'500.00	82'000.00	265'649.15	101'296.05	274'700.00	87'000.00
Grundbuchamt	504'850.00	694'800.00	493'751.03	774'557.84	756'700.00	1'051'100.00
Grundbuchvermessung	171'800.00	184'800.00	109'500.60	80'792.15	121'200.00	105'500.00
GIS	59'700.00		60'883.33		60'300.00	
Regionales Zivilstandsamt	21'000.00		25'966.15		22'000.00	
Betreibungsamt	148'230.00	366'150.00	155'267.19	415'944.56	130'198.00	380'000.00
Reg. Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde	310'000.00		264'129.75		308'200.00	
Übrige Rechtsaufsicht	600.00				600.00	
Feuerwehr Kirchberg-Lütisburg	784'056.83	787'640.00	748'285.27	748'285.27	736'671.83	736'671.83
Regionale Hubrettungsfahrzeuge	31'420.00	31'420.00	33'424.36	33'424.36	28'800.00	28'800.00
Jugendfeuerwehr	19'800.00	19'800.00	9'009.25	9'009.25	18'600.00	18'600.00
Gemeindefeuerwehr	814'375.00	726'500.00	706'975.26	833'853.55	763'097.05	806'440.00
Ausgleich Spezialfinanzierung		84'291.83	126'878.29		43'342.95	
Truppeneinquartierung	19'300.00		24'368.66		24'300.00	
Schiessanlagen	20'200.00		5'831.45		20'170.00	
Zivilschutz	134'500.00	8'400.00	168'375.22	9'100.00	172'160.00	9'600.00

RECHNUNG 2023

Grundbuchamt

An Grundbuchgebühren wurden Fr. 650'950.85 eingenommen. Das Budget wurde um Fr. 80'950.85 überschritten.

Grundbuchvermessung

Mehrere angekündigte Projekte der amtlichen Vermessung wurden noch nicht umgesetzt. Daher fielen von den budgetierten Fr. 54'800.– nur Fr. 37'586.– an. Entsprechend fielen auch tiefere Rückerstattungen an.

Regionales Zivilstandsamt

Der Beitrag an das Regionale Zivilstandsamt Wil belief sich auf Fr. 25'966.15.

Betreibungsamt

Infolge Stellenwechsel wurden Fr. 6'980.– höhere Weiterbildungskosten zurückerstattet als budgetiert. Die Gebühreneinnahmen beliefen sich auf Fr. 402'814.56.

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde

Der Beitrag der Gemeinde Kirchberg an die Regionale Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde belief sich auf Fr. 264'129.75. Er lag um rund Fr. 45'900.– unter dem Budget.

Gemeindefeuerwehr

Die Kosten für Löhne und Sold lagen um rund Fr. 21'000.– über dem Budget. Im Gegenzug lagen auch die Rückerstattungen aus Einsätzen um rund Fr. 43'000.– über dem Budget.

Der Gemeindeanteil an die Feuerwehr Kirchberg-Lütisburg beträgt Fr. 536'288.11 und liegt rund Fr. 66'800.– unter dem budgetierten Betrag.

Die Beiträge an die Wasserversorgungen für das Hydrantennetz lagen mit Fr. 130'871.90 um rund Fr. 42'000.– tiefer als budgetiert.

Im Jahr 2023 konnte eine Einlage von Fr. 126'878.29 in die Spezialfinanzierung Feuerschutz getätigt werden.

Zivilschutz

Der Kostenanteil RZSO Toggenburg beläuft sich auf Fr. 142'195.35 und übersteigt den budgetierten Betrag damit um rund Fr. 41'000.–.

BUDGET 2024

Einwohnerdienste

Es wird mit Gebühreneerträgen von Fr. 80'000.– gerechnet.

Grundbuchamt

Ab 1. Januar 2024 wird das Grundbuch Bütschwil-Ganterschwil durch die Gemeinde Kirchberg geführt. Die Stellenpensen auf dem Grundbuchamt werden erhöht, dadurch steigen die Lohnkosten um Fr. 202'200.–. Im Gegenzug ergeben sich zusätzliche Einnahmen von Fr. 283'600.–.

Grundbuchvermessung

Der Unterhalt des Vermessungswerks wird mit Fr. 16'200.– budgetiert.

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde

Der Beitrag der Gemeinde Kirchberg an die Regionale Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde beträgt voraussichtlich Fr. 308'200.–.

Gemeindefeuerwehr

Der Gemeindebeitrag an die Feuerwehr Kirchberg-Lütisburg beträgt Fr. 551'772.05. Im Jahr 2024 ist die Ersatzbeschaffung von Funkgeräten (Fr. 44'800.–*), Lärmschutzgarnituren (Fr. 6'000.–*) und eines Wassersaugers (Fr. 3'000.–*) vorgesehen. Ebenfalls soll das Atemschutzgerät für Fr. 6'500.–* ersetzt werden.

Im Jahr 2024 sind für die Durchführung des Safety24 Anlasses Aufwände von Fr. 39'000.–* und Erträge von Fr. 4'000.–* vorgesehen.

Die Beiträge an die Korporationen für den Unterhalt des Hydrantennetzes belaufen sich auf Fr. 173'000.–.

Die Feuerwehersatzabgaben wurden mit Fr. 623'000.– ins Budget aufgenommen. Zum Ausgleich der Spezialfinanzierung sieht das Budget eine Einlage von rund Fr. 43'300.– in die Feuerschutzreserve vor.

Schiessanlagen

Für die Altlastensanierung der 50 m Schiessanlage Nord, Gähwil, sind erste Arbeiten im Jahr 2022 ausgeführt worden. Für den Abschluss der Projektierung im Jahr 2024 werden noch Fr. 15'000.– vorgesehen.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert

ERFOLGSRECHNUNG

Bildung

Kontobezeichnung	Budget 2023		Rechnung 2023		Budget 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Bildung	27'430'722.30	359'122.00	28'158'053.78	476'804.85	28'615'477.14	408'120.00
Netto		27'071'600.30		27'681'248.93		28'207'357.14
Kindergarten	2'131'165.00	1'000.00	2'055'529.92	61'904.60	2'132'220.00	1'000.00
Primarstufe	6'905'610.00	9'000.00	7'009'450.79	6'191.30	6'961'150.00	7'000.00
Oberstufe	4'568'460.00	24'192.00	5'136'300.76	20'942.20	4'972'660.00	28'688.00
Musikschule	519'252.00		543'032.22		540'919.00	
Schulliegenschaften	5'012'261.11	101'480.00	5'186'345.67	140'945.38	4'994'900.00	105'480.00
Neubau Kindergarten Neugasse, Bazenhaid	64'833.35					
Provisorien	297'017.70				274'429.01	
Mittagstisch / Schulische Tagesstruktur	335'460.00	96'000.00	476'031.81	128'379.30	527'380.00	175'000.00
Schulleitung	966'720.00		1'027'097.54		1'075'190.00	
Schulverwaltung	396'280.00	200.00	383'499.99	410.00	412'490.00	300.00
Informatik Schule	930'610.14	16'500.00	794'740.11	-3'296.20	999'921.13	-4'500.00
Schulpsychologischer Dienst	145'000.00		142'714.60		142'000.00	
Schulsozialarbeit	272'141.00		266'083.23		290'571.00	
Schülertransport	153'300.00		168'098.40		170'695.00	
Schulanlässe, Freizeitangebote	365'000.00	87'150.00	358'247.30	85'724.67	350'000.00	78'160.00
Schulgelder	1'680'030.00	23'600.00	1'800'226.15	27'506.00	1'791'850.00	16'992.00
Übriger Schulbetriebsaufwand	50'100.00		53'382.67		52'240.00	
Sonderpädagogik Kindergarten / Primar	1'819'712.00		1'973'635.44	8'097.60	1'984'772.00	
Sonderpädagogik Oberstufe	556'970.00		543'529.90		688'790.00	
Finanzbedarf Schulgemeinden	253'000.00		239'807.28		253'000.00	
Bildung, übrige	7'500.00					
Beitrag an Bildungsstätten	300.00		300.00		300.00	

RECHNUNG 2023

Allgemein/Generell

Gegenüber dem Budget 2023 ergab sich im Bereich Bildung ein Mehraufwand von rund Fr. 730'000.– und Mehrerträge von knapp Fr. 120'000.–. Dies entspricht einer Abweichung von gut 2 %.

Kindergarten

Diese Funktion schloss netto rund Fr. 135'000.– unter Budget ab. Hauptgrund dafür ist die einmalige Kostenbeteiligung des Kantons an den rückwirkend geleisteten Entschädigungen für Pausenaufsicht der Kindergartenlehrpersonen (Fr. 58'851.15).

Primarschule

Die Funktion Primarschule schliesst netto um rund Fr. 106'000.– über Budget ab, was hauptsächlich auf Mehrausgaben bei den Lohn- und Lohnnebenkosten zurückzuführen ist.

Oberstufe

Die Funktion Oberstufe schliesst netto um rund Fr. 571'000.– über Budget ab, was hauptsächlich auf Mehrausgaben bei den Lohn- und Lohnnebenkosten zurückzuführen ist.

Musikschule

Die Abgaben an die Musikschule Toggenburg fielen höher aus als budgetiert. Dies ist der Hauptgrund, weshalb die Rechnung knapp Fr. 24'000.– über Budget abschloss.

Schulliegenschaften

Im Bereich der Liegenschaften waren es vor allem die Energiekosten und der Gebäudeunterhalt, welche gegenüber dem Budget höher ausfielen.

Mittagstisch / Schulische Tagesstruktur

Das Angebot wurde mehr genutzt als angenommen, wodurch höhere Kosten für Personal und Lebensmittel anfielen. Dadurch konnten wiederum mehr Elternbeiträge eingenommen werden. In der Summe schloss die Funktion rund Fr. 108'000.– über Budget ab.

Schulleitung

Der Bereich Schulleitung schloss rund Fr. 60'000.– über Budget ab. Grund dafür sind höhere Lohn- und Lohnnebenkosten.

Schulverwaltung

Die Besserstellung von rund Fr. 13'000.– resultiert hauptsächlich aus tieferen Kosten für Löhne, Weiterbildungen und Dienstleistungen Dritter.

Informatik Schule

Die Funktion Informatik schloss netto rund Fr. 116'000.– unter Budget ab. Hauptgründe sind weniger Anschaffungen bei den immateriellen Anlagen (z.B. Lizenzen) sowie tiefere Mietkosten.

Schülertransport

Der Schulkindertransport schliesst knapp Fr. 15'000.– über Budget ab. Dazu haben hauptsächlich die zusätzlich notwendigen Fahrten von Schulkindern beigetragen.

Schulgelder

Die Kosten für externe Beschulungen von Schulkindern z.B. in Sonderschulen, Talentschulen, anderen Schulträgern etc. fielen rund Fr. 116'000.– höher aus als budgetiert.

Sonderpädagogik Kindergarten / Primarstufe

Die Funktion Sonderpädagogik Kindergarten / Primarstufe schliesst netto rund Fr. 146'000.– über Budget ab, was hauptsächlich auf Mehrausgaben bei den Lohn- und Lohnnebenkosten zurückzuführen ist.

ERFOLGSRECHNUNG

Sonderpädagogik Oberstufe

Die Funktion Sonderpädagogik Oberstufe schliesst gut Fr. 13'000.– unter Budget ab. Dies resultiert hauptsächlich aus weniger Lohn- und Lohnnebenkosten sowie tieferen Kosten für Weiterbildungen.

Finanzbedarf Schulgemeinden

Die Abgaben an den Kanton Thurgau fielen rund Fr. 13'000.– tiefer aus als budgetiert.

BUDGET 2024

Allgemein/Generell

Die St. Galler Regierung hat beschlossen, den Volksschul-Lehrpersonen ab 1. Januar 2024 einen Teuerungsausgleich von 1,6 Prozent zu gewähren.

Kindergarten

2024 wird von höheren Lohn- und Lohnnebenkosten ausgegangen, verglichen mit 2023. Ausserdem sind Zusatzausbildungen geplant (Fr. 14'000.–).

Primarstufe

Verglichen mit der Rechnung 2023 wird von tieferen Kosten für Weiterbildungen (Fr. 15'000.–) und Mobiliaranschaffungen (Fr. 68'000.–) gerechnet. Beim Mobiliar sind Neuanschaffungen von gesamthaft Fr. 15'000.–* geplant.

Oberstufe

Verglichen mit der Rechnung 2023 wird mit tieferen Kosten für Lehrmittel (Fr. 33'000.–), Mobiliaranschaffungen (knapp Fr. 40'000.–) und Maschinen-/Geräteanschaffungen (Fr. 16'000.–) gerechnet. Beim Mobiliar sind Neuanschaffungen von Fr. 4'500.–* geplant. Bei den Maschinen/Geräten sind Ersatz- und Neuanschaffungen vorgesehen (Fr. 11'500.– bzw. Fr. 3'220.–).

Musikschule

Es sind Anschaffungen von Musikinstrumenten im Betrag von rund Fr. 13'000.–* budgetiert.

Schulliegenschaften

Im Budget wurde die Position im Gebäudeunterhalt optimiert. Somit liegt das aktuelle Budget leicht unter jenem vom Vorjahr. Der bauliche Unterhalt wurde mit Fr. 1'230'200.– budgetiert. Darin enthalten sind der Rückbau Pavillon Lerchenfeld für Fr. 45'000.–*, die Erneuerung diverser Beleuchtungen für Fr. 214'000.–*, den Ersatz von Schliessanlagen für Fr. 75'000.–*, die Sanierung der Küche für die Tagesstrukturen für Fr. 28'000.–*, die Umnutzung eines Tankraums zu einem Werkzimmer für Fr. 30'000.–*, eine Pausenplatzvergrößerung für Fr. 40'000.–*, die Erneuerung von Storen für Fr. 40'000.–* sowie die Ersatzanschaffung von Tischen für Fr. 50'000.–*.

Mittagstisch / Schulische Tagesstruktur

Mit dem XXV. Nachtrag zum Volksschulgesetz werden die Schulträger ab dem Schuljahr 2024/25 verpflichtet, für Schulkinder ab Eintritt in den Kindergarten bis zum Ende der Primarschule bedarfsgerecht eine schulergänzende Betreuung anzubieten. Für die Umsetzung der kantonalen Vorgaben hinsichtlich der Betreuung wird mit höheren Lohnkosten von Fr. 40'000.– ausgegangen. Es ist geplant,

bei Schulinternen Lehrerfortbildungen (SchilF) die Kinder der entsprechenden Lehrpersonen durch die schulischen Tagesstrukturen zu betreuen. Dafür wird von einem Mehraufwand von Fr. 7'000.–* gerechnet. Infolge einer grösseren Anzahl Mahlzeiten werden Mehrkosten von knapp Fr. 11'000.– budgetiert (Total: Fr. 80'000.–).

Schulverwaltung

Fürs 2024 wurde ein Betrag für Rechtsberatung/Rechtskonsultationen budgetiert (Fr. 6'000.–).

Informatik Schule

Die Einführung der kantonalen Schulverwaltungssoftware PUPIL@SG (gemäss Vorgabe des Kantons) wurde von 2023 auf 2024 verschoben. Für deren Projektleitung und für die Pensenerhöhung bei den Medienverantwortlichen (10 %) sind zusätzliche Lohnkosten von Fr. 21'000.–* budgetiert. Bei der Hardware sind für Neuanschaffungen Fr. 124'100.–* budgetiert (Beamer und Leinwand, Clevertouches und zusätzliche iPads). Erstsanschaffung von Leihgerätemodellen für die 5. Primarklassen werden mit Fr. 90'000.– ins Budget aufgenommen. Im Zusammenhang mit PUPIL@SG ist ein Gesamtbetrag von Fr. 28'500.– für die Jahreslizenz und Unvorhergesehenes budgetiert. Geplant ist die Anschaffung eines Tagesstruktur- sowie Stundenplanmoduls. Dafür, sowie für die Schnittstellenanbindung von den neuen sowie bestehenden Modulen an PUPIL@SG, ist ein Betrag von Fr. 30'000.–* budgetiert. Ausserdem ist die Einführung von Impero Classroom, Security Audits & House Keeping, Upgrade Windows 11, Migration Streams-Plattform sowie Cofox – FoxBox geplant (gesamthaft Fr. 33'860.–*).

Schulsozialarbeit

Im Budget wurden Kosten für Weiterbildungen (Fr. 6'000.–) aufgenommen.

Sonderpädagogik Kindergarten / Primarstufe

Für Weiterbildungen ist ein Betrag von Fr. 9'000.– budgetiert.

Domino

Die Funktion Domino wird ab 2024 separat ausgewiesen. Zuvor war sie unter «Vorschulische Angebote» abgebildet.

Vorschulische Angebote / Familienzentrum

Für die Stellenaufstockung Jugend & Familie, den Ausbildungsplatz Jugend & Familie, die Ausbildungsverantwortung Praxisanleitung Jugend & Familie sowie die neue Stelle Solidarity-Treff werden Lohnkosten von Fr. 102'000.–* budgetiert. Für Weiterbildungen sind Fr. 11'000.– und für die Anschaffung von Mobiliar für das Familienzentrum Fr. 5'000.–* budgetiert. Für die Freiwilligenarbeit, für externe Kursanbieter zur Elternbildung und den Tag der Nachbarn wird ein Betrag von gesamthaft Fr. 6'500.–* im Budget aufgenommen.

Jugendarbeit

Für geplante Projekte wird ein Betrag von Fr. 6'800.–* budgetiert.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert



Kreuzfirst-Bauernhof, Albikon



Kapelle und Pfarrhaus, St. Iddaburg, Gähwil



Wohnhaus, Hof



Kapelle St. Laurentius, Bazenhaid



Wohnhaus, Kirchgasse 12, Bazenhaid



Wohn- und Geschäftshaus, Husenstrasse 41, Kirchberg

ERFOLGSRECHNUNG

Kultur, Sport und Freizeit

Kontobezeichnung	Budget 2023		Rechnung 2023		Budget 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Kultur, Sport und Freizeit	1'859'169.05	893'300.00	1'844'958.66	1'031'443.09	1'849'789.05	958'600.00
Netto		965'869.05		813'515.57		891'189.05
Museen und bildende Kunst	500.00		500.00		11'300.00	
Denkmalpflege und Heimatschutz	38'200.00		21'134.20		12'200.00	
Gemeindebibliothek	183'541.16	14'000.00	179'717.37	15'636.35	185'691.16	14'000.00
Ludothek	129'591.16	8'500.00	125'318.45	11'259.50	130'691.16	8'500.00
Anlässe und Veranstaltungen	15'000.00		15'000.00		15'000.00	
Kulturförderung	52'000.00		39'710.75		81'100.00	
Mehrzweckgebäude Gähwil	49'400.00	27'400.00	44'422.51	33'040.00	61'750.00	32'400.00
Fonds TMF/ZAB	260'000.00	260'000.00	260'000.00	260'000.00	260'000.00	260'000.00
Fonds Spar- und Leihkasse	406'400.00	406'400.00	467'815.79	467'815.79	399'800.00	399'800.00
Fonds Scherrer-Füllemann Stiftung	3'300.00	3'300.00	63.60	63.60	28'100.00	28'100.00
Sportanlagen	15'400.00		17'554.00		24'900.00	
Sportförderung	10'900.00		8'880.20		10'900.00	
Sportplätze Bazenheid und Kirchberg	72'000.00	4'000.00	80'133.05		65'000.00	2'000.00
Wiler Sportanlagen AG	32'000.00		31'967.00		32'000.00	
Garderobentrakt Sonnmatt	29'400.00	6'300.00	35'015.43	6'727.35	29'370.00	5'400.00
Mehrzweckgebäude Ifang	493'936.73	163'400.00	460'470.01	236'900.50	413'536.73	208'400.00
Parkanlagen und Wanderwege	52'300.00		47'286.30		64'150.00	
Übrige Freizeitgestaltung	15'300.00		9'970.00		24'300.00	

RECHNUNG 2023

Denkmalpflege und Heimatschutz

Es wurden Beiträge von Fr. 20'984.20 für Denkmalpflege und Heimatschutz an Private ausbezahlt. Budgetiert waren Fr. 12'000.-.

Gemeindebibliothek / Ludothek

Die Kosten von Bibliothek und Ludothek entsprechen den Budgetwerten.

Kulturförderung

Die Beiträge an Vereine liegen mit Fr. 25'900.- um Fr. 10'000.- tiefer als budgetiert. Unter anderem wurde der Beitrag für das 150-Jahre Jubiläum der Musikgesellschaft Bazenheid in das Jahr 2024 verschoben.

Mehrzweckgebäude Gähwil

Die Kosten für den Gebäudeunterhalt unterschreiten das Budget um rund Fr. 5'400.-.

Fonds TMF/ZAB

Von den Standortbeiträgen der TMF AG sowie des ZAB erhielten die Dorfkorporationen und Dorfvereine Beiträge von Fr. 221'418.75.

Fonds Spar- und Leihkasse

Es wurden Beiträge im Umfang von Fr. 41'000.- aus dem Fondsvermögen ausbezahlt. Die Anlagestrategie wurde im Jahr 2024 vollständig umgesetzt. Im Fonds befinden sich nur noch Anteile des UBS ETF – SLI von rund 2.38 Mio. Franken.

Mehrzweckgebäude Ifang

Der Gebäudeunterhalt liegt mit Fr. 79'258.04 um rund Fr. 59'000.- unter dem Budget.

BUDGET 2024

Gemeindebibliothek / Ludothek

Es wird mit Erträgen von 22'500.- gerechnet.

Kulturförderung

Im Budget 2024 wurden Fr. 23'800.-* für die Neuuniformierung der Musikgesellschaft Bazenheid aufgenommen. Zudem sind Fr. 3'000.-* für das 150-Jahre Jubiläum der Musikgesellschaft Bazenheid vorgesehen.

Mehrzweckgebäude Gähwil

Im Jahr 2024 sind Fr. 11'000.-* für Malerarbeiten im UG eingesetzt.

Fonds Spar- und Leihkasse

Aus dem Fonds Spar- und Leihkasse sind folgende Beiträge zur Leistung vorgesehen:

– Offene Beiträge aus Vorjahr	Fr. 41'000.-
– Kulturbühne 24/ Konzert	Fr. 300.-*
– Investitionen, Unterhalt	
Skiliftgebäude Gähwil	Fr. 20'000.-*
– Brunnen Lütenriet	Fr. 5'000.-*
– Spielplatz Müselbach	Fr. 6'500.-*
– Kugelbahn, Altbach	Fr. 6'400.-*
– Power of Love	Fr. 4'000.-*

Fonds Scherrer-Füllemann

Aus dem Scherrer-Füllemann Stiftung sind folgende Beiträge zur Leistung vorgesehen:

– Sanierung Küche	
Hedwig-Scherrer-Haus	Fr. 28'000.-*

Sportanlagen

Für Infotafeln sind im Jahr 2024 Fr. 6'500.-* vorgesehen.

Mehrzweckgebäude Ifang

Bei den Anschaffungen sind Fr. 17'000.-* für ein Rollgerüst, Fr. 4'000.-* für eine Mutteruhr und 2'000.-* für den Ersatz von Barrenholmen und Basketballkorb budgetiert.

Parkanlagen und Wanderwege

Für den baulichen Unterhalt von Parkanlagen und Wanderwegen werden Fr. 38'500.-* budgetiert.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

ERFOLGSRECHNUNG

Gesundheit

Kontobezeichnung	Budget 2023		Rechnung 2023		Budget 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesundheit	2'994'834.05	0.00	3'056'197.20	985.60	3'247'900.00	0.00
Netto		2'994'834.05		3'055'211.60		3'247'900.00
Pflegefinanzierung (stationär)	2'430'000.00		2'478'520.35		2'600'000.00	
Ambulante Krankenpflege	331'000.00		289'046.20		344'200.00	
Pflegefinanzierung (ambulant)	80'000.00		121'268.70		120'000.00	
Ambulante Akut- und Übergangspflege				985.60		
Alkohol- und Drogenprävention	86'834.05		95'459.30		117'500.00	
Schulartzdienst	20'500.00		23'323.00		22'500.00	
Schulzahnpflege	41'900.00		43'607.35		41'700.00	
Lebensmittelkontrolle	400.00		342.30		400.00	
Gesundheitswesen, übriges	4'200.00		4'630.00		1'600.00	

RECHNUNG 2023

Pflegefinanzierung (stationär)

Die Kosten der stationären Pflegefinanzierung beliefen sich auf Fr. 2'478'520.35. Budgetiert waren Ausgaben von 2.43 Mio. Franken.

Ambulante Krankenpflege

Der Defizitbeitrag an den Spitex Verein Kirchberg lag mit Fr. 238'233.20 um rund Fr. 41'000.– tiefer als budgetiert.

Pflegefinanzierung (ambulant)

Die Gemeindebeiträge an die ambulante Pflegefinanzierung lagen mit Fr. 121'268.70 um rund Fr. 41'300.– über dem Budget.

Alkohol- und Drogenprävention

An das Drogenhilfeangebot Wil wurde ein Beitrag von Fr. 44'007.– geleistet. Das Budget konnte um rund Fr. 10'000.– unterschritten werden.

BUDGET 2024

Pflegefinanzierung (stationär)

Die Kostenanteile an der Pflegefinanzierung sind abhängig von den konkreten Fällen. Der Budgetbetrag 2024 wird mit Fr. 2'600'000.– vorgesehen.

Ambulante Krankenpflege

Für den Spitex Verein Kirchberg wird mit einem Defizitbeitrag von voraussichtlich Fr. 291'400.– gerechnet.

Mütter- und Väterberatung

Der Beitrag an die Mütter- und Väterberatung wurde mit Fr. 50'100.– budgetiert.

Alkohol- und Drogenprävention

Die Beiträge an die Suchtberatungsstelle Wil wurden mit Fr. 83'300.– vorgesehen. Für das Drogenhilfeangebot wurden Fr. 34'200.– budgetiert.

ERFOLGSRECHNUNG

Soziale Sicherheit

Kontobezeichnung	Budget 2023		Rechnung 2023		Budget 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Soziale Sicherheit	8'473'908.46	4'042'840.00	8'681'964.78	5'342'055.96	8'882'114.00	5'091'800.00
Netto		4'431'068.46		3'339'908.82		3'790'314.00
Krankenpflege Grundversicherung	1'207'000.00	927'500.00	1'220'172.59	964'671.05	1'282'000.00	987'500.00
Beiträge an Invalide/Organisationen/Heime	7'600.00		7'767.00		7'800.00	
AHV-Zweigstelle	79'100.00	9'400.00	78'462.10	9'409.25	109'300.00	9'500.00
Leistungen an das Alter	17'000.00		31.40		15'000.00	
Alimentenbevorschussung und -inkasso	345'200.00	136'240.00	285'063.55	154'397.81	323'000.00	106'000.00
Jugendarbeit	171'404.00		144'783.55	660.00	150'544.00	
Kinder- und Jugendheime	336'200.00	119'600.00	343'267.80	98'408.90	347'300.00	127'700.00
Leistungen an Familien allgemein	5'000.00				5'000.00	
Vorschulische Angebote	143'950.00	18'500.00	168'082.39	35'078.95	244'250.00	45'000.00
Kindertagesstätten und Tagesfamilien	193'500.00	73'500.00	205'857.30	119'463.10	193'500.00	73'500.00
Domino					54'950.00	3'500.00
Elternschaftsbeiträge	50'000.00	30'000.00	56'058.00	49'020.75	50'000.00	35'000.00
Beratungs- und Schutzmassnahmen	23'200.00		22'442.40		23'200.00	
Sozialpädagogische Familienbegleitung	249'454.46		252'989.40		239'300.00	
Gesetzliche Wirtschaftliche Hilfe Schweizer	839'500.00	145'000.00	778'364.50	342'373.25	800'000.00	370'000.00
Gesetzliche Wirtschaftliche Hilfe Ausländer	608'500.00	49'600.00	803'888.10	391'538.15	810'000.00	350'000.00
Asylwesen VA +7 Jahre und FL +5 Jahre ohne Bundespauschale	1'550'000.00	420'500.00	1'484'955.85	240'709.55	1'550'000.00	300'000.00
Asylsuchende	93'000.00	150'000.00	784.00	478'669.45		450'000.00
Vorläufig Aufgenommene Ausländer	255'000.00	313'300.00	378'693.50	236'137.25	283'000.00	325'000.00
Flüchtlinge	930'800.00	1'092'500.00	1'091'534.32	1'053'779.60	917'800.00	1'085'000.00
Integrationsmassnahmen	280'000.00	380'000.00	322'636.35	863'056.00	283'000.00	650'000.00
Integrationsmassnahmen vorl. aufgen. Flüchtlinge					141'500.00	
Übrige Sozialhilfeleistungen	18'000.00				3'000.00	
Sozialamt	409'100.00	174'200.00	381'644.23	304'682.90	422'620.00	174'100.00
Soziale Dienste	519'000.00		484'484.40		470'000.00	
Allgemeine Sozialhilfe	139'600.00		166'559.15		157'900.00	
Integration	2'800.00	3'000.00	3'442.90		3'050.00	

ERFOLGSRECHNUNG

RECHNUNG 2023

Krankenpflege Grundversicherung

Die Gemeinde musste Krankenkassenprämien in der Höhe von Fr. 946'802.30 übernehmen. Die Rückerstattungen des Kantons beliefen sich auf Fr. 939'186.45.

Alimentenbevorschussung und -inkasso

Bei den Alimentenbevorschussungen lagen die Nettoausgaben mit Fr. 129'031.59 um rund Fr. 80'000.– unter dem Budget 2023.

Jugendarbeit

Das Budget für Projekte von Fr. 6'700.– wurde um rund Fr. 2'400.– unterschritten.

Kinder- und Jugendheime

Für Unterbringungskosten in Heimen sind Kosten von Fr. 343'267.80 angefallen. Budgetiert waren Kosten von Fr. 336'200.–.

Vorschulische Angebote

Für Projekte sind Kosten von Fr. 21'717.50 angefallen. Das Budget wird damit um rund Fr. 2'200.– überschritten. Es sind Rückerstattungen von Fr. 31'108.95 eingegangen.

Kindertagesstätten und Tagesfamilien

Die budgetierten Beträge an Kindertagesstätten von Fr. 161'600.– wurden mit Fr. 170'374.– um Fr. 8'774.– überschritten. Dafür übersteigen auch die Erträge aus Rückerstattungen des Kantons mit Fr. 119'463.10 den budgetierten Betrag von Fr. 73'500.– um Fr. 45'963.10.

Wirtschaftliche Hilfe

Die folgenden Nettobeiträge sind im Jahr 2023 angefallen:

Schweizer	Fr. 435'991.25
Ausländer	Fr. 412'349.95
Asylwesen ohne Bundespauschale	Fr. 1'244'246.30

Asylsuchende

Für den Trägerverein Integrationsprojekte St. Gallen (TISG) wurde ein Beitrag von Fr. 93'000.– budgetiert. Dieser Budgetposten ist nicht angefallen. Die Gemeinde erhielt vom TISG Zusatzzahlungen von Fr. 478'669.45.

Sozialamt

Das Projekt zur Digitalisierung im Sozialamt im Umfang von Fr. 20'000.– wurde noch nicht umgesetzt und wird mit Fr. 5'000.– teilweise ins Jahr 2024 verschoben.

Soziale Dienste

Der Beitrag 2023 an die Soziale Fachstelle Unteres Toggenburg liegt mit Fr. 484'484.40 um Fr. 34'510.60 unter dem Budget.

BUDGET 2024

Krankenpflege Grundversicherung

Der Kanton verlagert die Kosten für die Krankenkassen-Verlustscheine auf die Gemeinden. Dieser Aufwand wurde mit Fr. 300'000.– budgetiert.

AHV-Zweigstelle

Der Kanton verlagert die Kosten für die AHV-Beitragserlasse ab 2024 auf die Gemeinden. Die Aufwände wurden mit Fr. 30'000.– ins Budget aufgenommen.

Alimentenbevorschussung und -inkasso

Für die Alimentenbevorschussungen werden Fr. 320'000.– budgetiert. Im Gegenzug belaufen sich die Rückerstattungen auf Fr. 105'000.–.

Kinder- und Jugendheime

Für die Unterbringung von Kindern in Heimen sind Fr. 347'300.– budgetiert. Im Gegenzug sind Kantonsbeiträge von Fr. 115'700.– und Elternbeiträge von Fr. 12'000.– berücksichtigt.

Vorschulische Angebote

Ab Sommer 2024 soll ein Ausbildungsplatz im Familienzentrum geschaffen werden. Dafür sind Fr. 18'000.–* im Budget vorgesehen. Weiter ist eine neue Stelle im Solidarity Treff für Fr. 31'000.–* budgetiert. Für die Stellenaufstockung der Leiterinnen Jugend und Familie sind Fr. 48'500.–* vorgesehen. Es werden Weiterbildungen im Betrag von Fr. 11'000.– budgetiert.

Domino

Die Funktion Domino wurde per 01.01.2024 aus der Funktion «Vorschulische Angebote» gelöst und wird gesondert ausgewiesen. Es ist mit Aufwänden von Fr. 54'950.– und Erträgen von Fr. 3'500.– zu rechnen.

Sozialpädagogische Familienbegleitung

Im Jahr 2024 sind Fr. 5'100.–* für Ausbildungen des Personals berücksichtigt.

Wirtschaftliche Hilfe

Die folgenden Nettobeiträge wurden ins Budget aufgenommen:

Schweizer	Fr. 430'000.–
Ausländer	Fr. 460'000.–
Asylwesen ohne Bundespauschale	Fr. 1'250'000.–

Asylwesen

Die Ausgaben für Integrationsmassnahmen belaufen sich auf Fr. 283'000.–.

Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge

Die Ausgaben für Integrationsmassnahmen belaufen sich auf Fr. 141'500.–.

Sozialamt

Im Sozialamt sollen die Dossiers digitalisiert werden. Dazu soll eine befristete Personalerhöhung vorgenommen werden. Es sind Fr. 30'800.–* im Budget vorgesehen.

Soziale Dienste

Der Beitrag 2024 an die Soziale Fachstelle Unteres Toggenburg wird mit Fr. 470'000.– budgetiert.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

ERFOLGSRECHNUNG

Verkehr

Kontobezeichnung	Budget 2023		Rechnung 2023		Budget 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Verkehr	4'914'825.55	668'100.00	4'539'095.61	1'212'242.59	4'374'846.72	761'200.00
Netto		4'246'725.55		3'326'853.02		3'613'646.72
BGK Staatsstrasse Dorf, Gähwil	8'333.35					
Strassen, Brücken und Plätze	3'705'288.85	508'500.00	3'503'043.65	1'058'652.12	3'231'296.72	567'400.00
Stelzstrasse mit Einlenkerbereichen + Bahnwärterweg	50'000.00					
Parkplatzunterhalt und -bewirtschaftung	13'500.00	50'000.00	7'186.90	74'509.75	10'800.00	50'000.00
Ausgleich Spezialfinanzierung			27'118.65			
Querung Turpenrietstrasse	5'400.00					
Werkhof / Mehrzweckgebäude Husen	325'103.35	79'100.00	248'768.46	59'724.67	198'300.00	80'300.00
Regional- und Agglomerationsverkehr	779'200.00	500.00	745'851.95	4'001.05	874'450.00	500.00
Öffentlicher Verkehr, übriges	28'000.00	30'000.00	7'126.00	15'355.00	60'000.00	63'000.00

RECHNUNG 2023

Strassen, Brücken, Plätze

Kurskosten von Mitarbeitenden des Werkhofes wurden nicht budgetiert. Daher liegen die Kosten für Aus- und Weiterbildungen um rund Fr. 7'700.- höher als budgetiert. Es musste unvorhergesehen ein neuer Aufsitzmäher für Fr. 10'600.- angeschafft werden. Das Budget für Anschaffungen wurde daher überschritten. Der Betrag von Fr. 2'500.- für Pläne wurde nicht vollständig verwendet. Das Budget für Dienstleistungen wird daher unterschritten. Der budgetierte Betrag von Fr. 42'000.- für die Sanierung und Erschliessung des Skiliftparkplatzes Gähwil wurde ins Budget 2024 übertragen. Die Strassenunterhaltskosten beliefen sich auf Fr. 1'233'030.10 und lagen um rund Fr. 167'000.- tiefer als budgetiert. Dies entspricht einer Abweichung von rund 11.9 %. Infolge des milden Winters konnten Fr. 79'934.17 gegenüber dem Budget 2023 eingespart werden. Die Einnahmen aus Benützungsgeldern, Dienstleistungen und Rückerstattungen beliefen sich auf Fr. 513'161.12. Die Einnahmen lagen um rund Fr. 453'100.- höher als erwartet. Die Abweichung resultiert vor allem aus der Auflösung der Durchgangskontos für Strassenaufbrüche von Fr. 320'713.77. Bei den Verkäufen konnte ein unvorhergesehener Betrag von Fr. 70'406.- für Deckbelagsersatz eingenommen werden.

Parkplatzunterhalt und -bewirtschaftung

Aus Parkplatzerstattungen konnten Fr. 27'118.56 in die Reserve des Fonds Ruhender Verkehr eingelegt werden.

Werkhof

Diverse Anschaffungen für Wäsche und Dienstkleider konnten nicht umgesetzt werden und werden auf das Budget 2024 übertragen. Beim Gebäudeunterhalt konnten diverse Projekte noch nicht oder nur teilweise umgesetzt werden. Der Lagerraum für leicht brennbare Flüssigkeiten für Fr. 40'000.-, der Ersatz der Schliessanlage für Fr. 35'000.- und die WLAN-Installation Feuerwehr für Fr. 6'000.- wurden ganz oder teilweise auf das Budget 2024 verschoben. Aus den militärischen Einquartierungen ergaben sich Einnahmen von Fr. 21'556.20. Budgetiert waren Fr. 55'000.-.

Regionalverkehr

Der Beitrag an den Kanton für den öffentlichen Verkehr betrug Fr. 730'693.- und lag somit um Fr. 21'307.- unter dem vom Kanton angekündigten Budget. Aus einer Schadenrückerstattung bei der Bushaltestelle Salen gingen Fr. 4'001.05 ein.

Tageskarten SBB

Aufgrund der Abschaffung der Gemeindetageskarte wurde das Budget bei den Aufwänden mit Fr. 7'126.- um rund Fr. 21'000.- unterschritten und bei den Erträgen mit Fr. 15'355.- um rund Fr. 15'000.-.

BUDGET 2024

Strassen, Brücken und Plätze

Es sind zusätzliche Stellenpensen im Umfang von Fr. 70'000.-* im Lohnbudget berücksichtigt.

Es sind ein Trimmer und eine Heckenschere für Fr. 3'500.-* vorgesehen.

Im Jahr 2024 soll ein Anbaugerät (Bürste) für ein Fahrzeug für Fr. 15'000.-* angeschafft werden.

Für die Rekonstruktion von Grenzpunkten wurden Fr. 10'000.-* ins Budget aufgenommen.

Es ist eine Ergänzung der Tempo 30 Zone in Bazenheid für Fr. 10'000.-* vorgesehen.

Folgende Planungs- und Projektierungsarbeiten sind budgetiert:

- Trottoire Zwischachstrasse: Fr. 10'000.-*
- Bazenheid, Geh- und Radweg Oberbazenheid + bis Brägg: Fr. 30'000.- *
- Kirchberg BGK (Gemeindestrassen): Fr. 40'000.- *
- Geh- und Radverbindung nach Dietschwil und Müselbach: Fr. 25'000.- *

Für die Instandstellung des Fuss-/Radwegs Lindenhügelweg sind Fr. 25'000.-* budgetiert.

Für die Erneuerung von Strassenbeleuchtungen durch LED sind wieder Fr. 138'000.-* berücksichtigt worden.

Beim baulichen Strassenunterhalt wurden insgesamt Fr. 1'002'200.-* budgetiert. Die Beiträge an Gemeindestrassen 3. Klasse belaufen sich auf Fr. 189'500.-. Davon entfallen Fr. 140'000.- auf die Unterhaltskorporation Kirchberg (UKK).

Werkhof

Es soll ein I-Mob für die Reinigung im Umfang von Fr. 4'300.-* angeschafft werden.

Beim Gebäudeunterhalt sind nebst den verschobenen Projekten Malerarbeiten der Böden von Fr. 18'000.-*, die Bodenrevision im Feuerwehrdepot von Fr. 25'000.- und Leitungsspülungen der Kanalisation von Fr. 4'000.- vorgesehen.

Die Erträge aus der Unterkunft werden auf Fr. 55'000.- geschätzt.

Regionalverkehr

Der Beitrag an den Kanton für den öffentlichen Regionalverkehr beträgt Fr. 791'000.-.

Für behindertengerechte Haltestellen sind Fr. 30'000.-* budgetiert.

Für die Einführung des Ostwind Firmenabos sind Fr. 36'000.-* vorgesehen.

Tageskarten SBB

Die Gemeindetageskarte wurde abgeschafft und durch das SBB Sparbilletsystem ersetzt.

Die Aufwände werden auf Fr. 60'000.- und die Erträge auf Fr. 63'000.- geschätzt.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

ERFOLGSRECHNUNG

Umweltschutz und Raumordnung

Kontobezeichnung	Budget 2023		Rechnung 2023		Budget 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Umwelt und Raumordnung	4'739'851.42	3'981'794.22	4'058'107.44	3'437'234.17	4'955'820.17	4'201'830.17
Netto		758'057.20		620'873.27		753'990.00
Wasserversorgung der Gemeinde	463'800.00	463'800.00	454'289.50	454'289.50	604'800.00	604'800.00
Ausgleich «Spezialfinanzierung»						
Werterhaltung SPS/PLS	126'740.00					
Kanalisationen	648'000.00		615'186.77	335.00	835'000.00	
ARA Allmend Bazenhaid	2'177'400.00	1'028'000.00	1'875'978.82	896'171.09	2'222'700.00	1'028'000.00
Abwasserbeseitigungsanlagen	9'000.00		7'349.00		7'000.00	
Pumpstationen	117'500.00		96'508.93		131'400.00	
Finanzierungskonto	239'854.22	1'580'538.93	145'892.74	1'687'522.48	197'230.17	1'650'701.73
Ausgleich «Spezialfinanzierung»		709'955.29		156'887.69		714'628.44
Abfallbeseitigung	52'700.00	115'500.00	23'202.66	160'656.01	46'000.00	119'200.00
Ausgleich «Spezialfinanzierung»	62'800.00		137'453.35		73'200.00	
Gewässerverbauungen	27'000.00		14'477.75		52'000.00	
Arten- und Landschaftsschutz	157'500.00	2'200.00	107'324.37	10'875.00	228'500.00	8'000.00
Friedhof und Bestattungen	396'950.00	75'000.00	396'466.10	68'531.90	360'590.00	75'000.00
Übriger Umweltschutz	77'000.00	1'800.00	66'437.55	1'965.50	70'000.00	1'500.00
Raumplanung	107'207.20	5'000.00	40'050.90		49'500.00	
Beitrag Regio Wil	76'400.00		77'489.00		77'900.00	

RECHNUNG 2023

Wasserversorgung

Aus der Gemeindewasserversorgung resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 193'754.17. Dieser Betrag wurde in die Spezialfinanzierung Wasserversorgung eingelegt.

Kanalisation

Für Dienstleistungen Dritter wurde mit insgesamt Fr. 14'452.– das Budget um rund Fr. 10'500.– unterschritten.
Der bauliche Unterhalt der Kanäle lag mit Fr. 450'433.37 um rund Fr. 2'400.– über dem Budget.

ARA Bazenhaid

Der Anteil der Gemeinde Kirchberg an den Kosten der ARA Bazenhaid beträgt Fr. 827'948.19.

Pumpstationen

Der Betrieb der Pumpstationen verlief erfreulich gut. Von den budgetierten Fr. 40'000.– für Anschaffungen und Pumpen mussten nur Fr. 6'364.02 beansprucht werden.

Im Bereich der Energie wird das Budget mit Fr. 61'498.80 um rund Fr. 26'500.– überschritten.

Finanzierungskonto Abwasserbeseitigung

Die Abwassergebühren beliefen sich auf Fr. 1'358'352.10. Insgesamt resultiert aus der Abwasserbeseitigung ein Aufwandüberschuss von Fr. 156'887.69, welcher aus der Verpflichtung für die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung entnommen wird.

Abfallbeseitigung

Im Jahr 2023 wurden keine neuen Unterflurcontainer erstellt. Gegenüber dem Budget ergeben sich Minderausgaben von Fr. 21'600.–. Die Rückerstattungen des ZAB lagen mit Fr. 156'619.19 um rund Fr. 46'700.– über dem Budget. Insgesamt konnten Fr. 137'453.35 in die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung eingelegt werden.

BUDGET 2024

Wasserversorgung

Für den Unterhalt des Leitungsnetzes sind Fr. 372'700.–* vorgesehen. Insgesamt wird mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 61'600.– als Einlage in die Spezialfinanzierung gerechnet.

Kanalisation

Am Kanalisationsnetz sind Sanierungsarbeiten für insgesamt Fr. 150'000.– vorgesehen. Insgesamt liegt der bauliche Unterhalt der Kanäle bei Fr. 575'000.–. Es wird mit Honoraren von Fr. 185'000.– gerechnet.

ARA Bazenhaid

Auf der ARA Bazenhaid ist eine Pensenerhöhung vorgesehen. Der Anteil der Gemeinde Kirchberg beträgt rund Fr. 53'000.–*, welcher voraussichtlich aber erst auf das Jahr 2025 anfallen wird.

Der Anteil an den Betriebskosten der ARA Bazenhaid ist mit rund Fr. 1'111'000.– berücksichtigt worden. Die Betriebskostenbeiträge der weiteren angeschlossenen Gemeinden belaufen sich auf insgesamt rund Fr. 169'000.– und jene der Grosseinleiter auf Fr. 688'000.–.

Abwasserbeseitigung

Das Budget 2024 rechnet mit gleichbleibenden Abwassergebühren. Die gesamte Abwasserrechnung wird über die Spezialfinanzierung ausgeglichen. Es wird mit einem Bezug von rund Fr. 715'000.– aus der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung gerechnet.

Abfallbeseitigung

Für den Bau von einem Abfallhai und Grab- und Anpassungsarbeiten werden Fr. 12'000.–* budgetiert.
Die Rückerstattungen des ZAB betragen voraussichtlich Fr. 113'300.–.

Gewässerverbauungen

Für den baulichen Unterhalt an Gewässern werden Fr. 15'000.– budgetiert. Fr. 25'000.–* sind für Abklärungen im Gebiet Stelz vorgesehen. Bis zur Fertigstellung von neuen Investitionsprojekten ist ab 2024 mit keinen Abschreibungsaufwänden mehr zu rechnen.

ERFOLGSRECHNUNG

Arten- und Landschaftsschutz

Für verschiedene Projekte in Naturschutzgebieten sind insgesamt Fr. 134'000.-* budgetiert worden.

Der Abschluss der Naturschutzverordnung und allfällige Rechtsmittelverfahren wurden mit Fr. 20'000.- berücksichtigt.

Friedhof und Bestattung

Die Planung für ein neues Gemeinschaftsurnengrab auf dem Friedhof Bazenhaid ist mit Fr. 10'000.-* budgetiert.

Raumplanung

Für Planungen, Studien etc. sind gesamthaft Fr. 44'500.-* berücksichtigt worden.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

Volkswirtschaft

Kontobezeichnung	Budget 2023		Rechnung 2023		Budget 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Volkswirtschaft	488'500.00	59'800.00	495'974.72	84'145.60	501'800.00	71'800.00
Netto		428'700.00		411'829.12		430'000.00
Strukturverbesserungen in die Landwirtschaft				5'163.75		
Beiträge, Viehschauen, Tierseuchenbekämpfung	39'100.00		38'776.65		39'400.00	
Notschlachthanlage			200.00		17'300.00	
Tierkörperbeseitigung	51'600.00	20'000.00	63'590.70	35'081.15	53'100.00	32'500.00
Diverse Beiträge	500.00		500.00			
Forstwirtschaft	93'200.00	36'000.00	87'198.60	39'487.30	93'200.00	36'000.00
Jagd, Fischerei, Tierschutz	3'500.00		3'556.15		4'500.00	
Tourismus, kommunale Werbung	15'300.00		29'235.62	1'000.00	9'300.00	
Markt- und Gastwirtschaftswesen	5'600.00	1'300.00	7'606.55	1'155.00	5'100.00	1'300.00
Anschubfinanzierung Fernwärme Kirchberg	53'300.00		53'300.00		53'300.00	
Energiestadt Kirchberg	226'400.00	2'500.00	212'010.45	2'258.40	226'600.00	2'000.00

RECHNUNG 2023

Tierkörperbeseitigung

Die Kältetechnik der Tierkörpersammelstelle wurde erneuert. Im Jahr 2023 fielen dafür Fr. 16'877.40 an. Budgetiert waren Fr. 4'000.-.

Tourismus

Die Druckkosten der neuen Freizeitkarte der Gemeinde Kirchberg beliefen sich auf rund Fr. 10'800.-.

Energiestadt Kirchberg

Der budgetierte Betrag für das Energieförderprogramm von Fr. 175'000.- konnte bereits vollumfänglich gesprochen werden.

BUDGET 2024

Notschlachthanlage

Für die Dachsanierung mit PV-Anlage sind Fr. 17'300.-* vorgesehen.

Landwirtschaft

Die Gemeinde leistet einen Beitrag von Fr. 7'500.- an die Viehschau. Zudem übernimmt die Gemeinde die Kosten für die Platzbereitstellung und die Strassenreinigung.

Jagd, Fischerei, Tierschutz

An den Tierschutzverein Toggenburg leistet die Gemeinde einen Beitrag von Fr. 3'000.-*.

Tourismus

Die Gemeinde Kirchberg leistet bis 2025 an den Tourismus-Satellit Unteres Toggenburg einen jährlichen Beitrag von Fr. 5'800.-.

Energiestadt Kirchberg

Für die Weiterführung des Energieförderprogramms wurden wieder Fr. 175'000.-* vorgesehen.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

ERFOLGSRECHNUNG

Finanzen und Steuern

Kontobezeichnung	Budget 2023		Rechnung 2023		Budget 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Finanzen und Steuern	758'200.00	42'214'023.95	805'999.97	43'255'034.83	832'420.00	42'480'200.00
Netto	41'455'823.95		42'449'034.86		41'647'780.00	
Gemeindesteuern (Steuern nat. Personen)	268'000.00	21'675'000.00	132'749.86	22'579'823.08	268'000.00	22'395'000.00
Anteile an Kantonseinnahmen		5'880'000.00		4'849'468.50		5'470'000.00
Sondersteuern	6'100.00	3'055'000.00		3'462'025.05	6'500.00	3'358'000.00
Finanzausgleich 1. Stufe		9'625'000.00		9'625'000.00		9'501'300.00
Ertragsanteile übrige		350'000.00		285'792.20		350'000.00
Zinsen	5'700.00	138'200.00	86'555.83	149'126.15	36'000.00	138'900.00
Liegenschaften allgemein	397'200.00	729'000.00	373'286.99	721'471.87	437'800.00	579'400.00
Neudorfstrasse 8a, Kirchberg	43'700.00	81'000.00	73'230.70	67'850.65	39'700.00	70'000.00
Chogelhuettestrasse 37, Müselbach	18'300.00	12'400.00	19'372.60	12'360.00	14'600.00	12'400.00
Bahnhofkiosk, Bazenhaid	10'100.00	40'500.00	9'473.62	41'450.55	9'070.00	40'500.00
Neudorfstrasse 14, Kirchberg	7'900.00	14'400.00	34'182.20		8'040.00	20'200.00
Zäpfhusstrasse 14, Bazenhaid	1'200.00	2'800.00	985.51	2'880.00	1'710.00	2'800.00
Finanzvermögen übrige			7'900.00	747'491.80	11'000.00	100'000.00
Rückvergütung aus Co2-Abgabe		15'400.00		12'332.30		13'000.00
Nicht aufgeteilte Posten		595'323.95	68'262.66	697'962.68		428'700.00

RECHNUNG 2023

Gemeindesteuern

Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern resultierte ein Mehrertrag von Fr. 494'003.-. Die Nachzahlungen haben mit einem Ertrag von Fr. 932'594.01 den Budgetwert um Fr. 967'405.99 unterschritten.

Anteile an Kantonseinnahmen

Die Quellensteuern lagen mit Fr. 1'389'591.25 um Fr. 89'591.25 über dem Budget. Die Steuern juristischer Personen lagen mit Fr. 2'066'543.90 um rund Fr. 613'456.09 unter dem Budget. Unvorhergesehen sind Nachsteuern von Fr. 5'992.95 eingegangen. Die Grundstückgewinnsteuern beliefen sich auf Fr. 1'387'340.40 und lagen um Fr. 512'659.60 unter dem Budget.

Sondersteuern

Die Grundsteuern belaufen sich auf rund Fr. 1'989'315.80 und liegen damit rund Fr. 109'315.80.- über dem budgetierten Wert. Bei den Handänderungssteuern lagen die Einnahmen mit Fr. 1'398'569.25 um Fr. 298'569.25 über dem Budget.

Finanzausgleich 1. Stufe

Die Gemeinde erhielt aus dem kantonalen Finanzausgleich insgesamt Fr. 9'625'000.-.

Übrige Ertragsanteile

Die Abgaben auf Strom und Gas für den gesteigerten Gemeingebrauch an Gemeindestrassen beliefen sich auf Fr. 285'792.20.

Liegenschaften allgemein

Die Einnahmen aus dem Kiesabbau der Holcim AG und der Auffüllung betrugen Fr. 484'179.77. Der bauliche Unterhalt wurde mit Fr. 32'500.- budgetiert. Ausgegeben wurden lediglich Fr. 14'199.20.

BUDGET 2024

Gemeindesteuern

Die einfache Steuer für das Jahr 2024 wird mit rund Fr. 17'333'000.- exkl. Nachzahlungen aus Vorjahren budgetiert. Der Steuerfuss ist unverändert bei 120 % vorgesehen.

Ertrag und Aufwand setzen sich wie folgt zusammen:

Einkommens- und Vermögenssteuern	Fr. 20'800'000.-
Nachzahlungen	Fr. 1'500'000.-
Verzugszinsen	Fr. 95'000.-
Vergütungen für Steuervorauszahlung	Fr. 18'000.-
Abschreibungen/Verluste	Fr. 250'000.-

Anteile an Kantonseinnahmen

Die Steuern von juristischen Personen werden mit Fr. 2'520'000.- budgetiert. Bei den Grundstückgewinnsteuern wird ein Wert von Fr. 1'500'000.- angenommen. Die Quellensteuern natürlicher Personen werden mit Fr. 1'450'000.- budgetiert.

Sondersteuern

Im Budget 2024 wird mit folgenden Eingängen an Sondersteuern gerechnet:

Grundsteuern	Fr. 2'080'000.-
Handänderungssteuern	Fr. 1'200'000.-
Hundesteuern	Fr. 78'000.-

Finanzausgleich

Die Finanzausgleichsbeiträge von insgesamt Fr. 9'501'300.- setzen sich wie folgt zusammen:

Ressourcenausgleich	Fr. 3'735'000.-
Sonderlastenausgleich Schule	Fr. 2'142'800.-
Sonderlastenausgleich Weite	Fr. 2'628'000.-
Soziodemographischer Sonderlastenausgleich	Fr. 995'500.-

Liegenschaften allgemein

Für die Anschaffung eines Fahrzeuges sind Fr. 30'000.-* vorgesehen. Für das Mandat Arbeitssicherheit sind Fr. 15'000.-* budgetiert.

Liegenschaft Neudorfstrasse 8a

Aus der Liegenschaft Neudorfstrasse 8a resultiert ein Nettoertrag von Fr. 30'300.-.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

GESTUFTER ERFOLGSAUSWEIS

Gestufter Erfolgsausweis

	Budget 2023	Rechnung 2023	Budget 2024
	Betrag	Betrag	Betrag
Betrieblicher Aufwand	58'784'372.66	58'407'773.76	60'734'471.91
30 Personalaufwand	24'661'245.00	25'806'738.38	26'787'854.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	14'623'887.46	13'276'718.16	13'883'610.00
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'852'076.15	1'965'138.78	2'431'892.91
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	142'900.00	656'795.46	216'142.95
36 Transferaufwand	15'990'664.05	16'066'110.73	16'900'872.05
39 Interne Verrechnungen	513'600.00	636'272.25	514'100.00
Betrieblicher Ertrag	-54'427'828.05	-55'858'334.58	-56'332'442.00
40 Fiskalertrag	-30'650'000.00	-30'961'443.05	-31'310'000.00
41 Regalien und Konzessionen	-350'000.00	-285'792.20	-350'000.00
42 Entgelte	-7'293'482.00	-8'326'330.94	-7'999'248.00
43 Verschiedene Erträge	-75'800.00	-821.02	-139'100.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-920'947.12	-258'747.03	-822'528.44
46 Transferertrag	-14'623'998.93	-15'388'928.09	-15'197'465.56
49 Interne Verrechnungen	-513'600.00	-636'272.25	-514'100.00
Betriebsergebnis	4'356'544.61	2'549'439.18	4'402'029.91
34 Finanzaufwand	89'100.00	213'543.67	109'400.00
44 Finanzertrag	-1'064'180.00	-2'072'324.03	-1'191'520.00
Finanzergebnis	-975'080.00	-1'858'780.36	-1'082'120.00
Operatives Ergebnis	3'381'464.61	690'658.82	3'319'909.91
38 Einlagen in Reserven		75'846.66	
48 Entnahmen aus Reserven	-595'323.95	-766'505.48	-428'700.00
Ergebnis aus Reserveänderung	-595'323.95	-690'658.82	-428'700.00
Gesamtergebnis	2'786'140.66		2'891'209.91

Operatives Ergebnis (1. Stufe) Fr. **-629'700.02**

Gesetzlich vorgegebene Reserveveränderungen

Bezug aus Reserve Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen	Fr.	+21'355.83
Einlage in Reserve Wertschwankungen Liegenschaft Finanzvermögen	Fr.	-68'262.66
Ergebnis nach gesetzlich vorgegebenen Reserveveränderungen	Fr.	-676'606.85

Der Bürgerschaft beantragte Reserveveränderungen

Entnahme aus Ausgleichsreserve	Fr.	+676'606.85
--------------------------------	-----	-------------

Gesamtergebnis Fr. **0.00**

INVESTITIONSRECHNUNG

Gesamtübersicht

Kontobezeichnung	Budget 2023		Rechnung 2023		Budget 2024	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Total Investitionen	11'698'770.00	209'300.00	6'420'433.26	2'103'662.79	9'321'710.00	297'640.00
Netto		11'489'470.00		4'316'770.47		9'024'070.00
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	255'000.00	64'000.00	3'773.50	0.00	758'600.00	267'640.00
Bildung	5'549'070.00	0.00	4'458'190.04	40'830.30	1'360'010.00	0.00
Kultur, Sport und Freizeit	33'000.00	0.00	26'295.40	0.00	492'000.00	0.00
Verkehr	3'906'700.00	0.00	1'175'647.13	19'000.00	5'366'100.00	30'000.00
Umweltschutz und Raumordnung	1'955'000.00	145'300.00	756'527.19	2'043'832.49	1'345'000.00	0.00

Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Kontobezeichnung	Budget 2023		Rechnung 2023		Budget 2024	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	255'000.00	64'000.00	3'773.50	0.00	758'600.00	267'640.00
Ersatz Tanklöschfahrzeug OT8 TLF					507'600.00	203'640.00
Sanierung Schiessanlage Gähwil	255'000.00	64'000.00	3'773.50		251'000.00	64'000.00

Ersatz Tanklöschfahrzeug (TLF)

Die Gemeinden Kirchberg und Lütisburg betreiben eine gemeinsame Feuerwehr. Das TLF am Standort Lütisburg ist zu ersetzen. Die Kosten für das Fahrzeug mit Material belaufen sich auf insgesamt Fr. 507'600.–. Daran beteiligen sich die Gebäudeversicherung St. Gallen mit einem Beitrag von Fr. 150'000.– und die Gemeinde Lütisburg mit Fr. 53'640.–. Dies ergibt für die Gemeinde Kirchberg eine Nettoausgabe von Fr. 303'960.–*.

Sanierung Schiessanlage Gähwil

Die Baubewilligung für die Sanierung der Schiessanlage Gähwil wurde erst im November 2023 erteilt. Die Kosten von Fr. 251'000.– und die Beiträge aus dem VASA-Fonds von Fr. 64'000.– wurden auf das Jahr 2024 übertragen.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

INVESTITIONSRECHNUNG

Bildung

Kontobezeichnung	Budget 2023		Rechnung 2023		Budget 2024	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Bildung	5'549'070.00	0.00	4'458'190.04	40'830.30	1'360'010.00	0.00
Neubau Kindergarten Neugasse, Bazenheid	1'945'000.00		1'946'733.69	33'431.85		
Fernwärme Oberstufenschulhaus Lerchenfeld	145'400.00		154'035.95			
Ersatz Allwetterplatz Oberstufe Kirchberg	50'000.00		9'176.80		500'000.00	
Provisorium Schulraum Sonnenhof	2'550'000.00		2'331'511.60	7'398.45		
PV Anlage OS Lerchenfeld	239'560.00					
PV Anlage PS Gähwil	306'550.00		5'712.15		301'550.00	
PV Anlage PS Dietschwil	157'560.00		3'235.05		155'560.00	
PV Anlage OS Flurstrasse			4'312.05		251'900.00	
Spielplatz Sonnenhof	155'000.00		3'472.75		151'000.00	

Ersatz Allwetterplatz Oberstufe Kirchberg

Im Jahr 2023 startete die Planung für die Sanierung des Allwetterplatzes der Oberstufe Kirchberg. Die Ausführung ist auf das Jahr 2024 vorgesehen. Die Gesamtkosten sind mit Fr. 500'000.–* budgetiert.

Photovoltaik-Anlagen auf Schulbauten

In den nächsten Jahren sollen auf diversen öffentlichen Gebäuden Photovoltaik-Anlagen erstellt werden. Auf den Schulliegenschaften Oberstufe Lerchenfeld, Primarschule Dietschwil und Primarschule Gähwil ist die Realisierung von

Photovoltaik-Anlagen bereits mit dem Budget 2023 bewilligt worden. Von einer Erweiterung der Anlage auf der Oberstufe Lerchenfeld wird vorläufig abgesehen, da zuerst eine neue Trafostation erstellt werden müsste. Neu ins Budget 2024 wurde eine Photovoltaik-Anlage auf der Oberstufe Flurstrasse in Bazenheid für Fr. 251'900.–* aufgenommen.

Spielplatz Sonnenhof Kirchberg

Der Spielplatz beim Schulhaus Sonnenhof in Kirchberg wird im 2024 ausgebaut. Die Kosten sind mit Fr. 151'000.– aus dem Budget 2023 übertragen worden.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

Kultur, Sport und Freizeit

Kontobezeichnung	Budget 2023		Rechnung 2023		Budget 2024	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Kultur, Sport und Freizeit	33'000.00	0.00	26'295.40	0.00	492'000.00	0.00
PV Anlage Sportgebäude FC					42'000.00	
Kunstrasen Bazenheid	16'500.00		13'147.70		400'000.00	
Kunstrasen Kirchberg	16'500.00		13'147.70		50'000.00	

Photovoltaik-Anlagen auf Sportgebäude

Auf dem Sportgebäude Kirchberg soll eine Photovoltaik-Anlage erstellt werden. Die voraussichtlichen Kosten im Jahr 2024 belaufen sich auf Fr. 42'000.–*.

Kunstrasenplätze in Bazenheid und Kirchberg

Im Budget wurden die voraussichtlich im Jahr 2024 anfallenden Kosten eingestellt. Die Beschlussfassung über die neue Ausgabe erfolgt mit dem Gutachten (vgl. Seiten 80 bis 83).

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

INVESTITIONSRECHNUNG

Verkehr

Kontobezeichnung	Budget 2023		Rechnung 2023		Budget 2024	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verkehr	3'906'700.00	0.00	1'175'647.13	19'000.00	5'366'100.00	30'000.00
BGK Staatsstrasse Dorf, Gähwil	250'000.00					
Stelzstrassen mit Einlenkerbereichen und Bahnwärterweg	1'500'000.00		130'799.50		1'753'000.00	
Bushaltestelle Zentrum Kirchberg inkl. Verlegung Husenstrasse	1'165'000.00		607'086.53		50'000.00	
Querung Turpenrietstrasse	162'000.00				162'000.00	
Ersatz Strassenkehrmaschine	300'000.00		258'366.30			
Erneuerung Ansteuerung öffentliche Strassenbeleuchtung	270'600.00		79'599.40		190'000.00	
Thurbrücke mit Fernwärme	130'000.00		522.05		30'000.00	
Ersatz Mühlaubücke Bazenheid			26'724.75	19'000.00	60'000.00	30'000.00
Verlegung Stelzstrasse, Bereich Fürstenlandstrasse			42'625.50		680'000.00	
Ersatz Kommunalfahrzeug Hansa mit Schneepflug und Salzsteuer					230'000.00	
Sanierung Chogelhuetstrasse					1'350'000.00	
Sanierung Oetwilerstrasse (Stäagen)					25'000.00	
Sanierung Iddaburgstrasse					25'000.00	
Sanierung Husenstrasse (Harfengrund - Panoramastrasse)					60'000.00	
PV Anlage MZG Husen	129'100.00		4'312.05		129'100.00	
Aufstockung MZG Husen			25'611.05		622'000.00	

Bushaltestelle Zentrum Kirchberg mit Strassenraumgestaltung und Verlegung Husenstrasse

Der Baukredit von Fr. 1'165'000.– wurde an der Bürgerversammlung vom 1. April 2022 bewilligt. Im Jahr 2023 wurden die Bushaltestelle und die Strassenraumgestaltung umgesetzt. Die Verlegung der Husenstrasse erfolgt voraussichtlich erst im Jahr 2025, weshalb im Budget 2024 keine Baukosten vorgesehen wurden.

Strassenbeleuchtung

Über das ganze Strassennetz wird die Ansteuerung der Strassenbeleuchtung erneuert. Im vergangenen Jahr sind Kosten von Fr. 79'599.40 angefallen. Die Restkosten von Fr. 190'000.– wurden auf das Budget 2024 übertragen.

Thurbrücke mit Fernwärme

Die Gemeinden Jonschwil und Kirchberg und die rwt Regionalwerk Toggenburg AG haben die Planung einer Brücke für den Langsamverkehr und für die Fernwärmeleitung gestartet. Im Jahr 2024 wird mit Kosten von rund Fr. 30'000.– gerechnet.

Ersatz Mühlaubücke, Bazenheid

Auf der Mühlaubücke in Bazenheid musste aufgrund statischer Mängel eine Gewichtsbeschränkung verfügt werden. Zur Planung eines Brückenersatzes sind Planungskosten von Fr. 60'000.– budgetiert. Die Gemeinde Lütisburg beteiligt sich mit 50 % bzw. Fr. 30'000.– an den Kosten.

Verlegung Stelzstrasse mit Einlenkerbereichen (Fürstenlandstrasse und Wilerstrasse)

Der Kanton hat im letzten Jahr mit den Bauarbeiten auf der Fürstenlandstrasse begonnen. Der Gemeindeanteil an dieses Projekt beläuft sich auf voraussichtlich Fr. 680'000.–. Beim Gemeindeprojekt «Verlegung Stelzstrasse» konnte ebenfalls mit den Bauarbeiten begonnen werden. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund 2.55 Mio. Franken. Im Jahr 2024 fallen voraussichtlich rund Fr. 1'753'000.– an.

Ersatz Kommunalfahrzeug

Im Jahr 2024 ist die Ersatzanschaffung eines Kommunalfahrzeuges mit Schneepflug und Salzsteuer für insgesamt Fr. 230'000.–* vorgesehen.

Sanierung Chogelhuetstrasse

Die Chogelhuetstrasse in Müselbach soll saniert werden. Die Beschlussfassung über die neue Ausgabe erfolgt mit dem Gutachten (vgl. Seiten 76 bis 79).

Sanierung Oetwilerstrasse (Stäagen)

Im Jahr 2024 startet die Planung für die Sanierung der Oetwilerstrasse (Stäagen). Es wird mit Planungskosten von Fr. 25'000.–* gerechnet.

Sanierung Iddaburgstrasse

Im Jahr 2024 startet die Planung für die Sanierung der Iddaburgstrasse. Es wird mit Planungskosten von Fr. 25'000.–* gerechnet.

Sanierung Husenstrasse

Auf dem Abschnitt Harfengrund bis Panoramastrasse ist die Husenstrasse sanierungsbedürftig. Das Sanierungsprojekt ist mit dem Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) abzustimmen. Im Jahr 2024 starten die Planungsarbeiten. Es wird mit Planungskosten von Fr. 60'000.–* gerechnet.

LV-Massnahme Querung Turpenrietstrasse

Am Kantonsstrassenprojekt Langsamverkehrsmassnahme Querung Turpenrietstrasse hat sich die Gemeinde Kirchberg mit einem Beitrag zu beteiligen. Der Gemeindebeitrag beläuft sich auf voraussichtlich Fr. 162'000.–.

Photovoltaik-Anlage auf dem Mehrzweckgebäude Husen

Auf dem Mehrzweckgebäude Husen, Kirchberg, wird eine Photovoltaik-Anlage erstellt werden. Die Kosten wurden mit Fr. 129'100.– auf das Budget 2024 verschoben.

Aufstockung Mehrzweckgebäude Husen

Das Mehrzweckgebäude Husen, Kirchberg, wird aufgestockt. Der Gemeinderat hat einen Kredit von Fr. 622'000.– beschlossen und dem fakultativen Referendum unterstellt. Mit dem Bau soll in diesem Jahr begonnen werden.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

INVESTITIONSRECHNUNG

Umweltschutz und Raumordnung

Kontobezeichnung	Budget 2023		Rechnung 2023		Budget 2024	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Umweltschutz und Raumordnung	1'955'000.00	145'300.00	756'527.19	2'043'832.49	1'345'000.00	0.00
Investitionsrechnung Wasserversorgung				65'045.35		
Anschlussbeiträge Wasserversorgung				631'465.19		
ARA Bazenheid Membranstripping				565'374.00		
Werterhaltung SPS/PLS	750'000.00	116'300.00	507'185.66	496'253.10		
Projekt Sanierung Faultürme				285'694.85		
Regenüberlaufbecken Wolfikon, Kirchberg	75'000.00				100'000.00	
Regenabwasserkanal Stelz	560'000.00		43'318.29		260'000.00	
Sanierung Deponie Grundbach	75'000.00		305.90		100'000.00	
Ausbau Bachtobelbach und Taabach Gähwil	50'000.00		25'136.15		200'000.00	
Richt- und Nutzungsplan	290'000.00	29'000.00	145'706.45		105'000.00	
Sonnenbach Grundbach Hochwasserschutzprojekte	155'000.00		13'683.75		100'000.00	
Sanierung SPS Aussenwerke			21'190.99		480'000.00	

Meteorwasserentlastung Stelz

Das Schmutz- und teilweise auch das Meteorwasser aus dem Gebiet Stelz entwässert zum Teil über die Mischwasserkanalisation der Gemeinde Rickenbach TG in die ARA Freudenu der Stadt Wil. Infolge des Ausbauvorhabens der IGP Pulvertechnik AG sowie der Verlegung Stelzstrasse muss das Meteorwasser aus dem östlichen Teil des Gebietes Stelz über die bestehende eingedolte Meteorwasserkanalisation Stelzbach eingeleitet werden. Zudem sind Retentionsmassnahmen vorgesehen. Voraussichtlich fallen Kosten von Fr. 260'000.- an.

Regenüberlaufbecken Wolfikon

Für die Projektierung des Regenüberlaufbeckens Wolfikon ist mit Kosten von gesamthaft Fr. 100'000.- im Jahr 2024 zu rechnen.

Sanierung SPS Aussenwerke

Nach Abschluss der Sanierung von SPS und PLS auf der ARA Bazenheid sind auch die SPS der Aussenanlagen anzupassen. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 480'000.-*.

Sanierung Deponie Grundbach

Für die Projektierung der Deponiesanierung Grundbach in Kirchberg ist mit Kosten von gesamthaft Fr. 100'000.- im Jahr 2024 zu rechnen.

Hochwasserschutzprojekt Sonnenbach und Grundbach

Das Hochwasserschutzprojekt Sonnenbach und Grundbach in Kirchberg wurde im letzten Jahr gestartet. Für Planungskosten im Jahr 2024 wird mit Fr. 100'000.- gerechnet.

Ausbau Bachtobelbach und Taabach, Gähwil

Das Bachprojekt Bachtobelbach und Taabach, Gähwil, wird derzeit überarbeitet. Anschliessend wird das Mitwirkungsverfahren durchgeführt. Für die Planungsarbeiten wurde ein Kredit von insgesamt Fr. 200'000.- vorgesehen (davon Fr. 52'000.-* als neue Ausgabe).

Richt- und Nutzungsplan

Die Kosten für die Revision der Nutzungsplanung belaufen sich im Jahr 2024 auf voraussichtlich Fr. 105'000.-. Darin sind auch die Kosten für die Festlegung der Gewässerräume enthalten.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

BILANZ

Bilanz der Politischen Gemeinde

Kontobezeichnung	Anfangsbestand	Veränderungen		Endbestand
	per 01.01.2023	Zuwachs	Abgang	per 31.12.2023
Aktiven	82'583'028.26	156'995'979.17	159'943'984.57	79'635'022.86
Finanzvermögen	47'490'002.09	147'099'630.60	153'095'778.23	41'493'854.46
Flüssige Mittel	13'918'378.62	113'995'395.84	123'578'023.52	4'335'750.94
Forderungen	7'152'658.77	26'542'634.59	24'547'840.21	9'147'453.15
Kurzfristige Finanzanlagen	220'000.00	1'260'000.00	260'000.00	1'220'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	896'369.23	784'370.86	901'842.23	778'897.86
Vorräte und angefangene Arbeiten	138'396.47	200'906.25	193'099.32	146'203.40
Finanzanlagen	8'642'530.80	3'687'091.26	3'550'137.75	8'779'484.31
Sachanlagen FV	16'521'668.20	629'231.80	64'835.20	17'086'064.80
Verwaltungsvermögen	35'093'026.17	9'896'348.57	6'848'206.34	38'141'168.40
Sachanlagen VV	34'265'554.22	9'750'642.12	6'794'906.34	37'221'290.00
Immaterielle Anlagen	401'071.95	145'706.45		546'778.40
Investitionsbeiträge	426'400.00		53'300.00	373'100.00
Passiven	82'583'028.26	322'587'061.75	325'535'067.15	79'635'022.86
Fremdkapital	24'687'316.12	317'935'996.86	320'652'350.67	21'970'962.31
Laufende Verbindlichkeiten	9'395'893.20	141'109'485.89	142'006'880.65	8'498'498.44
Steuerbezug	1'485'226.35	159'043'795.09	159'503'347.23	1'025'674.21
Passive Rechnungsabgrenzung	2'273'324.79	2'480'520.18	2'278'797.79	2'475'047.18
Kurzfristige Rückstellungen	2'125'732.72	474'219.97	1'873'984.80	725'967.89
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	9'407'139.06	14'827'975.73	14'989'340.20	9'245'774.59
Eigenkapital	57'895'712.14	4'651'064.89	4'882'716.48	57'664'060.55
Verpflichtungen bzw. Vorschüsse gegenüber Spez.finanzierung	5'403'863.24	1'719'978.18	1'418'780.06	5'705'061.36
Fonds	6'897'867.87	2'852'770.05	2'755'919.74	6'994'718.18
Vorfinanzierungen	9'960'171.00			9'960'171.00
Reserven	18'204'535.67	78'316.66	708'016.68	17'574'835.65
Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	17'429'274.36			17'429'274.36

GELDFLUSSRECHNUNG

Mittelflussrechnung	Rechnung 2023
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-2'490'660.76
Jahresergebnis	
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'965'138.78
Kursverluste/negative Wertberichtigungen Finanzvermögen	
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	656'795.46
Wertberichtigungen Darlehen Verwaltungsvermögen	
Wertberichtigungen Beteiligungen Verwaltungsvermögen	
Abschreibungen Investitionsbeiträge Verwaltungsvermögen	
Einlagen in das Eigenkapital	68'262.66
Kursgewinne/positive Wertberichtigungen Finanzvermögen	-947'472.60
Auflösung passivierte Anschlussbeiträge	-357'875.01
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-258'747.03
Entnahmen aus Eigenkapital	-697'962.68
Veränderung Forderungen	-933'027.58
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	117'471.37
Veränderung Vorräte und angefangene Arbeiten	-7'806.93
Veränderung laufende Verbindlichkeiten	-897'394.76
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	201'722.39
Veränderung kurzfristige Rückstellungen Erfolgsrechnung	-1'399'764.83
Veränderung langfristige Rückstellungen Erfolgsrechnung	
Aktivierung Eigenleistungen	
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-4'316'770.47
Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-6'420'433.26
Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	2'103'662.79
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung	
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung	
Veränderung kurzfristige Rückstellungen Investitionsrechnung	
Veränderung langfristige Rückstellungen Investitionsrechnung	
Aktivierung Eigenleistungen	
Finanzierungsüberschuss (Free Cashflow)/Finanzierungsfehlbetrag	-6'807'431.23
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2'775'196.45
Kursverluste/negative Wertberichtigungen Finanzvermögen	
Kursgewinne/positive Wertberichtigungen Finanzvermögen	947'472.60
Veränderung kurzfristige Finanzanlagen	-1'000'000.00
Veränderung langfristige Finanzanlagen	-136'953.51
Veränderung Sachanlagen Finanzvermögen	-564'396.60
Veränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-459'552.14
Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten	-500'000.00
Veränderung Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	-1'061'766.80
Veränderung Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)	
Total Geldfluss	-9'582'627.68
Kontrolle	
Bestand flüssige Mittel 01.01.	13'918'378.62
Bestand flüssige Mittel 31.12.	4'335'750.94
Veränderung flüssige Mittel	-9'582'627.68

STEUERPLAN 2024

Budget 2024

A Einkommens- u. Vermögenssteuern	Mutmasslicher Ertrag der einfachen Steuer	17'333'000
	Steuerfuss in Prozenten der einfachen Steuer:	120 %
	(1 % der einfachen Steuer = Fr. 173'330.–)	
	Einkommens- und Vermögenssteuern	20'800'000
	bei einem Steuerfuss von 120 %	
	Nachzahlungen aus Vorjahren	1'500'000
B Grundsteuern	0,8 Promille von Fr. 2'562'500'000	2'050'000
	(Verkehrswert aller privaten Grundstücke)	
	0,2 Promille von Fr. 150'000'000	30'000
	(Verkehrswert aller öffentlichen Grundstücke)	
C Feuerwehersatzabgabe	Steuerfuss in Prozenten der einfachen Steuer	725'000
	13 % (min. Fr. 50.00 / max. Fr. 700.00)	
	(gemäss Art. 9 des Feuerschutzreglementes vom 22. Juni 2022)	
D Nebensteuern		
	Juristische Personen	2'520'000
	Grundstückgewinnsteuern	1'500'000
	Quellensteuern aus Vorsorgeleistungen	0
	Quellensteuern natürlicher Personen	1'450'000
	Nachsteuern	0
	Handänderungssteuern	1'200'000

EINLADUNG ZUR BÜRGERVERSAMMLUNG

Ort: Katholische Pfarrkirche in Kirchberg

Datum: Freitag, 5. April 2024, 19.30 Uhr

Traktanden:

1. Vorlage der Jahresrechnungen 2023 (Gemeindehaushalt und Rechnung Sonnegrund – Haus für Betagte) mit Antrag der Geschäftsprüfungskommission (Genehmigung Jahresrechnungen 2023) sowie dem Antrag des Gemeinderates über die Reserveveränderungen:

Es seien Fr. 676'606.85 aus der Ausgleichsreserve zu entnehmen.

2. Vorlage der Budgets und des Steuerplans für den Gemeindehaushalt der Einheitsgemeinde und des Sonnegrund – Haus für Betagte des Jahres 2024 mit Antrag der Geschäftsprüfungskommission
3. Gutachten und Antrag des Gemeinderates zur Sanierung der Chogelhuetstrasse
4. Gutachten und Anträge des Gemeinderates zu den Sportanlagen Bazenheid und Kirchberg
5. Allgemeine Umfrage

ALLGEMEINE HINWEISE

1. Die Vorversammlungen zur Bürgerversammlung finden wie folgt statt:

Gähwil Mehrzweckgebäude Silberwis
Mittwoch, 20. März 2024, 19.30 Uhr

Kirchberg Mehrzweckgebäude Husen
Donnerstag, 21. März 2024, 19.30 Uhr

Bazenheid Aula Schulhaus Neugasse
Freitag, 22. März 2024, 19.30 Uhr

An den Vorversammlungen werden die Geschäfte der Bürgerversammlung erläutert. Sie dienen der Meinungsbildung aufgrund der Information und Diskussion. Beschlüsse werden keine gefasst. Zur Teilnahme eingeladen sind alle am Gemeinwohl interessierten Einwohnerinnen und Einwohner unserer politischen Gemeinde.

2. Versand der Unterlagen zur Bürgerversammlung 2024 und öffentliche Auflage

In diesem Geschäftsbericht sind die Rechnungen und Budgets auszugsweise enthalten. Jede interessierte Stimmbürgerin und jeder interessierte Stimmbürger kann bei der Ratskanzlei eine vollständige und detaillierte Jahresrechnung inklusive Budget der politischen Gemeinde und des Sonnegrund – Haus für Betagte verlangen. Der Geschäftsbericht der rwt Regionalwerk Toggenburg AG, Kirchberg, kann erst ab Mitte Mai 2024 angefordert werden. Diese Unterlagen können telefonisch (Tel. 071 932 35 35) oder per E-Mail (gemeinde@kirchberg.ch) bestellt werden. Die vollständigen Jahresrechnungen, Geschäftsberichte, Budgets sowie die Anträge der Geschäftsprüfungskommission liegen bei der Ratskanzlei gemäss Art. 30

des Gemeindegesetzes mit dem Tag der Bekanntmachung bis zur Bürgerversammlung öffentlich auf.

3. Bürgerversammlung der politischen Gemeinde Freitag, 5. April 2024, 19.30 Uhr

- 3.1. Teilnahmeberechtigt sind die stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner der politischen Gemeinde.
- 3.2. Stimmausweis: Wer an der Beschlussfassung teilnimmt, hat beim Eintritt in den Versammlungsraum die Stimmkarte vorzuweisen und der Stimmzählerin oder dem Stimmzähler abzugeben. Allfällig fehlende Stimmausweise können während der ordentlichen Bürozeit bei der Stimmregisterführerin (Büro Einwohnerdienste) bezogen werden.
- 3.3. Interessierten Zuhörerinnen und Zuhörern sowie Personen ohne Stimmausweis wird ein separater Platz zugewiesen.

4. Verfahrensbestimmungen

- 4.1. Diskussionsbeiträge und Anträge sind persönlich am Mikrophon abzugeben. Anträge sind zudem schriftlich einzureichen.
- 4.2. Die Bürgerschaft trifft ihre Beschlüsse offen an der Bürgerversammlung, sofern nicht aus der Mitte der Versammlung Antrag auf Urnenabstimmung gestellt und diesem von der Mehrheit der Versammlung zugestimmt wird.

Einladung zum Apéro nach der Bürgerversammlung

Die Bevölkerung ist nach der Bürgerversammlung zu einem Apéro im Pfarreiheim eingeladen, der vom Sonnegrund – Haus für Betagte, hergerichtet wird.

BERICHT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGS-KOMMISSION ZUR JAHRESRECHNUNG 2023

An die Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde
Kirchberg SG

Als Geschäftsprüfungskommission haben wir die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Kirchberg SG sowie des Sonnegrund – Haus für Betagte, bestehend aus Berichtserstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang sowie die Amtsführung für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Rechnungsjahr und das Budget 2024 geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung und des Budgets sowie die Amtsführung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Geschäftsprüfungskommission

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung und das Budget sowie die Amtsführung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen der Prüferin bzw. des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt die Prüferin bzw. der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prü-

fungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden. Für die Prüfung der Jahresrechnung haben wir die Revisionsstelle OBT AG, St. Gallen beauftragt. Die Prüfergebnisse der Revisionsstelle OBT AG haben wir für unser Prüfungsurteil berücksichtigt.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Jahresrechnung und die Amtsführung für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Rechnungsjahr sowie das Budget 2024 den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 56 GG erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. **Die Jahresrechnung 2023 der Politischen Gemeinde Kirchberg SG und des Sonnegrund – Haus für Betagte sei zu genehmigen.**
2. **Die Anträge des Rates über Budget (Politische Gemeinde Kirchberg SG und Sonnegrund – Haus für Betagte) und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2024 seien zu genehmigen.**

Kirchberg, 27. Februar 2024

Die Geschäftsprüfungskommission:

Jürg Bannwart
Philippe Gähwiler
Louise Blanc Gähwiler
Lukas Bitschnau
Sandro Götschi

SONNEGRUND – HAUS FÜR BETAGTE – ORT DER BEGEGNUNG – JAHRESBERICHT 2023

Erweiterung und Umbau Sonnegrund

Nach der Kreditfreigabe für die Detailprojektierung Erweiterung/Umbau Sonnegrund nahm die Baukommission am 26. November 2022 ihre Tätigkeit auf. An zehn Sitzungen wurde das Projekt «basso continuo» der Architekten Frei und Ehrensperger aus Zürich zusammen mit den Fachplanern detailliert besprochen und weiterentwickelt. Dazu gehörten unter anderem die Themen Bauphysik, Brandschutz, Elektro, Landschaft/Umgebung, Schutzräume, Gastrokonzept, Heizung-Lüftung-Kommunikation-Sanitär HLKS, Fassaden, Holzbeschaffung.

Ende Juni 2023 war der Entwurf des Vorprojekts samt Kostenvoranschlag (KV) fertiggestellt. Die Teuerung der vergangenen Monate und die Erhöhung der MwSt. wirkten sich dabei erheblich auf den KV aus. Entwurf und KV wurden dem Gemeinderat am 4. Juli 2023 vorgestellt. Bei dieser Gelegenheit nahmen die Behördenmitglieder an einem Rundgang von den notwendigen Anpassungen Kenntnis.

Der Projektbeschrieb, die Planung und der KV von rund 21.3 Mio. Franken wurde vom Gemeinderat im August 2023 für die Urnenabstimmung verabschiedet und der Bevölkerung zur Annahme empfohlen. Am 19. November 2023 genehmigten die Stimmberechtigten mit einer grossen Mehrheit von über 80 % das Bauprojekt (1'567 Ja gegen 296 Nein bei einer Stimmbeteiligung von knapp 35 %). Die Freude bei der Baukommission, der Betriebskommission, den Mitarbeitenden und den Bewohnenden im Sonnegrund war gross. Die Baukommission hat das Baugesuch am 13. Dezember 2023 eingereicht.

Fernwärmeanschluss fertiggestellt

Der Wärmetauscher wurde Ende Oktober 2023 durch die Firma Bissegger, Wil eingebaut. Die Programmierung erfolgte im November 2023 und seit dem 30. November 2023 fliesst nun die Energie vom ZAB und wärmt die Räume des Sonnegrund.

Zusammenarbeit Spitex – Sonnegrund

Im Alter so lange als möglich zuhause leben zu können (allenfalls mit Betreuung und Pflege) ist ein Wunsch, den wir wahrscheinlich alle in uns tragen. Um den individuellen Bedürfnissen nachkommen zu können, wird eine starke Zusammenarbeit und Koordination zwischen der Spitex Kirchberg, dem Sonnegrund und dem Tertianum Rosenau wichtig. Die Spitex hat sich entschieden, ein Zusammengehen mit dem Sonnegrund zu prüfen. Entsprechende Vorbereitungen wurden von den strategischen Gremien und den Betriebsleiterinnen in die Wege geleitet.

Mahlzeitendienst (MZD)

Der MZD ist sehr beliebt. Die Mitarbeitenden der Sonnegrund-Küche sowie die MZD-Fahrerinnen und MZD-Fahrer sind sehr motiviert, die Essen an die Mahlzeitenbezüger und Mahlzeitenbezügerinnen zu liefern. Herzlichen Dank an alle für die wertvolle Mitarbeit und die vorbildliche Unterstützung der betagten oder rekonvaleszenten MZD-Kunden.

Im Berichtsjahr wurden Total 6'059 (2022: 5'801 / 2021: 5'375) Essen verteilt. Dafür wurden von den freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern ca. 900 Stunden aufgewendet.

Mittagstisch

Der Sonnegrund beliefert den Mittagstisch an den Schulen in Bazenheid und Kirchberg mit Mahlzeiten. Die Wünsche der Kinder und Jugendlichen sind vielseitig. Das Küchenteam versucht mit den Verantwortlichen des Mittagstisches, ein gutes Mass an Ausgewogenheit für das Essen zu finden. Im vergangenen Jahr wurden 7'757 (2022: 6'015 / 2021: 3'977) Mahlzeiten geliefert.

Freiwillige Helferinnen und Helfer

Unsere sieben freiwilligen Helferinnen und Helfer haben während des vergangenen Jahres viele Stunden mit Singen, Jassen, Kochen und Spaziergängen im Freien geleistet. Für die Betreuung der Bewohnenden haben sie 1'190 Stunden (2022: 1'933 / 2021: 1'800) aufgewendet. Vielen Dank dafür auch im Namen der Bewohnenden.

Mitarbeitende im Sonnegrund

Wechsel in der Geschäftsleitung, in der Abteilung Betreuung und Pflege sowie in der Bildung Betrieb des Sonnegrund

Daniela Mauron, Leiterin Betreuung und Pflege, Leiterin Bildung Betrieb und Mitglied der Geschäftsleitung hat den Son-



v.l.n.r. Jeannette Abderhalden – Leiterin Betreuung & Pflege,
Ewa Nardone-Doufas – Leiterin Verwaltung & HR, Silvan Häne –
Leiter Ökonomie, Martha Storchenegger – Betriebsleiterin

negrund am 31. Dezember 2023 verlassen. Sie nimmt neue berufliche Herausforderungen an. Wir danken Daniela Mauron für ihre wertvolle Mitarbeit sowie für ihr grosses Engagement und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Neue Leiterin Betreuung und Pflege sowie Mitglied der Geschäftsleitung

Die Betriebskommission hat Jeannette Abderhalden, bisherige Leiterin der Abteilung Parterre und stellvertretende Leiterin Betreuung und Pflege, zur neuen Leiterin Betreuung und Pflege per 1. Januar 2024 gewählt. In der neuen Funktion ist sie auch Mitglied des Geschäftsleitungs-Teams. Wir gratulieren Jeannette Abderhalden zur Wahl und wünschen ihr viel Freude in den neuen Führungsaufgaben.

Bereich Betreuung und Pflege

Unsere offenen Stellen in der Fachpflege können wir besetzen, manchmal mit etwas Verzögerung. Mit temporären Pflegefachkräften überbrücken wir personelle Engpässe. Um die Stellenvakanzen in den sozialen Medien breiter zu kommunizieren, hat der Sonnegrund mit dem Unternehmen «Professional» eine Zusammenarbeit vereinbart.

Das Projekt «OSKAR» (Zusammenarbeit der Langzeitinstitutionen im Kanton St. Gallen mit der Infektiologie des Kantonsspitals St. Gallen) hat sich bewährt und wird installiert.

Künftig werden jährliche Schulungen, Guidelines und Informationen das Know-how in den Betrieben sichern.

Betriebliche Bildung

Die Aufgaben der betrieblichen Bildung übernehmen Silvan Häne für den Bereich Ökonomie und Prisca Eberle für den Bereich Betreuung und Pflege. Besten Dank für das grosse Engagement. Die Berufsbildung im Sonnegrund geniesst einen hohen Stellenwert. Die Mitarbeitenden sowie die Verantwortlichen engagieren sich stark für die Begleitung und Förderung der Lernenden.

Der Sonnegrund unterstützt die verkürzte Zweitausbildung in den Pflegeberufen aktiv. Mehrere Mitarbeitende haben die Ausbildung zur Fachperson Gesundheit erlangt und arbeiten heute im Sonnegrund mit entsprechenden Verantwortungen.

Ausbildungserfolge / Dienstjubiläen 2023

31. Juli 2023

Ein herzliches Dankeschön an alle Lernenden und Bildungsverantwortlichen für die gemeinsame Zeit und ihr Engagement im Sonnegrund.

Die Betriebskommission und die Geschäftsleitung gratulieren allen ehemaligen Lernenden und den Mitarbeitenden zu ihren beruflichen Erfolgen.



Vordere Reihe: Marcel Schnidrig, Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, Céline Schäfli, Köchin EFZ, Roshani Gamlath, FAGE EFZ, Lilian Giger FAGE EFZ (mit Bestnote im Kanton SG), Debora Zuber, AGS EBA (mit zweitbesten Abschlussnote im Kanton SG), Saba Teweldebrhan, FAGE EFZ

Hintere Reihe: alle Berufsbildnerinnen und Berufsbildner

Im vergangenen Jahr durften wir verschiedene Jubiläen feiern.

Dienstjubiläen feiern durften:

10 Jahre:

- Ewa Nardone-Doufas, Leiterin Verwaltung und HR

15 Jahre:

- Katharina Lenherr, Mitarbeiterin Aktivierung und Alltagsgestaltung
- Silvan Häne, Leiter Ökonomie
- Susanne Räbsamen, Pflegehelferin SRK

20 Jahre:

- Beat Senn, Koch
- Florina Baftiaj, Mitarbeiterin Ökonomie
- Giovanna Tilotta, Pflegehelferin SRK

30 Jahre:

- Doris Odermatt, Fachfrau Gesundheit

Wir wünschen allen weiterhin viel Freude an ihren Aufgaben. Ende 2023 waren 93 Angestellte mit 68 Vollzeitstellen im Sonnegrund beschäftigt. 13 davon sind Lernende in folgenden Berufen: 8 Fachpersonen Gesundheit, 2 Assistentinnen Gesundheit und Soziales, 1 Studierende Pflege HF, 1 Köchin und 1 Fachmann Betriebsunterhalt.

Bewohnerinnen und Bewohner

Wir haben aktuell 62 (2022: 68 / 2021: 70) Bewohnerbetten in 6 Zweierzimmern und 50 Einzelzimmern sowie zwei Tages-/Nachtgastzimmer, die wir besetzen können. Um der Nachfrage nach Einzelzimmern nachzukommen, haben wir weitere Doppelzimmer zu Einzelzimmern umgestaltet. Die durchschnittliche Belegung betrug 95 % (2022: 97.7 % / 2021: 89.8 %). Die durchschnittliche Pflegestufe lag bei 6.0 (2022: 5.9 / 2021: 5.1).

2023 sind 19 (2022: 20 / 2021: 40) Personen definitiv oder als Kurzaufenthalterin oder Kurzaufenthalter in den Sonnegrund eingetreten. Zwei Personen kamen regelmässig als Tages-/Nachtgäste. Das Durchschnittsalter der Bewohnenden beträgt 86 Jahre (2022: 85 / 2021: 85). Die durchschnittliche Aufenthaltszeit liegt bei 3.3 Jahren (2022: 1.25 / 2021: 1.25). Im Berichtsjahr verzeichneten wir nur zwei Entlastungsaufenthalte. Von den Bewohnenden sind 17 (2022: 18 / 2021: 17) Personen verstorben. Wir sind in Gedanken immer wieder bei ihnen und ihren Angehörigen. Das interne

Kondolenzbuch wird von Bewohnenden und Mitarbeitenden gerne eingesehen. Damit verbunden sind viele Erinnerungen und wertvolle Momente.

Wahlmöglichkeiten von unterstützenden Dienstleistungen

Im Sonnegrund bieten wir nebst den Daueraufenthaltsplätzen auch die Möglichkeit von Tages- und Nachtaufenthalten, von Kurzaufenthalten von wenigen Tagen und – wenn es eine Lücke in der Besetzung der Plätze gibt – auch Entlastungsaufenthalte, z.B. nach einem Spitalaufenthalt.

Betriebskommission

Die Betriebskommission hat sich zu fünf Sitzungen im Jahr 2023 getroffen. Nebst den ordentlichen Geschäften arbeiten die Präsidentin Denise Huber sowie das Betriebskommissions-Mitglied Bernhard Kohler in der Baukommission mit. Die Aufgaben sind vielfältig. Die Kommissionsmitglieder haben eine hohe Präsenz in der Umsetzungsplanung bei der Erweiterung/dem Umbau des Sonnegrund. Die Zusammenarbeit ist sehr wertschätzend und unterstützend. Vielen Dank für das grosse Engagement.

Herzlichen Dank

Ein grosses Dankeschön gehört allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Mitgliedern der Geschäftsleitung. Sie setzen sich jeden Tag für das Wohlergehen der Bewohnenden ein und sorgen für die bestmögliche Erfüllung der verschiedenen Wünsche.

Allen Bewohnenden und Angehörigen danken wir für ihr Vertrauen. Die Mitarbeitenden erfahren viel Lob und Anerkennung für ihre Arbeit.

Vielen Dank den freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie den Mahlzeitendienstfahrerinnen und -fahrern. Sie bereichern mit ihrem Engagement das Leben im Sonnegrund und auch bei den Kundinnen und Kunden des Mahlzeitendienstes. Ihnen wünschen wir viel Freude an den Aufgaben. Wir freuen uns über weitere freiwillige Helferinnen und Helfer. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bei uns im Sonnegrund.

Besonderer Dank gehört auch den Hausärzten von Kirchberg, Bazenheid, Mosnang und Umgebung, den Physiotherapeuten der Praxis Zweipfenning sowie dem Podologen Florian Wurm. Sie besuchen die Bewohnenden regelmässig und unterstützen sie in der Behandlung ihrer Beschwerden und Krankheiten.

Verschiedene Dorfvereine besuchen den Sonnegrund und die Bewohnenden und sorgen mit ihren Darbietungen, Kon-

zerten, Spielnachmittagen und Besuchen für weitere Abwechslungsmomente im Alltag. Die Bewohnenden schätzen die Unterhaltung und freuen sich über den Austausch mit Bekannten.

Die seelsorgerische Begleitung und Besuche beider Kirchen im Sonnegrund sind sehr wichtig und werden von den Bewohnenden ausserordentlich geschätzt. Die Gottesdienste und Andachten an den Mittwochnachmittagen haben einen festen Platz im Wochenprogramm.

Der Sonnegrund pflegt eine enge Zusammenarbeit mit den Coiffeusen Silvia Schnider und Miriam Luzio, den Lieferanten und verschiedenen Firmen in der Region. Besten Dank ihnen allen für die Verlässlichkeit, die sehr guten Produkte und Dienstleistungen.

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, auch Ihnen gehört ein herzliches Dankeschön für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir wünschen Ihnen allen eine gute Gesundheit.

Kirchberg, 23. Januar 2024,
Martha Storchenegger, Betriebsleiterin



Das Bauprojekt Sonnegrund

BETRIEBSRECHNUNG 2023

Betriebsrechnung Sonnegrund

	Budget 2023	Rechnung 2023	Budget 2024
	CHF	CHF	CHF
Pensions- und Pflegekosten	7'312'200.00	7'171'249.00	7'370'100.00
Medizinische Leistungen KVG	40'000.00	12'936.04	4'000.00
übrige medizinische Nebenleistungen	1'000.00	942.00	1'000.00
übrige Erträge aus Leistungen für Bewohner	42'700.00	36'428.16	37'800.00
Miet- und Kapitalzinserträge	10'300.00	30'543.45	17'900.00
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	256'200.00	327'957.35	283'700.00
Betriebsertrag	7'662'400.00	7'580'056.00	7'714'500.00
Besoldungen	-4'687'100.00	-4'642'999.65	-4'829'500.00
Sozialleistungen	-1'023'800.00	-992'106.18	-1'062'100.00
Leistungen Dritter	-67'000.00	-74'233.55	-67'000.00
Personalnebenaufwand	-125'400.00	-126'930.37	-149'700.00
Personalaufwand	-5'903'300.00	-5'836'269.75	-6'108'300.00
Betriebsergebnis nach Personalaufwand	1'759'100.00	1'743'786.25	1'606'200.00
Medizinischer Bedarf	-62'000.00	-55'567.66	-24'000.00
Lebensmittel und Getränke	-481'000.00	-497'369.15	-501'000.00
Haushaltaufwand	-132'900.00	-105'185.64	-114'900.00
Unterhalt und Reparaturen	-192'600.00	-137'100.60	-183'500.00
Anlagenutzung	-32'000.00	-26'733.35	-9'900.00
Einlage in Erneuerungsreserve	-400'000.00	-400'000.00	-400'000.00
Abschreibungen	-24'700.00	-22'108.40	-43'100.00
Energie und Wasser	-152'000.00	-182'117.95	-189'000.00
Büro und Verwaltung	-173'700.00	-159'352.73	-176'900.00
bewohnerbezogener Aufwand	-14'000.00	-13'256.55	-13'500.00
übriger Betriebsaufwand	-42'900.00	-40'207.09	-42'300.00
Sachaufwand	-1'707'800.00	-1'638'999.12	-1'698'100.00
Betriebsergebnis	51'300.00	104'787.13	-91'900.00
ausserordentliche Abschreibung	0.00	-19'920.00	0.00
Jahresergebnis	51'300.00	84'867.13	-91'900.00

RECHNUNG 2023

Pensions- und Pflegekosten

Die Auslastung war gut. Allerdings haben wir aufgrund der Nachfrage weitere Zweierzimmer zu Einzelzimmer umgewandelt. Das wirkte sich auf die Einnahmen aus.

Medizinische Leistungen

Medizinische Leistungen werden direkt von Lieferanten mit den Krankenkassen verrechnet, somit ist der Ertrag tiefer.

Miet- und Kapitalzinserträge

Die Zinsen bei den Kapitalanlagen sind gestiegen.

Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte

Die Leistungsnachfrage bezüglich Mahlzeitendienst und Mittagstisch an den Schulen in Kirchberg und Bazenheid haben deutlich zugenommen.

Lebensmittel und Getränke

Aufgrund der Teuerung und der Essensnachfrage sind auch die Lebensmittelkosten höher.

Unterhalt und Reparaturen

Das Team erledigt sehr viele Unterhaltsarbeiten selbst. Aufgrund der Erweiterung/ Umbau des Sonnegrund werden nur notwendige Reparaturen ausgeführt.

Energie und Wasser

Die Strompreise sind merklich gestiegen.

Ausserordentlicher Aufwand

Die Abweichung ergibt sich aus Rückerstattungen an BewohnerInnen.

BUDGET 2024

Pensions- und Pflegekosten

Einzelzimmer sind sehr gefragt. Wir planen 61 Bewohnerbetten für 2024 und höhere Restkosten mit der Umsetzung des VII. Nachtrag zur Verordnung über die Pflegefinanzierung vom 06.12.2022.

Personalbedarf

Der Personalschlüssel ist gleichbleibend. Die Teuerung und Lohnerhöhung kann mit Mutationen nicht ausgeglichen werden.

Einlage in Reserven

Die Einlagen müssen den zukünftigen Kosten von Erneuerungen entsprechen.

Energie und Wasser

Die Preise werden hoch bleiben.

INVESTITIONSRECHNUNG

Investitionsrechnung			
	Budget 2023	Rechnung 2023	Budget 2024
	CHF	CHF	CHF
Projekt Erweiterung/Umbau Detailprojekt	739'304.00	715'656.05	7'000'000.00
Erneuerung Fernwärme-Anschlusskosten	124'932.00	40'387.50	0.00
Heizungsanlage	50'000.00	58'829.80	0.00
Projektwettbewerb		605.95	
Total Investitionen Immobile Sachanlagen	914'236.00	815'479.30	7'000'000.00
Salatbuffet	8'000.00	0.00	0.00
Restaurant-Kasse	12'000.00	12'282.15	0.00
Massagestuhl	8'000.00	7'172.70	0.00
Laubsauger	0.00	6'000.00	0.00
Total Investitionen Mobile Sachanlagen	28'000.00	25'454.85	0.00
	0.00	0.00	0.00
Total Investitionen EDV	0.00	0.00	0.00
Traktor ISEKI	80'000.00	0.00	80'000.00
Total Fahrzeuge	80'000.00	0.00	80'000.00
	0.00	0.00	0.00
Total Investitionen Immaterielle Anlagen	0.00	0.00	0.00
Total Investitionen	1'022'236.00	840'934.15	7'080'000.00
Immobile Sachanlagen	-914'236.00	-815'479.30	-7'000'000.00
Mobile Sachanlagen	-28'000.00	-25'454.85	0.00
EDV	0.00	0.00	0.00
Fahrzeuge	-80'000.00	0.00	-80'000.00
Immaterielle Anlagen	0.00	0.00	0.00
Total Investitionen	-1'022'236.00	-840'934.15	-7'080'000.00

RECHNUNG 2023

Vorprojekt Erweiterung/Umbau

Die geplanten Kosten waren Fr. 902'000.-. Die Schlussrechnung ist noch ausstehend.

Fernwärmeleitungen

Die Fernwärmeleitungen wurden im 2022 bis zum Sonnegrund gebaut. Die Anlage wurde Ende November 2023 in Betrieb genommen. Die Kosten betrugen Fr. 88'852.50. Ein Anteil von Fr. 48'456.00 wurde im 2022 bereits bezahlt.

Heizungsanlage

Der Ersatz der Holzheizung mit Fernwärmeheizung, der Ausbau der alten Holzheizung und der Einbau des Wärmetauschers für die neue Heizung beliefen sich auf total Fr. 58'829.80.

Massagestuhl

Dieser wurde aus dem Legat einer Bewohnerin finanziert.

Laubsauger

Der Laubsauger war eine Ersatzbeschaffung.

BUDGET 2024

Immobile Sachanlagen

Die Kosten für die Erweiterung / den Umbau Sonnegrund sind auf 21.3 Mio. Franken berechnet. Für das Jahr 2024 planen wir davon 7 Mio. Franken auszugeben.

Fahrzeuge

Der Kleintraktor hat sein Lebensende erreicht und muss in nächster Zeit ersetzt werden. Der Kostenvoranschlag beträgt Fr. 80'000.-.

BILANZ PER 31.12.2023

Bilanz Sonnegrund

AKTIVEN	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
Flüssige Mittel	2'984'263.08	2'785'138.37
Forderungen gegenüber Bewohner und Dritten	735'657.75	715'120.65
Delkredere	-30'000.00	-30'000.00
übrige kurzfristige Forderungen	4'547.60	2'021.25
Vorräte	52'400.00	52'200.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	34'178.74	26'832.20
Umlaufvermögen	3'781'047.17	3'551'312.47
Finanzanlagen	2'000'000.00	2'400'000.00
Sachanlagen	1'248'452.73	429'626.98
Anlagevermögen	3'248'452.73	2'829'626.98
TOTAL AKTIVEN	7'029'499.90	6'380'939.45

PASSIVEN	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	153'811.25	116'322.96
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	348'543.88	305'218.65
Passive Rechnungsabgrenzung	312'505.30	229'625.50
Kurzfristiges Fremdkapital	814'860.43	651'167.11
Rückstellungen	52'000.00	52'000.00
Langfristiges Fremdkapital	52'000.00	52'000.00
Freiwillige Gewinnreserven	5'299'182.50	4'899'182.50
Gewinn-/Verlustvortrag	778'589.84	727'791.11
Jahresergebnis	84'867.13	50'798.73
Eigenkapital	6'162'639.47	5'677'772.34
TOTAL PASSIVEN	7'029'499.90	6'380'939.45

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG 2023 DES SONNEGRUND – HAUS FÜR BETAGTE

1. Grundsätze der Rechnungslegung einschliesslich der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

1.1 Angewendetes Regelwerk

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St. Galler Gemeinden angewendet. Die Gliederung und Darstellung von Bilanz und Erfolgsrechnung erfolgt nach dem Branchenkontenrahmen für Alters- und Pflegeheime von CURAVIVA Schweiz.

1.2 Rechnungslegungsgrundsätze

Die Grundsätze zur Rechnungslegung richten sich nach Art. 106a Abs. 1 des Gemeindegesetzes (sGS 151.2).

Bruttodarstellung

Aufwände und Erträge, Ausgaben und Einnahmen sowie Aktiven und Passiven werden getrennt voneinander, ohne gegenseitige Verrechnung, in voller Höhe ausgewiesen.

Fortführung

Für die Rechnungslegung ist die Fortführung der Tätigkeit des Betriebes begleitend.

Periodenabgrenzung

Aufwände und Erträge werden in derjenigen Periode erfasst, in der sie verursacht werden.

Stetigkeit

Die Grundsätze der Rechnungslegung bleiben nach Möglichkeit während eines längeren Zeitraums unverändert.

Verständlichkeit

Die Informationen müssen klar und nachvollziehbar sein.

Wesentlichkeit

Sämtliche Informationen im Hinblick auf die Adressaten, die für eine rasche und umfassende Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage notwendig sind, sind offenzulegen. Nicht relevante Informationen sollen ausgelassen werden.

Zuverlässigkeit

Die Informationen sollen richtig sein und glaubwürdig dargestellt werden (Richtigkeit). Der wirtschaftliche Gehalt soll die Abbildung bestimmen (wirtschaftliche Betrachtungsweise). Die Informationen sollen willkürfrei und wertfrei dargestellt werden (Vollständigkeit).

1.3 Bilanzierung und Bewertung

Die Bilanz wird als Stichtagsrechnung geführt. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember. Während die Bilanzierungsgrundsätze die Frage beantworten, ob ein Sachverhalt in der Bilanz auszuweisen ist, legen die Bewertungsgrundsätze fest, mit welchem Wert die Position in der Bilanz zu erscheinen hat.

Kontengruppe	Definition und Bilanzierung	Bewertung
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	Jederzeit verfügbare Geldmittel und Sichtguthaben	Nominalwert, Fremdwährungen sind zum Tageskurs per Bilanzstichtag umgerechnet
105 Forderungen	Guthaben, die auf einem privat-rechtlichen Anspruch des Sonnegrund gegenüber Dritten beruhen. Es handelt sich dabei um Forderungen, die ihrer Natur nach kurzfristig realisierbar sind und deshalb entsprechend ihrer Fälligkeit in flüssige Mittel umgewandelt werden. Forderungen werden verbucht, wenn die entsprechende Lieferung oder Leistung erbracht ist und der Nutzen an den Käufer beziehungsweise Leistungsbezüger übergegangen ist.	Sollverbuchung, Bruttomethode, Nominalwert, Einzelbewertungsmethode
106 Kurzfristige Finanzanlagen	Finanzanlagen mit Laufzeiten von 90 Tagen bis 1 Jahr Sämtliche Finanzanlagen sind zu bilanzieren	Sparkonten zum Nominalwert, Sparkonten in Fremdwährungen sind zum Tageskurs per Bilanzstichtag umgerechnet, Wertschriften mit Kurswert zum Kurswert per Bilanzstichtag, Wertschriften ohne Kurswert zum Verkehrswert oder zu Anschaffungs-/Herstellkosten
107 Vorräte und angefangene Arbeiten	Für die Leistungserstellung benötigte Waren und Materialien	Anschaffungs-/Herstellkosten
109 Aktive Rechnungsabgrenzungen	Forderungen oder Ansprüche aus Lieferungen und Leistungen des Rechnungsjahres, die noch nicht in Rechnung gestellt oder eingefordert wurden, aber der Rechnungsperiode zuzuordnen sind. Vor dem Bilanzstichtag getätigte Ausgaben oder Aufwände, die der folgenden Rechnungsperiode zu belasten sind.	Nominalwert

110	Langfristige Finanzanlagen	Finanzanlagen mit Laufzeiten über 1 Jahr Sämtliche Finanzanlagen sind zu bilanzieren	Kurswert oder Anschaffungskosten
111	Sachanlagen	Sachgüter, die für die Erfüllung des Unternehmenszwecks dienen Aktivierung der Investitionen, wenn sie die Aktivierungsgrenze übersteigen	Anschaffungs-/Herstellkosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen
116	Immaterielle Anlagen	Nicht-physische Vermögensgegenstände wie Software, Lizenzen, Planungsausgaben (z.B. Ortsplanungen) Aktivierung der Investitionsausgaben, wenn sie die Aktivierungsgrenze übersteigen	Anschaffungs-/Herstellkosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen

Fremdkapital

Das Fremdkapital besteht aus Verbindlichkeiten zugunsten Dritter, die innerhalb eines Zeitraums zurückbezahlt werden müssen.

Kontengruppe	Definition und Bilanzierung	Bewertung
200 Laufende Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen oder anderen betrieblichen Aktivitäten, die innerhalb eines Jahres fällig sind oder fällig werden können. Laufende Verbindlichkeiten werden bilanziert, wenn ihr Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt und der Mittelabfluss zur Erfüllung sicher oder wahrscheinlich ist.	Sollverbuchung, Bruttomethode, Nominalwert
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Finanzierungsgeschäften bis 1 Jahr Laufzeit	Nominalwert
202 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen, Personal und Vorauszahlungen von Heimbewohnern	Nominalwert
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	Verbindlichkeiten aus dem Bezug von Lieferungen und Leistungen des Rechnungsjahres, die noch nicht in Rechnung gestellt oder eingefordert wurden, aber der Rechnungsperiode zuzuordnen sind. Vor dem Bilanzstichtag eingegangene Erträge oder Einnahmen, die der folgenden Rechnungsperiode gutzuschreiben sind.	Nominalwert
205 Kurzfristige Rückstellungen	Durch ein Ereignis in der Vergangenheit erwarteter oder wahrscheinlicher Mittelabfluss in der folgenden Rechnungsperiode. Eine Rückstellung ist zu bilden, wenn es sich um eine gegenwärtige Verpflichtung handelt, deren Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt, der Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist (Eintrittswahrscheinlichkeit über 50 Prozent), die Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann und der Betrag wesentlich ist.	nach allgemein anerkannten Grundsätzen
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Finanzierungsgeschäften über 1 Jahr Laufzeit.	Nominalwert
208 Langfristige Rückstellungen	Durch ein Ereignis in der Vergangenheit erwarteter oder wahrscheinlicher Mittelabfluss in einer späteren Rechnungsperiode. Eine Rückstellung ist zu bilden, wenn es sich um eine gegenwärtige Verpflichtung handelt, deren Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt, der Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist (Eintrittswahrscheinlichkeit über 50 Prozent), die Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann und der Betrag wesentlich ist.	nach allgemein anerkannten Grundsätzen

Eigenkapital

Das Eigenkapital ist der rechnerische Betrag, um den die Vermögenswerte die Verbindlichkeiten übersteigen.

Kontengruppe	Definition und Bilanzierung	Bewertung
212 Freiwillige Gewinnreserven	Reserven zur Glättung des Gesamtergebnisses der Erfolgsrechnung (z.B. Ausgleichsreserve, Reserve Werterhalt Anlagevermögen) Spezialfonds (z.B. Spendenfonds für Bewohner) ohne Zweckbindung Dritter Sämtliche Reserven sind zu bilanzieren	Nominalwert
299 Bilanzgewinn/-verlust	Saldo aus den kumulierten Überschüssen und Defiziten der Erfolgsrechnung. Wird ein Fehlbetrag (negatives Vorzeichen) ausgewiesen, verbleibt der Posten auf der Passivseite.	Nominalwert

1.4. Abschreibungsmethode und Abschreibungssätze

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen wird gemäss Ratsbeschluss vom 26. Juni 2018 auf der Basis des Handbuchs zur Anlagebuch-

haltung für Alters- und Pflegeheime von CURAVIVA Schweiz linear über folgende Nutzungsdauern abgeschrieben:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Grundstücke	–
Gebäude, Hochbauten	33 Jahre
Gebäude, Installationen	20 Jahre
Möbilien, Einrichtungen	10 Jahre
Fahrzeuge	4 Jahre
Hardware	4 Jahre
Übrige Sachanlagen	nach erwarteter Nutzungsdauer
Software	4 Jahre
Lizenzen, Nutzungsrechte, Markenrechte	4 Jahre
Übrige Immaterielle Anlagen	4 Jahre

Aktivierungsgrenze

Die Aktivierungsgrenzen orientieren sich gemäss Ratsbeschluss vom 26. Juni 2018 nach den Richtlinien zur Anlagebuchhaltung von CURAVIVA Schweiz. Bei mobilen Sachanlagen beträgt die Aktivierungsgrenze für Einzelgüter Fr. 5'000.– und für Massengüter Fr. 20'000.–.

2. Eigenkapitalnachweis

Der Eigenkapitalnachweis zeigt die Ursachen der Veränderung des Eigenkapitals auf.

Konto	Bezeichnung	Bestand 1.1.	Zunahme	Abnahme	Bestand 31.12.
212	Freiwillige Gewinnreserven	4'899'182.50	400'000.00	0.00	5'299'182.50
2120	Reserve Immoblie Sachanlagen	4'500'000.00	400'000.00		4'900'000.00
2121	Reserve Mobile Sachanlagen	41'200.00			41'200.00
2122	Reserve Betrieb	327'900.00			327'900.00
2123	Spendenfonds für Bewohner	30'082.50			30'082.50
2190	Bilanzgewinn/-verlust	778'589.84	84'867.13		863'456.97
29	Total Eigenkapital	5'677'772.34	484'867.13	0.00	6'162'639.47

3. Rückstellungsspiegel

Der Rückstellungsspiegel ist eine Aufstellung aller Rückstellungen für Aufwände des Sonnegrund.

Konto	Bezeichnung/Zweck	Bestand 1.1.	Veränderung	Bestand 31.12.	Kommentar
208	langfristige Rückstellungen	52'000.00	0.00	52'000.00	
2082	Rückstellungen für Prozesse				
2082XX	Rückstellung MiGeL	52'000.00	0.00	52'000.00	Das Verfahren der Krankenkassenverbände gegen den Heimverband Schweiz ist noch pendent.
	Total Rückstellungen	52'000.00	0.00	52'000.00	

4. Beteiligungsspiegel

Der Sonnegrund führt keine Beteiligungen im Anlagevermögen.

5. Gewährleistungsspiegel

Im Sonnegrund bestehen keine Gewährleistungsverpflichtungen.

6. Anlagespiegel

6.1. Finanz- und Sachanlagen

Konto	Anschaffungskosten			Kumulierte Wertberichtigungen					Buchwert	
	Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-) Umgl. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 01.01. (+/-)	Wert- berichti- gungen (-)	Wert- aufho- lungen (+)	Abgänge (+/-) Umgl. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 31.12.	
110 Langfristige Finanzanlagen	2'400'000	-400'000	2'000'000	0	0	0	0	0	2'000'000	
1130 Verzinsliche Anlagen	2'400'000	-1'900'000	500'000	0	0	0	0	0	500'000	
1150 Darlehen Dritte	0	1'500'000	1'500'000						1'500'000	
111 Sachanlagen	16'289'825	840'934	17'130'759	15'860'198	22'108	0	0	15'882'306	1'248'453	
1100 Grundstücke	740'000		740'000	740'000				740'000	0.00	
1105 Gebäude	13'302'952		13'302'952	13'302'952				13'302'952	0.00	
1106 Detailprojektierung Bau	0	878'352	878'352						878'352	
1107 Anschluss Fernwärme	0	147'682	147'682		1'846			1'846	145'836	
1108 Erweiterung/Umbau Sonnegrund (AiB)	302'783	-210'555	92'228						92'228	
1110 Mobilien	1'848'153	25'455	1'873'608	1'725'886	19'724			1'745'610	127'998	
1115 EDV Hardware	5'385		5'385	808	538			1'346	4'039	
1120 Fahrzeuge	90'552		90'552	90'552				90'552	0.00	
Total	18'689'825	440'934	19'130'759	15'860'198	22'108	0	0	15'882'306	3'248'453	

7. Zusätzliche Angaben

Zusätzliche Angaben, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bedeutung sind:

7.1 Finanzkennzahlen

Liquiditätsgrad:	366.2 %
Selbstfinanzierungsgrad:	62.7 %
Investitionsanteil:	10.7 %
Fremdkapitalanteil:	12.3 %

7.2 Übersicht über noch nicht abgerechnete Investitionskredite

keine

7.3 Leasingverbindlichkeiten

keine

7.4. Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte

keine

7.5. Medizinischer Bedarf

keine

7.6. Ausserordentliches Ergebnis

Diese Position beinhaltet einen ausserordentlichen Aufwand von Fr. 19'920.– aufgrund von Rückzahlungen an Tagesgäste wegen Doppelverrechnung der Pensionskosten (falsche Hinterlegung der Tarife im Rechnungsprogramm).



Wohn- und Geschäftshaus, Sonnenhofstrasse 4, Kirchberg



Wohnhaus mit Scheune, Chogelhuetstrasse 18a, Müselbach



Kreuzfirst-Bauernhof, Oberschönau



Wohnhaus (ehemalige Kupferschmiede), Chupferhammer 1425, Hammertobel



Wohn- und Geschäftshaus, Hulfteggstrasse 5, Gähwil

ANLAGESPIEGEL

Anlagespiegel Anlageklasse

Konto	Anschaffungskosten			Stand per 31.12.23
	Stand per 01.01.23	Zugänge (+) Abgänge (-)	Umgliederungen (+/-)	
Finanzanlagen Finanzvermögen				
1070 Aktien und Anteilscheine	2'329'600.00	118'260.00	0.00	2'447'860.00
1071 Verzinsliche Anlagen	0.00	0.00	0.00	0.00
1079 Übrige langfristige Finanzanlagen	6'304'299.55	94'893.51	0.00	6'399'193.06
Total Finanzanlagen Finanzvermögen	8'633'899.55	213'153.51	0.00	8'847'053.06
Sachanlagen Finanzvermögen				
1080 Grundstücke FV	13'432'332.45	564'396.60	0.00	13'996'729.05
1084 Gebäude FV	3'011'000.00	0.00	0.00	3'011'000.00
Total Sachanlagen Finanzvermögen	16'443'332.45	564'396.60	0.00	17'007'729.05
Sachanlagen Verwaltungsvermögen				
1400 Grundstücke VV	107'800.00	0.00	0.00	107'800.00
1401 Strassen / Verkehrswege	1'349'693.41	0.00	0.00	1'349'693.41
1402 Wasserbau	75'757.25	0.00	0.00	75'757.25
1403 Übrige Tiefbauten	3'437'134.66	0.00	200'120.95	3'637'255.61
1404 Hochbauten	47'695'677.82	0.00	-860'644.90	46'835'032.92
1406 Mobilien	1'939'804.45	0.00	0.00	1'939'804.45
1407 Anlagen im Bau	3'311'092.44	4'867'574.56	660'523.95	8'839'190.95
Total Sachanlagen Verwaltungsvermögen	57'916'960.03	4'867'574.56	0.00	62'784'534.59
Immaterielle Anlagen				
1427 Immaterielle Anlagen in Realisierung	401'071.95	145'706.45	0.00	546'778.40
1429 Übrige immaterielle Anlagen	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Immaterielle Anlagen	401'071.95	145'706.45	0.00	546'778.40
Investitionsbeiträge				
1464 Öffentliche Unternehmungen	533'000.00	0.00	0.00	533'000.00
Total Investitionsbeiträge	533'000.00	0.00	0.00	533'000.00
Passivierte Anschlussbeiträge				
2068 Passivierte Anschlussbeiträge	-2'908'916.63	-696'510.54	0.00	-3'605'427.17
Total Passivierte Anschlussbeiträge	-2'908'916.63	-696'510.54	0.00	-3'605'427.17
Gesamttotal	81'019'347.35	5'094'320.58	0.00	86'113'667.93

Kumulierte Abschreibungen						Buchwert	
Stand per 01.01.23	Planmässige Abschreibungen	Ausserplanm. Abschreibungen Wertberichtigungen	Abgänge (+)	Umgliederungen	Stand per 31.12.23	Stand per 31.12.23	
228'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	228'000.00	2'675'860.00	
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
-219'368.75	-76'200.00	0.00	0.00	0.00	-295'568.75	6'103'624.31	
8'631.25	-76'200.00	0.00	0.00	0.00	-67'568.75	8'779'484.31	
-61'664.25	0.00	0.00	0.00	0.00	-61'664.25	13'935'064.80	
140'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	140'000.00	3'151'000.00	
78'335.75	0.00	0.00	0.00	0.00	78'335.75	17'086'064.80	
-46'200.00	-15'400.00	0.00	0.00	0.00	-61'600.00	46'200.00	
-178'218.09	-44'432.30	0.00	0.00	0.00	-222'650.39	1'127'043.02	
-75'757.25	0.00	0.00	0.00	0.00	-75'757.25	0.00	
-545'112.63	-71'022.15	0.00	0.00	-201'152.54	-817'287.32	2'819'968.29	
-22'029'724.59	-1'461'084.70	0.00	0.00	201'152.54	-23'289'656.75	23'545'376.17	
-776'393.25	-319'899.63	0.00	0.00	0.00	-1'096'292.88	843'511.57	
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	8'839'190.95	
-23'651'405.81	-1'911'838.78	0.00	0.00	0.00	-25'563'244.59	37'221'290.00	
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	546'778.40	
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	546'778.40	
-106'600.00	-53'300.00	0.00	0.00	0.00	-159'900.00	373'100.00	
-106'600.00	-53'300.00	0.00	0.00	0.00	-159'900.00	373'100.00	
501'777.57	357'875.01	0.00	0.00	0.00	859'652.58	-2'745'774.59	
501'777.57	357'875.01	0.00	0.00	0.00	859'652.58	-2'745'774.59	
-23'169'261.24	-1'683'463.77	0.00	0.00	0.00	-24'852'725.01	61'260'942.92	

BETEILIGUNGSSPIEGEL

Im Beteiligungsspiegel werden wesentliche Beteiligungen aufgeführt. Wesentlich ist eine Beteiligung dann, wenn:

- eine grössere kapitalmässige Beteiligung vorliegt
- höhere Betriebsbeiträge geleistet werden oder
- die Gemeinde einen massgeblichen Einfluss auf die Steuerung hat

Beteiligungsspiegel per 31.12.2023

Name	Clientis Bank Toggenburg AG Kirchberg
Rechtsform	Aktiengesellschaft
Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Bankinstitut
Anteil der Gemeinde Kirchberg	Gemeinde Kirchberg ist mit 3'800 Namen-Aktien à Fr. 100.- Nennwert beteiligt.
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Publikumsaktien
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr zwischen Gemeinde Kirchberg und Einheit/ Organisation	Normaler Zahlungsverkehr
Gesamtaufwand für die Leistungserbringung	
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Die Aktien im Gemeindebesitz sind nicht bewertet. Dadurch entsteht auch kein allfälliges Ausfallrisiko.

Name	rwt Regionalwerk Toggenburg AG
Rechtsform	Aktiengesellschaft
Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Sicherstellung der Stromversorgung, Wasserversorgung, Kommunikation, Fernwärme
Anteil der Gemeinde Kirchberg	Die Gemeinde Kirchberg ist im Besitz von 1'000 der insgesamt 1'500 Aktien
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil mit einem Anteil von 1/3 des Aktienkapitals
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr zwischen Gemeinde Kirchberg und Einheit/ Organisation	Im Jahre 2023 wurde eine Dividende von Fr. 100'000.- ausbezahlt. Die Gemeinde erhielt für Leitungen in öffentlichen Strassen von der rwt eine Entschädigung von Fr. 252'121.15.
Gesamtaufwand für die Leistungserbringung	
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Keine

Name	Wasserversorgung Kirchberg-Bazenheid-Lütisburg
Rechtsform	Zweckverband
Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Beschaffung, Bereitstellung und Lieferung von Trink-, Brauch- und Löschwasser an die Verteilnetze der Mitglieder.
Anteil der Gemeinde Kirchberg	Die Gemeinde Kirchberg hat Anrecht, 4 Delegierte zu stellen.
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Dorfkorporationen Bazenheid, Kirchberg, Lütisburg, Wolfikon sowie die Polit. Gemeinde Lütisburg und die Wasserkorporation Gonzenbach
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr zwischen Gemeinde Kirchberg und Einheit/ Organisation	Wassereinkauf Wasserversorgung der Politischen Gemeinde Kirchberg
Gesamtaufwand für die Leistungserbringung	
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Keine

Name	Soziale Fachstelle unteres Toggenburg
Rechtsform	Verein
Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Führung einer sozialen Beratungsstelle, Koordination und Förderung der gesamten Sozialhilfe sowie Zusammenarbeit mit allen Institutionen der Region auf diesem Gebiet.
Anteil der Gemeinde Kirchberg	Die Gemeinde Kirchberg ist eine von vier Gemeinden in der Vereinigung.
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Gemeinde Mosnang Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil Gemeinde Lütisburg
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr zwischen Gemeinde Kirchberg und Einheit/Organisation	Die Gesamtkosten werden nach der Einwohnerzahl sowie den Konsultationen auf die Gemeinden aufgeteilt.
Gesamtaufwand für die Leistungserbringung	
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Keine

Weitere Beteiligungen ohne massgebende Beeinflussung kapitalmässig oder organisatorisch und ohne wesentliches Risiko	– Abraxas Informatik AG – BUS Ostschweiz AG – IG GIS AG – Wiler Sportanlagen AG (WISPAG) – Zweckverband Abfallverwertung Bazenhaid (ZAB) – ARA Freudenu, Wil – Förderverein Energietal Toggenburg, Wattwil – Regionale Notschlachthanlage Bütschwil – Verein Regionaler Stellen für Psychomotorik Wil – Suchtberatung Region Wil – ThurKultur Wil – Regio Wil
--	--

EIGENKAPITALNACHWEIS

Konto	Bezeichnung	Bestand 01.01.	Zunahme	Abnahme	Bestand 31.12.
2900	Spezialfinanzierungen im EK	5'403'863.24	1'719'978.18	1'418'780.06	5'705'061.36
290000	Feuerwehr	444'193.62	126'878.29		571'071.91
290001	Grundeigentümerreserve ARA	2'314'750.42		156'887.69	2'157'862.73
290003	Abfallbeseitigung	765'057.73	137'453.35		902'511.08
290009	Gemeindewasserversorgung	1'879'861.47	1'455'646.54	1'261'892.37	2'073'615.64
2910	Fonds im EK	6'897'867.87	2'852'770.05	2'755'919.74	6'994'718.18
291000	Fonds Spar- und Leihkasse	6'105'874.70	2'739'679.05	2'708'465.04	6'137'088.71
291001	Fonds Standortbeitrag TMF/ZAB	385'783.02	38'581.25		424'364.27
291002	Fonds «Scherrer-Füllemann» Stiftung	342'240.30		63.60	342'176.70
291003	Fonds Ruhender Verkehr	63'969.85	74'509.75	47'391.10	91'088.50
2930	Vorfinanzierungen	9'960'171.00			9'960'171.00
293010	Vorfinanzierung Projekt Schulraumerweiterung und Neubau Mehrzweckhalle Kirchberg	4'300'000.00			4'300'000.00
293020	Vorfinanzierung Projekt Neubau Kindergarten Neugasse	2'960'171.00			2'960'171.00
293030	Vorfinanzierung Projekt Pavillon	2'700'000.00			2'700'000.00
2940	Ausgleichsreserve	15'932'548.39		676'606.85	15'255'941.54
294000	Ausgleichsreserve	15'932'548.39		676'606.85	15'255'941.54
2941	Reserve Werterhalt Finanzvermögen	2'271'987.28	78'316.66	31'409.83	2'318'894.11
294110	Finanzliegenschaften	364'058.46	10'054.00	31'409.83	342'702.63
294120	Wertschwankungen Finanzvermögen	1'907'928.82	68'262.66		1'976'191.48
2990	Jahresergebnis	0		0	
2999	kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	17'429'274.36			17'429'274.36
29	Total Eigenkapital	57'895'712.14	4'651'064.89	4'882'716.48	57'664'060.55

Der Gemeinderat beantragt, den Aufwandüberschuss von Fr. 676'606.85 wie folgt zu beziehen:

– Entnahme aus Ausgleichsreserve Fr. 676'606.85

GEWÄHRLEISTUNGSSPIEGEL

Im Gewährleistungsspiegel werden aufgeführt:

- die Eventualverbindlichkeiten, insbesondere diejenigen, bei denen die Gemeinde zugunsten Dritter eine Verpflichtung eingeht, wie Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Defizitgarantien;
- weitere Tatbestände mit Eventualcharakter, wenn sie noch nicht als Rückstellungen verbucht wurden.

Zusammenstellung	Stand per 31.12.2022	Stand per 31.12.2023
Die Gemeinde Kirchberg geht aktuell keine Garantieverpflichtungen ein.		
Total	0.00	0.00

RÜCKSTELLUNGSSPIEGEL

Der Rückstellungsspiegel ist eine Aufstellung aller betriebsnotwendigen bestehenden Rückstellungen für Aufwendungen der Gemeinde.

Konto	Bezeichnung/Zweck	Bestand 1.1.	Veränderung	Bestand 31.12.	Kommentar
205	kurzfristige Rückstellungen	2'125'732.72	-1'399'764.83	725'967.89	
2050	Übrige kurzfristige Rückstellungen	281'822.91	-31'754.99	250'067.92	
205000	Überzeit- und Ferienguthaben Mitarbeitende	281'822.91	-31'754.99	250'067.92	
2059	Übrige kurzfristige Rückstellungen	1'843'909.81	-1'368'009.84	475'899.97	
205901	Lussbach	1'680.00		1'680.00	
205911	zu hoch fakturierte Steuern	1'842'229.81	-1'368'009.84	474'219.97	
	Total Rückstellungen	2'125'732.72	-1'399'764.83	725'967.89	

RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE, ABSCHREIBUNGSMETHODE UND -SÄTZE

Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St. Galler Gemeinden angewendet. Diese sind unter folgender Internetadresse abrufbar: www.rm.sg.ch

Abschreibungsmethode und Abschreibungssätze

Finanzvermögen

Wertberichtigungen des Finanzvermögens werden vorgenommen, wenn eine Wertveränderung gegenüber dem Buchwert eintritt.

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen wird gemäss Gemeinderatsbeschluss linear über folgende Nutzungsdauern abgeschrieben:

Bilanzkontogruppen	Anlagekategorie	Abschreibungsdauer
Böden	Böden	Keine
Strassen, Verkehrswege	Strassen, Verkehrswege	30 Jahre
	Brücken, Kunstbauten (konventionelle Bauweise)	60 Jahre
	Brücken, Kunstbauten (Leichtbauweise)	10 Jahre
Wasserbau	Wasserbau	40 Jahre
Übrige Tiefbauten	Übrige Tiefbauten (z.B. Friedhöfe, Plätze)	40 Jahre
	Kanal- und Leitungsnetze	40 Jahre
	Abwasseranlagen, Abfallanlagen (Tiefbauten)	40 Jahre
Hochbauten	Gebäude, Hochbauten (konventionelle Bauweise)	30 Jahre
	Gebäude, Hochbauten (Leichtbauweise)	20 Jahre
	Abwasseranlagen, Abfallanlagen (Hochbauten)	30 Jahre
Waldungen, Alpen	Waldungen, Alpen	Keine
Mobilien	Mobilien	5 Jahre
	Maschinen	5 Jahre
	Fahrzeuge	5 Jahre
	Spezialfahrzeuge	15 Jahre
	Hardware	4 Jahre
Anlagen im Bau	Anlagen im Bau im Verwaltungsvermögen	Keine
Übrige Sachanlagen	Übrige Sachanlagen	Nach erwarteter Nutzungsdauer
Immaterielle Anlagen	Software	4 Jahre
	Lizenzen, Nutzungsrechte, Markenrechte	5 Jahre
	Planungskosten	10 Jahre
	übrige immaterielle Anlagen	5 Jahre
Darlehen	Darlehen	Keine
Beteiligungen, Grundkapitalien	Beteiligungen, Grundkapitalien	Keine
Investitionsbeiträge	Investitionsbeiträge	Gemäss Anlagekategorie des finanzierten Objekts
Passivierte Anschlussbeiträge	Passivierte Anschlussbeiträge	10 Jahre

Aktivierungsgrenze

Die Aktivierungsgrenze beträgt gemäss Ratsbeschluss vom 26. Juni 2018 Fr. 125'000.–, wobei Darlehen und Beteiligungen unabhängig von ihrer Höhe aktiviert werden.

ZUSÄTZLICHE ANGABEN

Leasingverbindlichkeiten

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten:

Laufende Verträge	Stand per 31.12.2023
Kopiergerät COFOX AG, Verwaltung (Vertrag 01.10.2022 – 30.09.2027)	Fr. 67'300.–
Kopiergerät COFOX AG, Schulen (Vertrag 01.10.2022 – 30.09.2027)	Fr. 33'100.–
Kopiergerät COFOX AG, Schulen (Vertrag 01.10.2020 – 30.09.2025)	Fr. 12'600.–
Total	Fr. 113'000.–

Verpflichtungskredite

Objekt	ursprünglicher Kredit	inzwischen verwendeter Kredit	per 31.12.2023 verbleibender Kredit
Provisorium Schulraum Sonnenhof	2'700'000.00	2'744'290.15	-44'290.15
Neubau Kindergarten Neugasse	2'745'000.00	3'082'398.83	-337'398.83
Bushaltestelle Zentrum Kirchberg inkl. Verlegung Husenstrasse	1'165'000.00	649'311.25	515'688.75
Stelzstrasse mit Einlenkerbereichen und Bahnwärterweg	841'000.00	311'095.55	529'904.45

GUTACHTEN UND ANTRAG DES GEMEINDERATES ZUR SANIERUNG DER CHOGELHUETSTRASSE

1. Ausgangslage

Die Chogelhuetstrasse in Müselbach muss auf dem Abschnitt Gemeindegrenze Mosnang bis zur Anhöhe Chogelhuet saniert werden. Sie ist baulich in einem schlechten Zustand.

Während der Projektierung wurde festgestellt, dass der Asphalt sehr viel PAK (wasserlösliche, krebserregende Giftstoffe) enthält. In «alten» Strassen ist dies relativ oft der Fall. Gemäss aktuellen Kenntnissen besteht (noch) keine gesetzliche Pflicht, die Strasse von PAK zu befreien. Ob diesbezügliche Vorschriften in Zukunft verschärft werden, ist nicht bekannt, aber naheliegend. Bei Kantonsstrassen ist es schon seit geraumer Zeit üblich, bei Überschreitung des PAK-Grenzwerts, konsequent die betroffenen Asphalt- und Bodenschichten auszubauen und zu entsorgen.

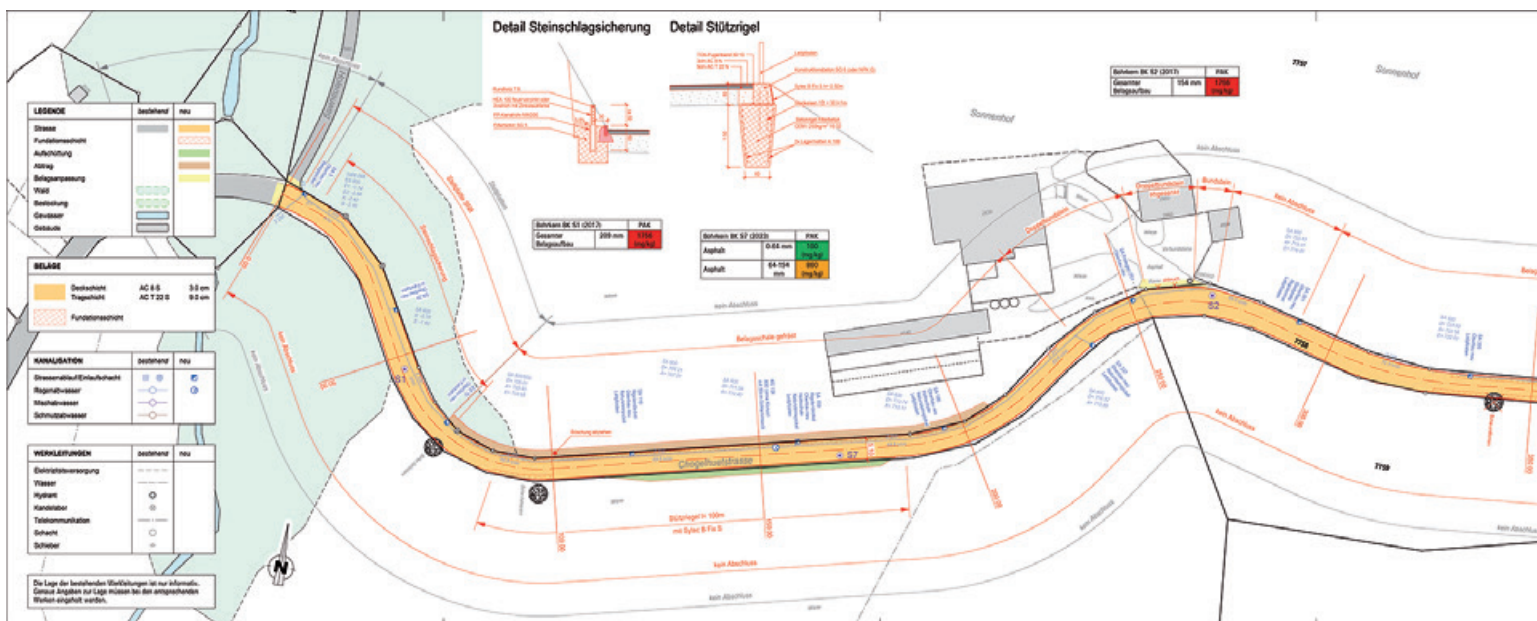
Der Gemeinderat verfolgt ebenfalls eine nachhaltige Sanierung mit der konsequenten Entfernung des PAK. Die Strasse weist jetzt einen Sanierungsbedarf auf. Sie soll anschliessend wieder für Jahrzehnte ohne grössere Eingriffe genutzt werden. Grosse Sanierungsvorhaben sind der ideale Zeitpunkt, um PAK aus dem Strassenoberbau zu entfernen. Erfahrungsgemäss steigen die Entsorgungskosten laufend und werden kaum günstiger. Verstärkt wird dieser Trend durch den immer knapper werdenden Deponieraum. Es muss damit gerechnet werden, dass die gesetzliche Vorschrift betreffend Ausbaupflicht zukünftig verschärft wird. Mit einem kompletten Aus-

bau des Asphalts kann ein neuer, homogener Strassenaufbau erstellt werden. Damit ist die Tragfähigkeit der Strasse optimal für die nächsten Jahrzehnte gewährleistet.

2. Projektbeschreibung

Die Sanierung der Chogelhuetstrasse sieht auf dem Abschnitt Gemeindegrenze Mosnang bis zur Anhöhe Chogelhuet den kompletten Ausbau und Ersatz des alten Asphalts vor. Dabei wird der mit PAK kontaminierte Asphalt konsequent und fachgerecht entsorgt. Die Foundationsschicht (Kies) wird belassen und nur wo nötig lokal ersetzt oder verstärkt. Der neue Aufbau des Asphalts besteht aus 9 cm Tragschicht (ACT 22 S) und 3 cm Deckschicht (AC 8 S).

Die Randabschlüsse werden wo nötig durch neue Steine oder durch eine Asphalttrinne (Belagsschale) ersetzt. Durch die Asphalttrinne kann die Fahrbahnbreite an einzelnen Stellen optimiert werden, was das Kreuzen von Fahrzeugen erleichtert. Die minimale Fahrbahnbreite beträgt wie bis anhin 5.10 m. Eine Verbreiterung der Strasse oder Ausweichstellen sind nicht vorgesehen. Dadurch kann die Strassensanierung ohne Landerwerb und Bodenverbrauch umgesetzt werden. Das Projekt sieht in Bereichen von steilen Böschungen Stützriegel aus Beton zur Sicherung des talseitigen Strassenrandes vor. Diese Böschungssicherung erlaubt das gefahrlose Befahren des talseitigen Strassenrandes auch durch schwere Fahrzeuge. Auf den Stützriegel können zugleich die Leitpfosten dauerhaft und stabil angebracht werden. Dies



Chogelhuetstrasse Situationsplan Teil 1

verbessert die Verkehrssicherheit bzw. die optische Linienführung des Strassenverlaufs.

Beim untersten Abschnitt, vor der Gemeindegrenze, ist bergseitig eine Steinschlagsicherung mittels einfachem Holzverbau vorgesehen. Dies verhindert das Bedecken der Fahrbahn durch herunterfallende Steine aus dem verwitterten Nagelfluhfels. Die Massnahme dient der Erhöhung der Verkehrssicherheit und reduziert den betrieblichen Strassenunterhalt (Reinigung).

Die Strassenentwässerungsleitungen sind baulich in einem akzeptablen Zustand und müssen nur lokal repariert oder ersetzt werden. Durch die kürzliche Befreiung der Leitungen von Kalk konnte die erforderliche Durchflusskapazität wieder hergestellt werden. Die Schachtabdeckungen und Roste werden auf der ganzen Strecke ersetzt.

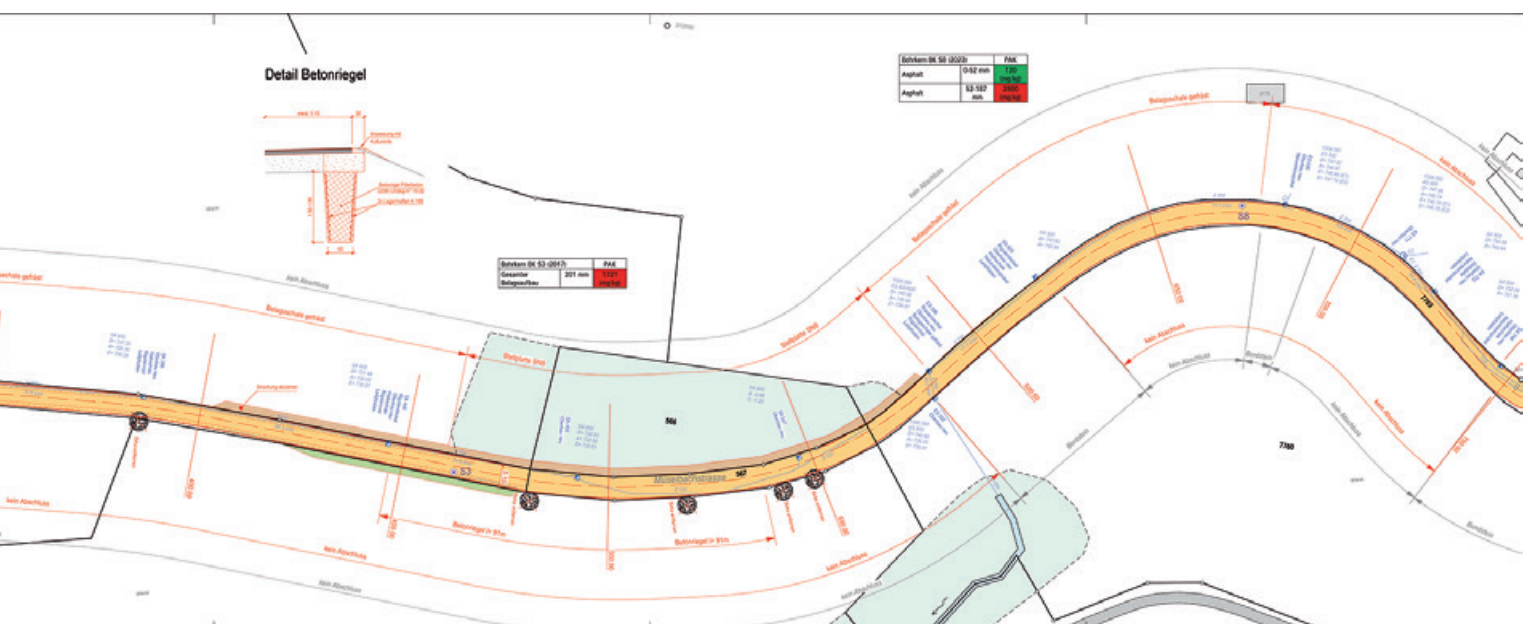
Im Strassenbereich sind keine oder nur wenige Werkleitungen vorhanden. Der Ersatz und/oder die Erweiterung der Leitungen wird mit den entsprechenden Werken koordiniert.

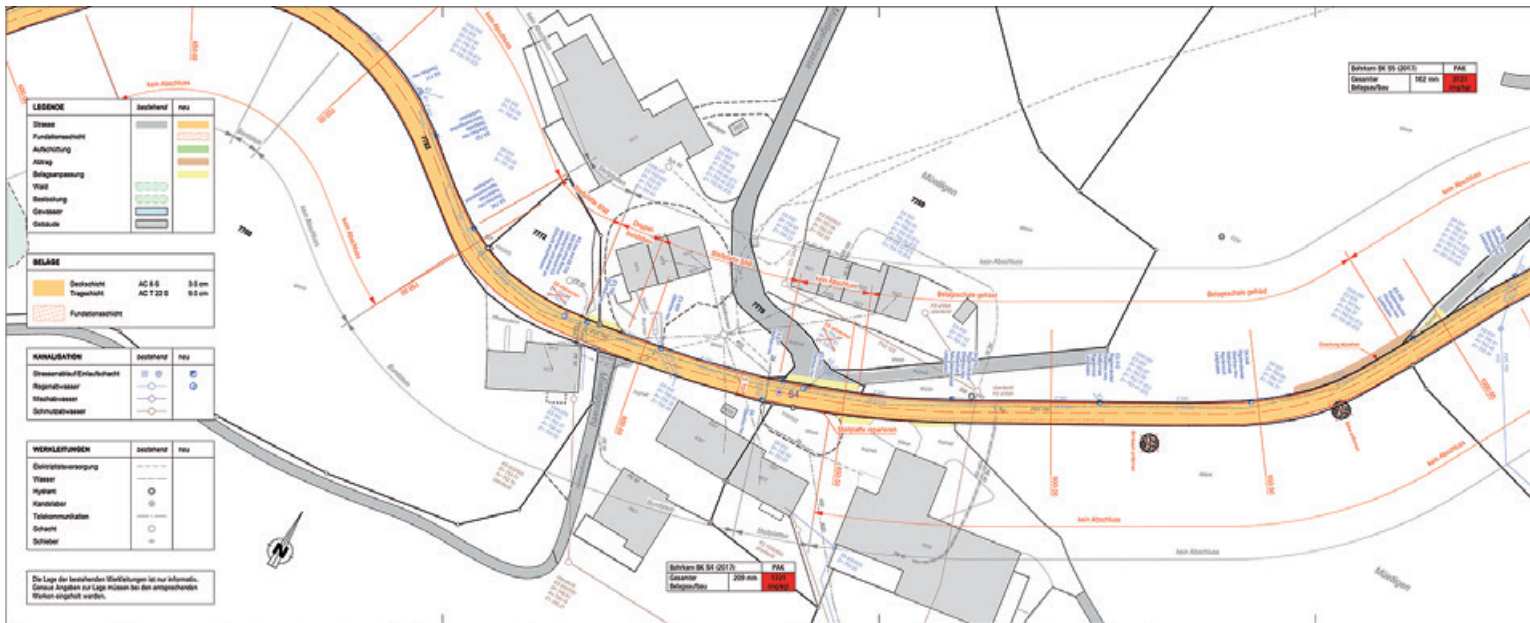
Altershalber und aus Gründen der Verkehrssicherheit müssen die zu nahe am talseitigen Strassenrand stehenden Birken entfernt werden. Ein Ersatz der Bäume ist nicht vorgesehen.

3. Kosten

Anhand einer Grobkostenschätzung der Planer im Strassensanierungsprogramm wurden im Budget der Erfolgsrechnung für das Jahr 2023 Fr. 340'000.– und für das Jahr 2024 Fr. 260'000.– zur Sanierung der Chogelhuestrasse vorgesehen. Insgesamt wurde mit Sanierungskosten von Fr. 600'000.– in zwei Etappen gerechnet.

Mit der Entsorgung des PAK muss aktuell mit Gesamtkosten von Fr. 1'350'000.– gerechnet werden. Damit liegen die Sanierungskosten rund doppelt so hoch, wie ursprünglich angenommen. Allein die Entsorgung des PAK macht dabei rund Fr. 330'000.– aus. Die restlichen Mehrkosten fallen für eine nachhaltigere Sanierungsart an (Erhöhung Tragfähigkeit). Vor dem Projektierungsbeginn ist man lediglich von einem Ersatz der Deckschicht ausgegangen. Der reine Ersatz der Deckschicht reicht gemäss heutigen Kenntnissen nicht für eine genügende Tragfähigkeit der Strasse aus.





Chogelhuettestrasse Situationsplan Teil 2

Die GEOINFO Ingenieure AG, Wil hat folgende Kostenangaben abgegeben:

Projektierung und Bauleitung	Fr.	50'000.–
Tief- und Strassenbauarbeiten	Fr.	835'000.–
Entsorgung PAK (>1'000 mg/kg Asphalt)	Fr.	330'000.–
Böschungssicherungen	Fr.	70'000.–
Steinschlagsicherung	Fr.	5'000.–
Entwässerungen	Fr.	55'000.–
Holzschlag	Fr.	5'000.–
Gesamtkosten	Fr.	1'350'000.–

Der von der Bürgerschaft zu genehmigende **Kredit** beläuft sich somit auf **Fr. 1'350'000.–**.

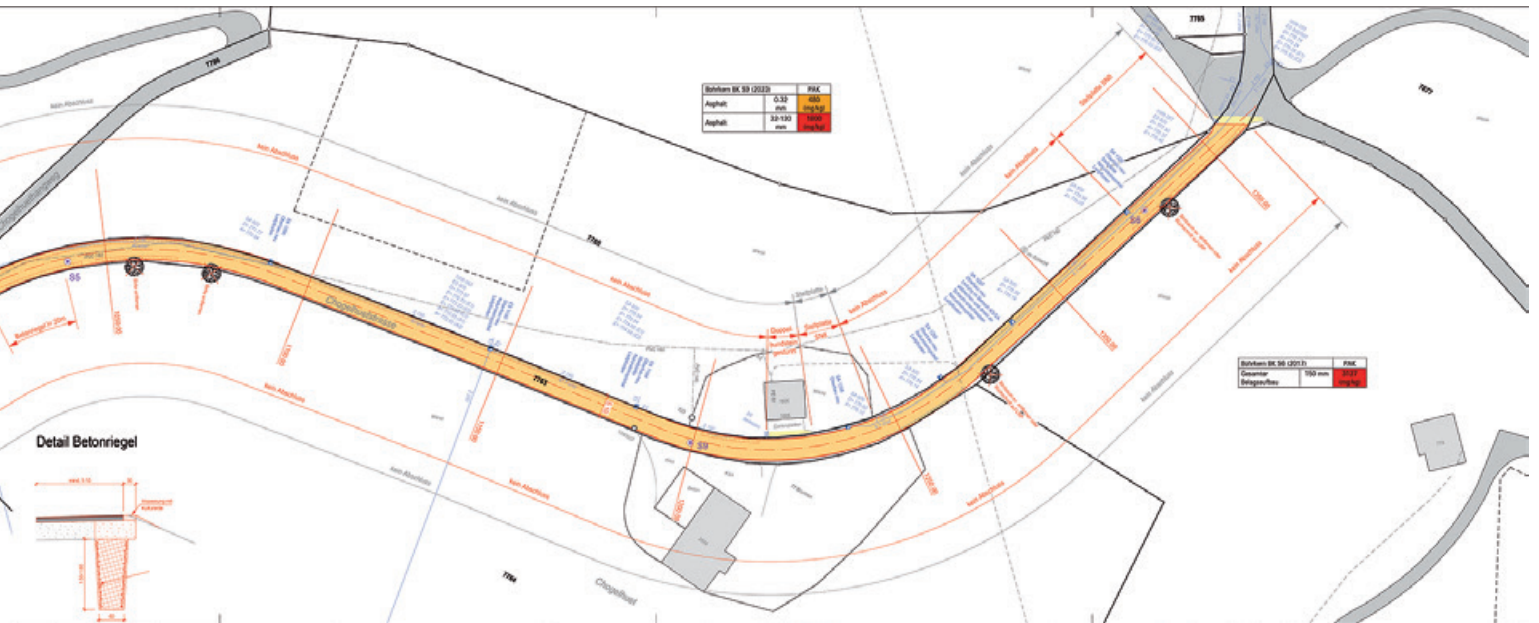
4. Rechtliches

Gemäss Ziff. 1.1 des Anhangs Finanzbefugnisse zur Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Kirchberg sind Kredite für einmalige neue Ausgaben von 1 Mio. Franken bis 3 Mio. Franken je Fall der Bürgerschaft an der Bürgerversammlung in Form eines Gutachtens zur Genehmigung zu unterbreiten.

Der Gemeinderat hat am 26. Juni 2018 im Hinblick auf die Einführung des neuen Rechnungslegungsmodells der St. Galler Gemeinden (abgekürzt RMSG) die Abschreibungsdauern festgelegt. Für Strassen und Verkehrswege beträgt die Abschreibungsdauer 30 Jahre.

5. Antrag

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, für die Sanierung der Chogelhuettestrasse auf dem Abschnitt Gemeindegrenze bis Anhöhe Chogelhuette gemäss vorstehendem Gutachten einen Kredit von Fr. 1'350'000.– zu bewilligen.



GUTACHTEN UND ANTRÄGE DES GEMEINDERATES ZU DEN SPORTANLAGEN BAZENHEID UND KIRCHBERG

1. Ausgangslage

An der Bürgerversammlung vom 10. April 1987 wurde ein Baubeitrag an die damaligen Sportgenossenschaften Bazenheid und Kirchberg für die Realisierung der Sportanlagen gewährt. In den darauffolgenden Jahren konnten die Sportanlagen realisiert werden. Die Sportanlage Sonnmatt in Kirchberg wurde im Mai 1991 und die Sportanlage Ifang in Bazenheid im Juli 1991 offiziell eingeweiht. Somit sind die beiden Sportanlage mittlerweile über 30 Jahre alt.

Die Fussballvereine Bazenheid und Kirchberg haben seit längerer Zeit gegenüber dem Gemeinderat das Bedürfnis für ein Kunstrasenfeld geäussert. Zusammen mit den Fussballvereinen wurden im Jahr 2020 verschiedene Lösungsansätze geprüft. Im April 2021 wurde der favorisierte Vorschlag im Gemeindsblatt vorgestellt, bei dem in Bazenheid ein bestehendes Rasenfeld in einen Kunstrasenplatz umgebaut wird. In einer späteren Phase könnte ein zusätzliches D-Junioren-Rasenfeld in Bazenheid realisiert werden. In Kirchberg wurde der Bau eines neuen D-Junioren-Kunstrasenfeldes vorgesehen.

An der Bürgerversammlung vom 1. April 2022 genehmigte die Bürgerschaft einen Projektierungskredit für die Planung der Kunstrasenplätze in Bazenheid und Kirchberg von Fr. 40'000.–. Der Planerauftrag konnte im August 2022 an die Fässler Freiraumplanung AG aus Wil vergeben werden.

Bei der Planung wurde eine Gesamtbetrachtung der bestehenden Sportanlagen vorgenommen, sodass anstehende

Sanierungen an den bestehenden Anlagen mitberücksichtigt werden konnten. Zudem wurde eine Bedürfnisermittlung mit Nutzungsanalyse vorgenommen. Die Bedürfnisse und Nutzungen zeigen auf, dass eine Notwendigkeit für den Ausbau und die Erweiterung der Anlagen besteht. Einerseits werden Normen und Richtlinien nicht mehr eingehalten und andererseits sind die Nutzungs- und Trainingsmöglichkeiten beschränkt. Die Auslastung der Plätze ist überdurchschnittlich und verlangt von den Anlagen viel ab. Beide Sportanlagen sind an die geltenden Normen anzupassen, um den Spiel- bzw. Trainingsbetrieb bestmöglich gestalten zu können.

Die vorliegenden Projekte umfassen nicht nur die Erstellung von Kunstrasenfeldern, sondern beinhalten auch Sanierungen an den bestehenden Anlagen. Mit den vorgesehenen Projekten können die Sportanlagen auf den aktuellen Stand gebracht und sollten für die nächsten Jahre ohne weitere anfallende Kosten betrieben werden können. In den Investitionskosten ist auch der Umbau der bestehenden Beleuchtung enthalten, damit Lichtverschmutzung und Stromverbrauch auf ein Minimum reduziert werden.

2. Projektbeschreibung

Das Projekt sieht sowohl im Ifang in Bazenheid als auch auf der Sonnmatt in Kirchberg die Erstellung von Kunstrasen vor. Ein Grossfeld, welches auch in der 2. Liga interregional gespielt werden kann, ist dabei nur im Ifang vorgesehen. Dieses Grossfeld soll nicht allein dem FC Bazenheid zur Nutzung zur Verfügung stehen, sondern auch der FC Kirchberg soll die Möglichkeit erhalten, den Platz mitzubenützen.

Ein Kunstrasen weist verschiedene Vorteile gegenüber einem Naturrasen auf. Insbesondere zählen zu den Vorteilen die wetterunabhängige Bespielbarkeit, die voraussichtliche Lebensdauer und die hohe Nutzungsintensität (länger und häufiger bespielbar). Auch im Unterhalt verursacht ein Kunstrasenplatz weniger Kosten als ein Naturrasen.

2.1 Sportanlage Ifang, Bazenheid

Die Sportanlage Ifang in Bazenheid verfügt heute über zwei Naturrasenfelder sowie einen Allwetterplatz. Während der Projektierung wurden verschiedene Varianten für eine Erweiterung bzw. Ergänzung der Felder geprüft. Als Bestvariante wird ein Umbau eines Naturrasenfeldes in einen Kunstrasen sowie die Vergrösserung des zweiten Rasenfeldes betrachtet.



Der bestehende Naturrasen im westlichen Bereich der Sportanlage wird in einen Kunstrasen umgewandelt. Das neue Kunstrasenfeld hat eine Grösse von 100 m x 64 m (inkl. Sicherheitsbereich 106 m x 70 m). Es ist damit 2. Liga interregional beispielbar. Der Kunstrasenplatz wird mit einer LED-Beleuchtung ausgerüstet. Die Kosten für den Kunstrasenplatz liegen bei Fr. 1'988'940.–.

Der im östlichen Bereich gelegene Naturrasenplatz muss auf Normmasse ausgebaut werden. Zurzeit kann der Platz nur noch dank einer Ausnahmegewilligung für Liga-Spiele genutzt werden. Das Feld soll in Richtung Südwesten erweitert werden. Die geforderten Masse, Richtlinien und Vorschriften können dadurch inskünftig eingehalten werden. Die Beleuchtung muss an das grössere Feld angepasst und die Kandelaber entsprechend versetzt werden. Gleichzeitig wird die Beleuchtung auf den LED-Standard umgerüstet. Ausserdem ist für das Rasenfeld die Installation einer automatischen Bewässerung vorgesehen. Die Kosten für die Sanierung und Erweiterung des bestehenden Rasenfeldes belaufen sich auf rund Fr. 408'110.–.

Für den Fall eines künftigen Erweiterungsbedarfs besteht die Möglichkeit, die Sportanlage in Richtung Nordosten mit einem 9er-Fussballfeld (Junioren D) zu erweitern. Eine Erweiterung ist jedoch nicht Bestandteil des vorliegenden Projektes.

2.2 Sportanlage Sonnmatt, Kirchberg

Die Sportanlage Sonnmatt in Kirchberg umfasst heute zwei Naturrasenfelder sowie einen stark sanierungsbedürftigen Allwetterplatz. Bei den beiden Naturrasenfeldern ist eine Anpassung der Beleuchtung an den heutigen Standard vorgesehen. Dabei werden die bestehenden Kandelaber auf LED umgerüstet. Die Erneuerung der Beleuchtung für die bestehenden Plätze kostet Fr. 90'000.–. Ausserdem ist für die beiden bestehenden Rasenfelder die Installation einer automatischen Bewässerung für Fr. 85'000.– vorgesehen.

Der sanierungsbedürftige Allwetterplatz soll aufgehoben und stattdessen ein Kunstrasenfeld erstellt werden. Die Grösse des Kunstrasenfeldes richtet sich nach den Ausführungsbestimmungen des Schweizerischen Fussballverband-



Projektplan Sportanlage Kirchberg

des und wird als 9er-Fussballfeld (Junioren D) mit einem Mass von 68 m x 50 m (inkl. Sicherheitsbereich 74 m x 56 m) projektiert. Das Feld kann für Juniorenspiele sowie für den Trainingsbetrieb genutzt werden.

Für die Beleuchtung des neuen Kunstrasenfeldes ist eine Beleuchtung mit vier Masten vorgesehen, damit die Abstrahlung möglichst gering gehalten werden kann.

2.3 Umweltaspekte bei Kunstrasen

Beim Systemaufbau von Kunstrasenfeldern kann zwischen verfüllten und unverfüllten Kunstrasen unterschieden werden. Bei beiden Systemen wird eine Tragschicht und eine Elastikschicht erstellt. Bei einem verfüllten Kunstrasen werden dann nebst verschiedener Fasertypen Quarzsand und Gummi-Granulat eingebaut. Bei einem unverfüllten Kunstrasen ist dies nicht der Fall. Stattdessen wird ein Vollkunstrasen erstellt.

Bestehende Kunstrasenplätze mit losen Granulaten werden zunehmend umgebaut. Mittlerweile werden auch verfüllte Systeme mit Sand oder natürlichen Materialien wie Kork vermarktet. Dabei werden meist die Nachhaltigkeit und notwendige Behandlungen der Materialien nicht berücksichtigt. Die Probleme mit der Austragung solcher behandelten Materialien sind die gleichen wie bei den verfüllten Gummigranulatplätzen. Insbesondere sind auch die hohen Schwermetallwerte bei den behandelten Materialien nicht zu vernachlässigen. Die für die Haltbarmachung der Naturmaterialien benutzten Schwermetalle werden durch den Regen ausgewaschen und können dadurch ins Grundwasser gelangen.

Aus den vorstehenden Problemstellungen wurde vorgesehen, die beiden Kunstrasenplätze in Bazenheid und Kirchberg als unverfüllte Kunstrasenplätze zu erstellen. Wie jeder bauliche Eingriff, hat auch das Erstellen eines Kunstrasenplatzes ökologische Auswirkungen. Da sich der Kunstrasenplatz durch die Sonneneinstrahlung im Vergleich zu einem konventionellen Naturrasenfeld mehr erhitzt, hat dieser einen höheren Treibhauseffekt. Da der Kunstrasen jedoch öfter und intensiver bespielt werden kann, macht er im Bereich Flächen-Ausnutzung und Landverbrauch wieder Punkte gut. Auch bezüglich Eutrophierung (Anreicherung von Nährstoffen in ursprünglich nährstoffarmen Gewässern) schneiden Kunstrasen wesentlich besser ab als Naturrasenfelder. Mit dem steigenden Druck der Umweltaspekte werden auch die

Anforderungen an die gewählten Produkte höher. Das Projekt hat den im Kanton St. Gallen geltenden Normen zu entsprechen.

2.4 Terminplanung

Unter Vorbehalt der Genehmigung der Projekte durch die Bürgerschaft, kann mit einer Umsetzung frühestens im Sommer 2024 begonnen werden. Der Umsetzungszeitpunkt hängt von verschiedenen Faktoren ab. Es sind das Baubewilligungsverfahren und das Submissionsverfahren für die Arbeiten durchzuführen. Die Ausführung wird voraussichtlich in Etappen angegangen. Sie könnte wie folgt aussehen:

- Sommer 2024 Erweiterung Naturrasen Ifang Bazenheid
- Winter 2024/2025 Kunstrasen Sonnmatt Kirchberg
- Sommer 2025 Kunstrasen Ifang Bazenheid

3. Kosten

3.1 Sportanlage Ifang, Bazenheid

Erweiterung Naturrasenfeld		
Tiefbauarbeiten	Fr.	98'720.–
Einfriedungen	Fr.	7'600.–
Spiel- und Sportplätze	Fr.	63'760.–
Elektroanlagen	Fr.	114'800.–
Bewässerung Naturrasen	Fr.	46'100.–
Reserve	Fr.	16'550.–
Honorare und Nebenkosten	Fr.	30'000.–
Mehrwertsteuer 8,1 % (gerundet)	Fr.	30'580.–
Total	Fr.	408'110.–

Umbau Naturrasenfeld in Kunstrasen

Tiefbauarbeiten	Fr.	293'200.–
Einfriedungen	Fr.	124'500.–
Ausstattungen	Fr.	2'000.–
Spiel- und Sportplätze	Fr.	1'132'880.–
Elektroanlagen	Fr.	109'700.–
Reserve	Fr.	77'630.–
Honorare und Nebenkosten	Fr.	100'000.–
Mehrwertsteuer 8,1 % (gerundet)	Fr.	149'030.–
Total	Fr.	1'988'940.–
Gesamtkosten Sportanlage Ifang (gerundet)		Fr. 2'398'000.–

Der von der Bürgerschaft zu genehmigende **Kredit** beläuft sich somit auf **Fr. 2'398'000.–**.



Projektplan Sportanlage Bazenheid

3.2 Sportanlage Sonnmatt, Kirchberg

Umbau Allwetterplatz zu Kunstrasen

Tiefbauarbeiten	Fr. 187'170.–
Einfriedungen	Fr. 86'600.–
Ausstattung und Geräte	Fr. 2'000.–
Spiel- und Sportplätze	Fr. 629'900.–
Elektroanlagen	Fr. 93'700.–
Bewässerung Naturrasen	Fr. 85'000.–
Lichtsanierung bestehende Plätze	Fr. 90'000.–
Reserve	Fr. 49'970.–
Honorare und Nebenkosten	Fr. 80'000.–
Mehrwertsteuer 8,1 % (gerundet)	Fr. 105'650.–
Total	Fr. 1'409'990.–
Gesamtkosten Sportanlage Sonnmatt (gerundet)	Fr. 1'410'000.–

Der von der Bürgerschaft zu genehmigende **Kredit** beläuft sich somit auf **Fr. 1'410'000.–**.

3.3 Beteiligung der Fussballvereine

Die beiden Fussballvereine Bazenheid und Kirchberg haben sich an den Kosten für die Sanierung und den Umbau der Sportanlagen Ifang und Sonnmatt mit insgesamt Fr. 500'000.– zu beteiligen. Die Beteiligung erfolgt in Form von Eigenleistungen sowie in Form von finanziellen Beiträgen. Basierend auf dem Kostenvoranschlag werden die Möglichkeiten für Eigenleistungen auf rund Fr. 46'600.– ge-

schätzt. Demnach verbleiben finanzielle Beiträge der Fussballvereine in der Höhe von rund Fr. 453'400.–.

4. Rechtliches

Gemäss Ziff. 1.1 des Anhangs Finanzbefugnisse zur Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Kirchberg sind Kredite für einmalige neue Ausgaben von 1 Mio. Franken bis 3 Mio. Franken je Fall der Bürgerschaft an der Bürgerversammlung in Form eines Gutachtens zur Genehmigung zu unterbreiten. Der Gemeinderat hat am 26. Juni 2018 im Hinblick auf die Einführung des neuen Rechnungslegungsmodells der St. Galler Gemeinden (abgekürzt RMSG) die Abschreibungsdauern festgelegt. Die Abschreibungsdauer liegt entsprechend der erwarteten Nutzungsdauer bei 15 Jahren.

5. Anträge

1. Der Gemeinderat beantragt Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, für die Sanierung und den Ausbau der Sportanlage Ifang in Bazenheid gemäss vorstehendem Gutachten einen Kredit von Fr. 2'398'000.– zu bewilligen.
2. Der Gemeinderat beantragt Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, für die Sanierung und den Ausbau der Sportanlage Sonnmatt in Kirchberg gemäss vorstehendem Gutachten einen Kredit von Fr. 1'410'000.– zu bewilligen.

G E M E I N D E
KIRCHBERG
ZUM LÄBE

